

Stripe Services-Vereinbarung – Schweiz

Willkommen bei Stripe!

Dieser Stripe-Rahmenvertrag besteht aus dieser Einleitung, den allgemeinen Vertragsbedingungen, dem Definitionsverzeichnis, den besonderen Bedingungen für einzelne Services sowie allen durch Bezugnahme einbezogenen Schriftstücken und Bedingungen («**Vereinbarung**») und stellt einen rechtsverbindlichen Vertrag zwischen Stripe Payments Europe, Limited («**SPEL**»), Stripe Payments UK Ltd («**Stripe PSP**») und Ihnen bzw. der von Ihnen vertretenen juristischen Person dar («**Sie**», «**Ihr**», «**Ihnen**»). Stripe PSP ist nur Vertragspartei für die (a) Erbringung zugelassener Zahlungsdienste (siehe Ziffer 5.3 der allgemeinen Vertragsbedingungen) und/oder (b) die Tätigkeit als Acquirer. Im Rahmen dieser Vereinbarung bedeutet «Stripe» SPEL, ausser hinsichtlich der Erbringung zugelassener Zahlungsdienste, bei denen «**Stripe**» Stripe PSP bedeutet. Die Vereinbarung regelt die Nutzung der Services durch Sie.

Die Vereinbarung tritt an dem Tag in Kraft, an dem Sie zum ersten Mal auf die Services zugreifen oder diese nutzen («**Datum des Inkrafttretens**») und gilt, bis Sie oder Stripe die Vereinbarung kündigen («**Laufzeit**»). In dieser Vereinbarung verwendete grossgeschriebene Begriffe haben die im Definitionsverzeichnis angegebene Bedeutung, ausser, sie werden im Text selbst definiert.

Gemäss Ziffer 13 der allgemeinen Vertragsbedingungen sind alle Streitigkeiten zwischen Ihnen und Stripe, die im Zusammenhang mit der Durchführung dieser Vereinbarung entstehen, durch ein Schiedsverfahren beizulegen. Bitte lesen Sie die Ziffern zum Schiedsverfahren, da sie Ihre Rechte aus der Vereinbarung betreffen.

Allgemeine Vertragsbedingungen

Letzte Änderung: 11. November 2024

Es wird folgende Vereinbarung zwischen Ihnen und Stripe geschlossen:

1. Ihr Stripe-Konto

1.1 Berechtigung

Nur Unternehmen (einschliesslich Einzelunternehmer) und Non-Profit-Organisationen mit Sitz in der Schweiz sind zur Beantragung eines Stripe-Kontos und zur Nutzung der Services berechtigt. Stripe und seine verbundenen Unternehmen können Ihnen und Ihren verbundenen Unternehmen in anderen Ländern und Regionen im Rahmen separater Vereinbarungen Services bereitstellen. Es ist Ihnen und Ihrem Vertreter untersagt, ein Stripe-Konto im Namen oder zu Gunsten eines Nutzers zu erstellen, dessen Nutzung der Stripe-Services von Stripe ausgesetzt oder beendet wurde, es sei denn, Stripe hat dies im Einzelfall genehmigt.

1.2 Wirtschaftsvertreter

Sie und Ihr Vertreter bestätigen gegenüber Stripe, dass (a) Ihr Vertreter befugt ist, in Ihrem Namen Nutzerinformationen bereitzustellen und in Ihrem Namen bindende Willenserklärungen hinsichtlich dieser Vereinbarung abzugeben; und (b) Ihr Vertreter ein Geschäftsführer, Direktor oder leitender Angestellter ist, oder sich in einer sonstigen leitenden Position befindet und die wesentliche Verantwortung für die Kontrolle, das Management oder die Leitung Ihres Unternehmens trägt. Stripe kann von Ihnen oder Ihrem Vertreter zusätzliche Informationen oder Unterlagen zum Nachweis der Vertretungsbefugnis Ihres Vertreters verlangen.

1.3 Einzelunternehmer

Wenn Sie Einzelunternehmer sind, bestätigen Sie und Ihr Vertreter ausserdem, dass Ihr Vertreter persönlich verantwortlich und haftbar für Ihre Nutzung der Services und Ihre Pflichten gegenüber Kunden ist, einschliesslich der Zahlung von Geldbeträgen, die Sie im Rahmen dieser Vereinbarung schulden.

1.4 Altersanforderungen

Wenn Sie Einzelunternehmer und noch nicht unbeschränkt geschäftsfähig sind (d. h. in der Regel das Alter von 18 Jahren noch nicht erreicht haben), aber 13 Jahre oder älter sind, muss Ihr Vertreter Ihr Elternteil oder gesetzlicher Vormund sein. Wenn Sie eine juristische Person sind, deren direkter oder indirekter Inhaber eine Person ist, die nicht unbeschränkt geschäftsfähig, aber 13 Jahre oder älter ist, ist die Zustimmung eines Vertreters des Inhabers, d. h. von einem Elternteil oder gesetzlichen Vormund, die Zustimmung des Vorstands oder die Zustimmung eines Prokuristen der jeweiligen juristischen Person einzuholen. Der zustimmende Vorstand, Prokurist, Elternteil und/oder gesetzliche Vormund ist gegenüber Stripe verantwortlich und rechtlich an diese Vereinbarung gebunden, als hätte er der Vereinbarung selbst zugestimmt. Die Nutzung der Services ist untersagt, sofern Sie das 13. Altersjahr nicht vollendet haben.

2. Services und Support

2.1 Services

Stripe (und ggf. mit Stripe verbundene Unternehmen) stellt Ihnen Services, einschliesslich der in den jeweils geltenden Servicebedingungen beschriebenen Services, zur Verfügung und ermöglicht Ihnen ggf. Zugang zu einem Stripe-Dashboard.

2.2 Servicebedingungen; Rangfolge

Servicebedingungen enthalten spezifische Bestimmungen, die Rechte und Pflichten der Parteien in Bezug auf die in diesen Servicebedingungen beschriebenen Services festlegen. Sofern es für einen bestimmten Stripe-Service keine Servicebedingungen gibt, gelten nur die allgemeinen Vertragsbedingungen. Indem Sie auf einen Service zugreifen oder ihn nutzen, erklären Sie sich damit einverstanden, die entsprechenden Servicebedingungen einzuhalten. Sofern eine Regelung der Allgemeinen Vertragsbedingungen mit einer Regelung in den Servicebedingungen oder anderen Bedingungen, die durch Verweis in diese Vereinbarung aufgenommen wurden, kollidiert, gilt die nachfolgende Rangfolge, es sei denn, die untergeordnete Bedingung enthält eine ausdrücklich davon abweichende Regelung: (a) die Servicebedingungen; (b) die Allgemeinen Vertragsbedingungen; und (c) alle weiteren Bedingungen, die durch Verweis in diese Vereinbarung aufgenommen wurden. Der Zugang zu und die Nutzung von Services können darüber hinaus zusätzlichen Bedingungen unterliegen, denen Sie über das Stripe-Dashboard zustimmen.

2.3 Änderungen und Aktualisierungen der Services

Stripe kann die Services und/oder die Stripe-Technologie(n) jederzeit ändern, insbesondere Funktionen hinzufügen oder entfernen und die Servicebedingungen erweitern. Stripe wird Sie über wesentliche nachteilige Änderungen, Beschränkungen und das Entfernen von Funktionen einzelner von Ihnen genutzter Services und/oder der Stripe-Technologie(n) informieren. Stripe ist nicht verpflichtet, Updates zur Verfügung zu stellen. Wenn Stripe jedoch ein Update zur Verfügung stellt, müssen Sie das Update bis zu dem in der jeweiligen von Stripe kommunizierten Mitteilung angegebenen Datum oder bis zum Ablauf der dort angegebenen Frist vollständig installieren; oder, falls in der Mitteilung kein Datum oder keine Frist angegeben ist, spätestens 30 Tage nach dem Datum der Mitteilung.

2.4 Einsatz von Subunternehmern

Stripe kann zur Erfüllung von Pflichten aus dieser Vereinbarung Subunternehmer einsetzen.

2.5 Beschränkungen der Services

Sie dürfen die Services ausschliesslich für geschäftliche Zwecke nutzen. Sie sind nicht dazu berechtigt, es Dritten zu ermöglichen oder zu gestatten:

- (a) Services für persönliche, familiäre oder Haushaltszwecke zu nutzen;
- (b) als Dienstleister oder Vermittler für Services ohne Mehrwert für Kunden aufzutreten;
- (c) technische Beschränkungen der Services zu umgehen oder Funktionen zu aktivieren, die deaktiviert oder verboten sind, auf nicht-öffentliche Systeme, Programme, Daten oder Services von Stripe zuzugreifen oder dies zu versuchen;
- (d) vorbehaltlich abweichender gesetzlicher Regelungen die Services und/oder Stripe-Technologie(n) rückzuentwickeln (reverse engineering) oder dies zu versuchen;
- (e) Services für illegale, betrügerische, irreführende, ausbeuterische oder schädliche Aktivitäten zu nutzen;
- (f) Handlungen vorzunehmen oder zu versuchen, die den ordnungsgemässen Betrieb der Services stören oder die Nutzung der Stripe-Services durch andere Stripe-Nutzer beeinträchtigen;
- (g) gegen die laut Dokumentation geltenden Nutzungsbeschränkungen zu verstossen;
- (h) Teile der Services, Dokumentation oder der Stripe-Website zu kopieren, zu vervielfältigen, neu zu veröffentlichen, hochzuladen, zu posten, zu übertragen, weiterzuverkaufen oder in irgendeiner Weise zu verbreiten, es sei denn, dies ist nach anwendbarem Recht zulässig.

2.6 Vorschauservices

(a) *Einstufung*: Stripe kann bestimmte Stripe-Services und Stripe-Technologien und insbesondere einzelne Veröffentlichungen von Produkten oder Funktionen als Vorschau einstufen. Ein Stripe-Service kann unter bestimmten Umständen (z. B. in bestimmten Ländern oder Regionen) allgemein verfügbar sein, während er unter anderen Umständen noch als Vorschau veröffentlicht oder eingestuft wird.

(b) *Wesen von Vorschauservices*: Ihrem Wesen nach können Vorschauservices unvollständig und fehlerhaft sein. Stripe kann Einschränkungen eines Vorschauservice beschreiben; Ihr Vertrauen auf die Richtigkeit oder Vollständigkeit dieser Beschreibungen erfolgt jedoch auf eigenes Risiko. Sie sollten Vorschauservices nicht in einer Produktionsumgebung verwenden, bis Sie die Einschränkungen und Fehler, die in den jeweiligen Vorschauservices vorhanden sein können, verstehen und akzeptieren.

(c) *Feedback*: Sofern Stripe nicht schriftlich abweichend akzeptiert, ist Ihre Nutzung der Vorschauservices vertraulich, und Sie müssen auf Aufforderung von Stripe rechtzeitig Feedback zu den Vorschauservices geben.

(d) *Verfügbarkeit während der Vorschau*: Stripe kann Ihren Zugang zu allen Vorschauservices jederzeit aussetzen oder beenden.

2.7 Support

Stripe bietet Ihnen Support bei der Lösung allgemeiner Probleme im Zusammenhang mit Ihrem Stripe-Konto und der Nutzung der Services mittels bestimmter von Stripe auf der Stripe-Webseite und in der Dokumentation zur Verfügung gestellter Ressourcen und Dokumente. Der Stripe-Support ist auch über die [Kontaktseite](#) von Stripe verfügbar. Stripe haftet nicht für die Bereitstellung des Kundensupports.

2.8 Drittdienste

Stripe kann auf Dienstleistungen von Drittanbietern verweisen, Ihnen den Zugriff darauf ermöglichen oder dafür werben (auch auf der Stripe-Website). Der Zugriff auf Dienstleistungen von Drittanbietern wird nur zur Ermöglichung einer besseren Nutzbarkeit zur Verfügung gestellt und Stripe billigt, unterstützt oder empfiehlt keine Dienstleistungen von Drittanbietern. **Ihr Zugriff auf und die Nutzung von Dienstleistungen von Drittanbietern erfolgt auf eigenes Risiko und Stripe lehnt jede Verantwortung und Haftung für die Nutzung von Drittdiensten ab. Dienstleistungen von Drittanbietern sind keine Services und unterliegen nicht dieser Vereinbarung oder der Datenschutzrichtlinie von Stripe. Die Nutzung der Dienstleistungen von Drittanbietern, einschliesslich derer, die auf der Stripe-Website verlinkt sind, unterliegt den Nutzungsbedingungen und Datenschutzrichtlinien (falls vorhanden) des jeweiligen Dritten.**

2.9 Änderungen an Services und Stripe-Technologie

(a) *Änderungsrecht*: Stripe kann Services und Stripe-Technologien ganz oder teilweise verändern und einstellen und sie insbesondere in einzelnen Ländern vom Markt nehmen. Stripe kündigt im Voraus an, wenn eine Änderung oder Einstellung die Funktionalität der von Ihnen genutzten Stripe-Services bzw. Stripe-Technologien erheblich verringert, ausser wenn eine solche Vorankündigung (i) ein Sicherheitsrisiko für Stripe darstellen oder (ii) einen Verstoss gegen Rechtspflichten gegenüber Behörden oder Finanzpartner durch Stripe bewirken würde.

(b) *Updates*: Stripe ist nicht verpflichtet, Updates zur Verfügung zu stellen. Wenn Stripe jedoch ein Update zur Verfügung stellt, müssen Sie das Update bis zu dem in der jeweiligen von Stripe kommunizierten Mitteilung angegebenen Datum oder bis zum Ablauf der dort angegebenen Frist installieren; oder, falls in der Mitteilung kein Datum oder keine Frist angegeben ist, spätestens 30 Tage nach dem Datum der Mitteilung.

3. Nutzerinformationen; Ihr Unternehmen

3.1 Nutzerinformationen

Auf Verlangen von Stripe haben Sie Stripe Nutzerinformationen in einer für Stripe zufriedenstellenden Form zur Verfügung zu stellen. Sie müssen die Nutzerinformationen in Ihrem Stripe-Konto aktuell halten. Sie müssen Ihr Stripe-Konto unverzüglich mit allen Änderungen, die Sie, die Art Ihrer geschäftlichen Aktivitäten, Ihren Vertreter, Ihren Inhaber und/oder Gesellschafter, Ihren Auftraggeber oder andere relevante Informationen betreffen, aktualisieren. Sie müssen Stripe unverzüglich benachrichtigen und Stripe aktualisierte Nutzerinformationen zur Verfügung stellen, wenn (a) in Ihrem Unternehmen ein Kontrollwechsel stattfindet oder bevorsteht; (b) Ihre finanzielle Lage oder die finanzielle Lage Ihres Unternehmens sich wesentlich verändert, insbesondere bei einem Insolvenzereignis; (c) der aufsichtsrechtliche Status des Unternehmens, für das Sie die Services nutzen, sich verändert, insbesondere dann, wenn sich der aufsichtsrechtliche Zustand Ihres Unternehmens ändert, oder (d) eine Behörde Sie in Kenntnis gesetzt hat, dass Sie oder Ihr Unternehmen Gegenstand von Ermittlungsmassnahmen sind.

3.2 Von Stripe erhobene Informationen

Sie gewähren Stripe das Recht, Auskünfte über Sie und Ihr Unternehmen von Dienstleistern von Stripe und anderen Dritten, einschliesslich Kreditauskunfteien, Bankpartnern und sonstigen Unternehmen einzuholen. Die zu erteilende Auskünfte können Informationen über Ihren Namen, den Namen Ihres Vertreters und Ihre Adressen, Ihre Kreditwürdigkeit, Ihre Bankbeziehungen und Ihre finanzielle Vergangenheit umfassen. Sie müssen diese Dritten berechtigen und anweisen, diese Informationen zusammenzustellen und Stripe vorzulegen.

4. Vergütung; Steuern

4.1 Vergütung

Es gelten die auf der Stripe-Preisseite angegebenen Gebühren, es sei denn, Sie und Stripe haben schriftlich etwas anderes vereinbart. Vorbehaltlich geltenden Rechts kann Stripe die Gebühren jederzeit erhöhen. Stripe kann Services und einzelne Funktionen gebührenfrei anbieten oder Gebühren für Services oder Funktionen erlassen. Falls Stripe die

Gebühren für einen von Ihnen genutzten Service ändert oder eine neue Gebühr einführt, wird Stripe Sie mindestens 30 Tage vor deren Anwendung (oder ggf. zu einem im Einzelfall gemäss anwendbarem Recht vorgeschrieben früheren Zeitraum) benachrichtigen.

4.2 Erhebung von Vergütung und anderen Beträgen

Sie müssen Stripe Gebühren, Steuern und andere Beträge, die Sie im Rahmen dieser Vereinbarung schulden, bei Fälligkeit bezahlen. Stripe ist berechtigt, Gebühren und andere Beträge, die Sie im Rahmen dieser Vereinbarung oder anderer Vereinbarungen mit Stripe oder einem seiner Partner schulden, von Ihrem Stripe-Konto abzuziehen, zurückzufordern oder aufzurechnen oder Ihnen diese Beträge in Rechnung zu stellen. Sofern Sie in Rechnung gestellte Beträge bei Fälligkeit nicht bezahlen, Ihr Stripe-Kontostand negativ ist oder nicht ausreicht, um Beträge zu begleichen, die Sie im Rahmen dieser Vereinbarung oder eines anderen Vertrags mit Stripe oder mit einem mit Stripe verbundenen Unternehmen schulden, oder wenn Stripe nicht in der Lage ist, fällige Beträge von Ihrem Stripe-Kontoguthaben einzuziehen, kann Stripe, soweit gemäss anwendbarem Recht zulässig, die fälligen Beträge von (a) ggf. bestehenden Rücklagen; (b) mit Geldern, die von Stripe oder einem mit Stripe verbundenen Unternehmen an Sie oder Ihr verbundenes Unternehmen zu zahlen sind; (c) ggf. bestehenden Rücklage eines Ihrer verbundenen Unternehmen; (d) jedem Nutzerbankkonto; und (e) dem Stripe-Guthaben jedes Stripe-Kontos, welches nach Feststellung von Stripe unter Ausübung billigen Ermessens mit Ihnen oder Ihrem verbundenen Unternehmen verbunden ist, abzubuchen, abziehen, zurückzufordern oder aufzurechnen. Weicht die Währung des abgezogenen Betrages von der Währung des von Ihnen geschuldeten Betrages ab, kann Stripe einen Betrag in Höhe des geschuldeten Betrages (unter Verwendung des Umrechnungskurses von Stripe) zusammen mit den Gebühren, die Stripe bei der Umrechnung entstehen, abziehen, zurückfordern oder aufrechnen.

4.3 Einzugsermächtigung

Ohne Einschränkung der Regelungen in Ziffer 4.2 dieser allgemeinen Vertragsbedingungen ermächtigen Sie Stripe, jedes Nutzerbankkonto ohne gesonderte Benachrichtigung und gemäss der geltenden [Einzugsermächtigung für das Nutzerbankkonto zu belasten](#), oder um Beträge einzuziehen, die Sie im Rahmen dieser Vereinbarung schulden. Sollte Stripe nicht in der Lage sein, diese Beträge durch Belastung eines Nutzerbankkontos einzuziehen, erteilen Sie Stripe unverzüglich eine neue Ermächtigung, jedes Nutzerbankkonto ohne Vorankündigung und gemäss der geltenden [Einzugsermächtigung für ihr Nutzerbankkonto zu belasten](#). Stripe kann mittels dieser Ermächtigung einen oder mehrere Versuche unternehmen, die gesamten Beträge oder einen Teil davon einzuziehen. Ihre Ermächtigung gemäss dieser Ziffer 4.3 bleibt in vollem Umfang wirksam, bis (a) alle Ihre Stripe-Konten geschlossen sind oder (b) alle Vergütungen und sonstigen Beträge, die Sie im Rahmen dieser Vereinbarung schulden, bezahlt sind, je nachdem, was später eintritt. Wenn die geltenden Regeln für die Erteilung einer Einzugsermächtigung Ihnen das Recht einräumen, Ihre Einzugsermächtigung zu widerrufen, dann verzichten Sie, soweit dies gemäss anwendbarem Recht zulässig ist, auf dieses Recht.

4.4 Steuern

Die Vergütung versteht sich exklusive aller Steuern, es sei denn, auf der Stripe-Preisseite ist ausdrücklich etwas anderes angegeben. Sie tragen die alleinige Verantwortung für:

(a) die Feststellung, welche Steuern oder Vergütung gegebenenfalls auf den Verkauf Ihrer Produkte und Dienstleistungen und die Annahme von Spenden oder Zahlungen, die Sie im Zusammenhang mit Ihrer Nutzung der Stripe-Services leisten oder erhalten, erhoben werden; und

(b) die Bewertung, Erhebung, Meldung und Abführung von Steuern für Ihr Unternehmen.

Wenn Stripe gesetzlich verpflichtet ist, Steuern einzuziehen oder einzubehalten, kann Stripe diese Steuern von den Ihnen ansonsten geschuldeten Beträgen abziehen und diese Steuern an die zuständige Steuerbehörde abführen. Wenn Sie von der Zahlung dieser Steuern befreit sind oder anderweitig zur Zahlung eines reduzierten Steuersatzes berechtigt sind, können Sie Stripe einen entsprechenden Nachweis vorlegen, der den anwendbaren rechtlichen Vorschriften entspricht; in diesem Fall wird Stripe die von der Bescheinigung abgedeckten Steuern nicht abziehen. Sie müssen detaillierte Auskünfte über Ihre Steuerangelegenheiten erteilen, soweit Stripe dies nach billigem Ermessen anfordert, und müssen Stripe umgehend benachrichtigen, wenn von Stripe vorausgefüllte Angaben zu Ihren Steuerangelegenheiten nicht wahrheitsgetreu oder unvollständig sind. Stripe kann Ihnen und den zuständigen Steuerbehörden Dokumente für Transaktionen, die über die Services abgewickelt werden, zusenden. Dies gilt insbesondere, wenn Stripe gemäss anwendbarem Recht dazu verpflichtet ist, regelmässige Angaben bei Steuerbehörden einzureichen, die sich auf Ihre Nutzung der Services beziehen. Stripe kann Ihnen steuerbezogene Informationen elektronisch zusenden.

5. Nutzerbankkonten; Gelder

5.1 Nutzerbankkonten; Abtretungsverbot

Sie müssen mindestens ein Nutzerbankkonto für die Services angeben. Stripe kann ein Nutzerbankkonto gemäss dieser Vereinbarung belasten und Beträge gutschreiben. Sie dürfen Dritten keine Rechte an Geldern, die Ihnen im Rahmen dieser Vereinbarung geschuldet werden, gewähren oder abtreten, bis Gelder auf ein Nutzerbankkonto eingezahlt wurden.

5.2 Verwahrung von Geldern

In dem laut geltendem Recht und Finanzbedingungen zulässigen Ausmass können Stripe und seine verbundenen Unternehmen verwahrte Gelder in liquide Anlagen investieren. Stripe und seine verbundenen Unternehmen (a) verwahren die Anlagen getrennt von mit Eigenmitteln getätigten Anlagen und (b) erhalten sämtliche Einnahmen aus diesen Anlagen. Die Anlagetätigkeit von Stripe und seinen verbundenen Unternehmen bewirkt keinerlei Verzögerung oder Beeinträchtigung der vertraglichen Auszahlungspflichten von Stripe.

5.3 Zugelassene Zahlungsdienste.

Die britische Financial Conduct Authority hat Stripe PSP als E-Geld-Institut zugelassen (unter der Referenznummer: 900461). Stripe PSP bietet keine Bank- oder Sparkonten an. Stripe PSP ist nicht Teil des Financial Services Compensation Scheme oder des Deposit Guarantee Scheme. Soweit es sich bei den Services um zugelassene Zahlungsdienste handelt, ist Stripe PSP der alleinige Erbringer dieser Services. Als Erbringer zugelassener Zahlungsdienste ist Stripe PSP die einzige Stripe-Partei, die Ihnen gegenüber für den Einzug der Zahlungserlöse aus Transaktionen in Ihrem Namen, die Abrechnung dieser Erlöse auf Ihrem Nutzerbankkonto und die Aufbewahrung dieser Erlöse bis zur Auszahlung an Sie oder auf Ihre Anweisung hin haftet. Stripe ist keine Bank und nimmt keine Einlagen an.

5.4 E-Geld-Services; Nutzung eines Drittanbieters von Zahlungsdienstleistungen

(a) *E-Geld Services*: Abhängig von Ihrem Standort und ggf. den Standorten der Connect-Konten kann Stripe Ihnen E-Geld-Services anbieten. Ziffer 5.4 gilt ausschliesslich dann, wenn Stripe Ihnen E-Geld Services anbietet. Sie können die Services nutzen, um E-Geld von Stripe zu kaufen und E-Geld zu senden, zu erhalten und gegebenenfalls um E-Geld auf ihr Connect-Konto zu übertragen. Sie erhalten keine Erträge für E-Geld, welches Stripe ausgibt oder verwahrt. Wenn Stripe E-Geld für Sie verwahrt, wird Stripe dieses E-Geld gemäss anwendbarem Recht schützen. Sie können die Stripe-Technologie nutzen, um E-Geld, das Stripe für Sie verwahrt, zum Nennwert auszahlen. Stripe wird die Beträge gemäss des Auszahlungszeitplans auf das jeweilige Nutzerbankkonto überweisen.

(b) *Nutzung eines Drittanbieters von Zahlungsdiensten (Third Party Payment Service Provider – TPP)*: Wenn Stripe Ihnen ein Zahlungskonto zur Verfügung stellt, können Sie einem TPP den Zugriff auf Informationen bezüglich dieses Zahlungskontos oder die Durchführung von Zahlungen von dem Zahlungskonto im Einklang mit anwendbarem Recht ermöglichen. Sie müssen sicherstellen, dass jeder TPP, den Sie gegebenenfalls nutzen, bei der zuständigen Behörde zugelassen oder registriert ist. Ungeachtet anderslautender Bestimmungen in dieser Vereinbarung haften Sie im Innenverhältnis der Parteien für Handlungen und Unterlassungen des TPP. Falls erforderlich, um dem TPP Zugriff auf Ihr Zahlungskonto zu ermöglichen, können Sie dem TPP Ihre Stripe-Anmeldedaten zur Verfügung stellen. Stripe kann allen TPP den Zugang zu Informationen über Ihr Zahlungskonto verweigern, wenn Stripe nach billigem Ermessen davon ausgeht, dass die Handlungen des TPP unbefugt, betrügerisch oder illegal sind. Sofern anwendbares Recht dies nicht verbietet, wird Stripe Sie benachrichtigen, wenn Stripe solche Massnahmen der Zugangsverweigerung ergreift. Sie haben Stripe unverzüglich zu benachrichtigen, falls Sie davon ausgehen, dass eine über einen TPP getätigte Zahlung nicht autorisiert oder inkorrekt war.

5.5 Bussgelder

Sie (a) haften für alle auferlegten Bussgelder und (b) erstatten Stripe gezahlte Bussgelder, soweit diese nicht auf (i) einen Verstoss gegen geltendes Recht, die Vereinbarung oder die Finanzbedingungen durch Stripe oder (ii) Fahrlässigkeit zurückgehen.

6. Beendigung; Aussetzung; fortbestehende Regelungen nach Beendigung der Services Vereinbarung

6.1 Beendigung

(a) *Kündigung durch Sie*: Sie können diese Vereinbarung jederzeit kündigen, indem Sie Ihr Stripe-Konto schliessen. Um dies zu tun, [müssen Sie die Registerkarte «Kontoinformationen» in Ihren Kontoeinstellungen öffnen](#), «Mein Konto schliessen» auswählen und die Nutzung der Services einstellen. Wenn Sie nach der Kündigung die Services erneut nutzen, findet die Vereinbarung erneut Anwendung. Als Datum des Inkrafttretens gilt das Datum, an dem Sie die Services zum ersten Mal wieder nutzen.

(b) *Kündigung durch Stripe*: Stripe kann die Vereinbarung (oder Teile davon) jederzeit ohne Angabe von Gründen durch Mitteilung kündigen oder Ihr Stripe-Konto schliessen (auch wenn ein in Ziffer 6.2(a)-(i) der allgemeinen Vertragsbedingungen aufgeführtes Ereignis eintritt). Darüber hinaus kann Stripe die Vereinbarung (oder einen Teil davon) aus wichtigem Grund kündigen, wenn Stripe von seinem Recht Gebrauch macht, Services auszusetzen (einschliesslich

gemäss Ziffer 6.2 der allgemeinen Vertragsbedingungen) und die ausgesetzten Services nicht innert 30 Tagen wiederaufnimmt.

(c) *Kündigung wegen wesentlicher Pflichtverletzung*: Eine Partei kann diese Vereinbarung mit sofortiger Wirkung durch Mitteilung an die anderen Parteien kündigen, wenn eine andere Partei diese Vereinbarung wesentlich verletzt und die Verletzung, sofern sie heilbar ist, nicht innert 10 Tagen nach Erhalt der Mitteilung, in der die Verletzung beschrieben wird, heilt. Wenn die wesentliche Pflichtverletzung nur bestimmte Services betrifft, kann die Partei, die den Verstoss nicht begeht und die Kündigung erklärt hat, nur die betroffenen Services kündigen.

(d) *Auswirkung auf andere Vereinbarungen*: Sofern nicht anders vereinbart, hat die Beendigung der Vereinbarung keine Auswirkungen auf andere Verträge zwischen den Parteien oder ihren Verbundenen Unternehmen.

6.2 Aussetzung

Stripe kann die Erbringung einzelner oder aller Services für Sie und Ihren Zugang zur Stripe-Technologie sofort aussetzen, wenn:

(a) Stripe der Ansicht ist, dass dies gegen anwendbares Recht, die Finanzdienstleistungsbedingungen oder Anforderungen einer Behörde verstösst;

(b) eine Behörde oder ein Finanzpartner Stripe dazu auffordert oder anweist;

(c) Sie Ihre Nutzung der Services oder der Stripe-Technologie(n) nicht rechtzeitig auf die neueste Version aktualisieren, die Stripe empfiehlt oder verlangt;

(d) Sie nicht rechtzeitig auf die Nachfrage von Stripe nach Nutzerinformationen reagieren oder Stripe nicht genügend Zeit geben, um aktualisierte Nutzerinformationen zu überprüfen und zu verarbeiten;

(e) Sie gegen diese Vereinbarung oder eine andere Vereinbarung zwischen den Parteien verstossen;

(f) Sie eine der Finanzdienstleistungsbedingungen verletzen;

(g) Sie von einem Insolvenzereignis betroffen sind;

(h) Stripe der Ansicht ist, dass Sie ein Geschäft, eine Handelspraxis oder eine andere Aktivität ausüben, die ein inakzeptables Risiko für Stripe darstellt; oder

(i) Stripe der Ansicht ist, dass Ihre Nutzung der Services (i) für Stripe oder einen Dritten schädlich ist oder sein könnte; (ii) ein inakzeptables Kreditrisiko darstellt; (iii) die von Stripe beobachtete Betrugsrate erhöht oder erhöhen könnte; (iv) die Sicherheit, Stabilität oder Zuverlässigkeit der Stripe-Services, der Stripe-Technologie oder des Systems eines Dritten beeinträchtigt oder beeinträchtigen könnte (z. B., Ihre Beteiligung an einem verteilten Denial-of-Service-Angriff); (v) illegale oder verbotene Transaktionen ermöglicht oder erleichtert oder ermöglichen oder erleichtern könnte; oder (vi) rechtswidrig ist oder sein könnte.

6.3 Fortbestehende Regelungen nach Beendigung der Vereinbarung

Die folgenden Bestimmungen gelten auch nach Beendigung dieser Vereinbarung weiter:

(a) Bestimmungen, die ihrer Natur nach dazu bestimmt sind, die Beendigung zu überdauern (einschliesslich der Ziffern 4, 7.2, 9.4, 11, 12 und 13 der Allgemeinen Vertragsbedingungen); und

(b) Bestimmungen, die Risiken zuweisen oder die Haftung einer Partei begrenzen oder ausschliessen, jeweils soweit dies erforderlich ist, um sicherzustellen, dass die potenzielle Haftung einer Partei für Handlungen und Unterlassungen während der Laufzeit, nach Beendigung dieser Vereinbarung unverändert bleibt.

7. Nutzungsrechte

7.1 Nutzung der Services

Vorbehaltlich abweichender Bestimmungen dieser Vereinbarung gewährt Stripe (bzw. das jeweilige verbundene Unternehmen) Ihnen während der Laufzeit ein weltweites, nicht exklusives, nicht übertragbares, nicht unterlizenzierbares, vergütungsfreies Nutzungsrecht für den Zugriff auf die Dokumentation und den Zugriff auf und die Nutzung der Stripe-Technologie, solange Ihr Zugriff und Ihre Nutzung (a) ausschliesslich für die Nutzung der Services erforderlich ist; (b) ausschliesslich für Ihre geschäftlichen Zwecke und (c) in Übereinstimmung mit dieser Vereinbarung und der Dokumentation erfolgt.

7.2 Feedback

Während der Laufzeit können Sie und Ihre verbundenen Unternehmen Stripe-Gesellschaften Feedback geben. Sie gewähren Stripe und seinen verbundenen Unternehmen für sich und Ihre verbundenen Unternehmen ein unbefristetes,

weltweites, nicht-exklusives, unwiderrufliches und vergütungsfreies Nutzungsrecht zur Nutzung dieses Feedbacks für jeden Zweck einschliesslich Entwicklung, Verbesserung, Herstellung, Förderung, Verkauf und Wartung der Stripe-Services. Sämtliche Rückmeldungen gelten als vertrauliche Informationen von Stripe.

7.3 Markennutzung

Vorbehaltlich der Bedingungen dieser Vereinbarung gewähren die Parteien (und ihre jeweiligen verbundenen Unternehmen) einander während der Laufzeit ein weltweites, nicht ausschliessliches, nicht übertragbares, (ausser an verbundene Unternehmen) nicht unterlizenzierbares, vergütungsfreies Nutzungsrecht, die Marken der gewährenden Partei oder ihrer verbundenen Unternehmen ausschliesslich dazu zu verwenden, Stripe als Ihren Dienstleister zu identifizieren und gestatten Stripe und seinen verbundenen Unternehmen die Nutzung Ihrer Marken:

- (a) auf Stripe-Websites und -Apps, die die Kunden von Stripe identifizieren;
- (b) in Verkaufs-/Werbematerialien und Mitteilungen von Stripe; und
- (c) im Zusammenhang mit Werbemassnahmen, denen die Parteien schriftlich zustimmen.

Bei der Verwendung von Marken von Stripe-Gesellschaften müssen Sie die [Stripe-Nutzungsbedingungen für Marken](#) und alle sonstigen Nutzungsbedingungen und Richtlinien einhalten, die Stripe Ihnen schriftlich mitteilt. Sämtliche Vorteile («Goodwill»), die durch die Verwendung von Marken entstehen, kommen ausschliesslich dem Markeninhaber zugute.

7.4 Keine gemeinsame Entwicklung; Vorbehalt von Rechten

Mit Blick auf die Parteien ist sämtliches geistiges Eigentum an Services, Stripe-Technologie, Stripe-Marken, Dokumentation und Stripe-Website Eigentum von Stripe, seinen verbundenen Unternehmen und Lizenznehmern. Jegliche gemeinsame Entwicklung geistigen Eigentums durch die Parteien bedarf einer gesonderten Vereinbarung zwischen den Parteien und ist deren Gegenstand. Kein Teil dieser Vereinbarung überträgt geistiges Eigentum an eine andere Partei oder ihre verbundenen Unternehmen oder sieht eine gemeinsame Entwicklung geistigen Eigentums vor. Alle Rechte (einschliesslich der geistigen Eigentumsrechte), die in dieser Vereinbarung nicht ausdrücklich gewährt werden, bleiben vorbehalten.

8. Datenschutz und Datennutzung

8.1 Datenschutzrichtlinien

Jede Partei legt eine Datenschutzrichtlinie vor, die anwendbarem Recht entspricht. Die [Stripe-Datenschutzrichtlinie](#) legt dar, wie und für welche Zwecke Stripe personenbezogene Daten, die Sie Stripe zur Verfügung stellen, erhebt, verwendet, aufbewahrt, offenlegt und schützt.

8.2 Offenlegungen

Wenn Sie Stripe personenbezogene Daten zur Verfügung stellen oder Stripe ermächtigen, personenbezogene Daten zu erheben, sind Sie gegenüber betroffenen Personen (einschliesslich Ihrer Kunden) verpflichtet, alle gemäss anwendbarem Recht erforderlichen Mitteilungen zu tätigen sowie alle erforderlichen Rechte und Zustimmungen einzuholen, damit Stripe die personenbezogenen Daten rechtmässig in der in dieser Vereinbarung und der [Stripe-Datenschutzrichtlinie](#) beschriebenen Weise erheben, verwenden, speichern und offenlegen kann. Den Inhalt Ihrer Kundenmitteilungen legen Sie dabei selbst fest.

8.3 Personenbezogene Daten

Stripe verarbeitet personenbezogene Daten gemäss Ziffer 2 [Datenverarbeitungsvereinbarung](#). Sie sind selbst dafür verantwortlich, sich mit dem anwendbaren Recht bzgl. Ihrer Nutzung, Speicherung und Offenlegung personenbezogener Daten vertraut zu machen und dieses einzuhalten.

8.4 Datenverarbeitungsvereinbarung

Die [Datenverarbeitungsvereinbarung](#) einschliesslich Zusatzprotokoll zum internationalen Datentransfer, die für Ihre Nutzung der Services und die Übermittlung personenbezogener Daten massgeblich ist, wird durch diese Bezugnahme in die vorliegende Vereinbarung aufgenommen. Die Vertragsparteien halten sich an die Bedingungen der Datenverarbeitungsvereinbarung und schulen ihre Mitarbeitenden in Bezug auf das Datenschutzrecht.

8.5 Stripe-Daten

Sie dürfen die Stripe-Daten nur im Rahmen dieser Vereinbarung und anderer einschlägiger Verträge zwischen Stripe-Gesellschaften und Ihnen (bzw. Ihrer verbundenen Unternehmen) nutzen.

8.6 Datenaufbewahrung

Stripe ist nicht verpflichtet, Daten nach Beendigung der Laufzeit aufzubewahren, es sei denn, (a) es ist gemäss anwendbarem Recht vorgeschrieben, (b) es ist für Stripe erforderlich, um Pflichten nach der Beendigung zu erfüllen, (c) diese Vereinbarung sieht etwas anderes vor oder (d) die Parteien vereinbaren schriftlich etwas anderes.

8.7 Rechte beim Verdacht auf betrügerische Transaktionen

Sofern Stripe Ihnen Informationen über die Möglichkeit oder Wahrscheinlichkeit liefert, dass eine Transaktion betrügerisch sein könnte oder dass eine Person nicht verifiziert werden kann, hat Stripe das Recht, Ihre nachfolgenden Handlungen und Unterlassungen in das Betrugs- und Verifizierungsmodell von Stripe einbeziehen, um zukünftige potenzielle Betrugsfälle zu identifizieren. Weitere Informationen zur [Erfassung von Endkundendaten durch Stripe](#) zu diesem Zweck und [Hinweise zur Benachrichtigung Ihrer Kunden finden](#) Sie im [Stripe-Datenschutzcenter](#).

8.8 Von Ihnen bereitgestellte Daten Dritter

Wenn Sie Services, Bestandteile von Services oder Funktionen aktivieren, durch die Stripe Zugriff auf Daten und insbesondere personenbezogene Daten und Inhalte externer Dienstleister («Daten Dritter») erhält, berechtigen Sie Stripe zum Zugriff auf diese Daten und zur Nutzung dieser Daten Dritter und sind verpflichtet, alle erforderlichen Rechte und Einwilligungen von diesen Dritten einzuholen, um Stripe die rechtmässige Erhebung, Nutzung, Speicherung und Weitergabe der Daten Dritter zu ermöglichen. Stripe nutzt Daten Dritter gemäss vorliegender Vereinbarung, um (a) Stripe-Services zu sichern, bereitzustellen und zu aktualisieren, (b) geltendes Recht und Vorgaben von Finanzpartnern zu erfüllen und (c) Betrug, Finanzverluste und andere Schäden abzuwenden und zu begrenzen.

9. Datensicherheit

9.1 Kontrollmechanismen

Die Vertragsparteien treffen wirtschaftlich angemessene administrative, technische und physische Vorkehrungen auf, um die in ihrem Besitz befindlichen bzw. unter ihrer Verfügungsmacht stehenden Daten vor unbefugtem Zugriff, versehentlichem Verlust und unbefugter Änderung zu schützen.

9.2 PCI-DSS

Stripe bemüht sich in angemessener Weise, die Services gemäss den für Stripe geltenden PCI-DSS-Anforderungen zu erbringen.

9.3 Zugangsdaten für das Stripe-Konto

Sie sind verpflichtet, jeden Missbrauch von Zugangsdaten zu verhindern und anderweitig sicherzustellen, dass Ihr Stripe-Konto nicht von anderen Personen als Ihnen und Ihren Vertretern verwendet oder verändert wird. Sofern ein Missbrauch von Zugangsdaten auftritt, ist Stripe umgehend zu benachrichtigen und mit Stripe zusammenarbeiten. Dies schliesst die Vorlage angeforderter Informationen ein. Ihre Verantwortung für den Missbrauch von Zugangsdaten besteht unbeschadet einer jeden Handlung oder Unterlassung durch Stripe.

9.4 Verletzungen des Schutzes personenbezogener Daten

Bei Kenntniserlangung von einem unbefugten Erwerb, einer Änderung, einer Offenlegung, einem Zugriff auf oder einem Verlust personenbezogener Daten auf Ihren Systemen ist Stripe unverzüglich darüber zu benachrichtigen.

9.5 Prüfungsrechte

Sofern Stripe der Ansicht ist, dass eine Datenkompromittierung auf Ihren Systemen, Ihrer Website oder Ihrer App stattgefunden hat, ist Stripe berechtigt, von Ihnen zu verlangen, dass Sie einem von Stripe zugelassenen Prüfer gestatten, die Sicherheit Ihrer Systeme und Einrichtungen zu überprüfen. Sie sind verpflichtet, bei allen Anfragen des Prüfers nach Informationen oder Unterstützung vollständig zu kooperieren. Sie tragen alle Kosten und Ausgaben im Zusammenhang mit diesen Prüfungen. Stripe kann jeden Bericht, den der Prüfer ausstellt, an Finanzpartner weitergeben.

10. Zusicherungen und Garantien

10.1 Zusicherungen und Garantien

Sie sichern zum Datum des Inkrafttretens zu und garantieren zu jeder Zeit während der Laufzeit, dass:

- (a) Sie die rechtliche Befugnis haben, diese Vereinbarung abzuschliessen und zu erfüllen;
- (b) Sie ein Unternehmen (einschl. Einzelunternehmer) oder eine gemeinnützige Organisation mit Sitz in Schweiz sind und berechtigt sind, ein Stripe-Konto zu beantragen und die Services zu nutzen;
- (c) Sie alle erforderlichen Rechte, Zustimmungen, Lizenzen und Genehmigungen für den Betrieb Ihres Unternehmens besitzen und einhalten, um Ihnen den Zugang zu den Services und deren Nutzung im Einklang mit dieser Vereinbarung sowie anwendbarem Recht zu ermöglichen;

- (d) Ihre Beschäftigten, Auftragnehmer und Vertreter im Einklang mit dieser Vereinbarung handeln;
- (e) Ihre Nutzung der Services keine Rechte Dritter, einschliesslich geistiger Eigentumsrechte, verletzt und Sie gegebenenfalls alle erforderlichen Rechte und Genehmigungen erhalten haben, um Ihre Nutzung von Inhalten in Verbindung mit den Services zu ermöglichen;
- (f) Sie befugt sind, Überweisungen auf und Einzüge von den Nutzerbankkonten zu veranlassen;
- (g) Ihre Nutzung der Services und der Stripe-Technologie, die Erfüllung Ihrer Pflichten aus dieser Vereinbarung und Ihre Geschäftstätigkeit anwendbarem Recht genügen;
- (h) Sie Ihre Dokumentationspflichten erfüllen;
- (i) Sie anwendbares Recht betreffend Finanzdienstleistungen einhalten und sich nicht an Aktivitäten, die ein Finanzpartner als schädlich für seine Marke ansieht, beteiligen;
- (j) Sie die Services nicht nutzen, um ein verbotenes oder eingeschränktes Geschäft zu tätigen, mit einem Unternehmen zu handeln, welches derartige Geschäfte tätigt, oder einer natürlichen oder juristischen Person (einschl. Ihnen) ermöglichen, von einem verbotenen oder eingeschränkten Geschäft zu profitieren, sofern Stripe diesem verbotenen oder eingeschränkten Geschäft nicht im Voraus schriftlich zustimmt;
- (k) Sie der benannte Kontoinhaber sämtlicher Nutzerbankkonten sind sich diese in einem von Stripe zugelassenen Land befinden; und
- (l) alle Informationen einschliesslich der Nutzerinformationen, die Sie Stripe zur Verfügung stellen, korrekt und vollständig sind.

10.2 Anwendungsbereich

Sofern in dieser Vereinbarung nicht an anderer Stelle etwas anderes festgelegt ist, gelten die Zusicherungen und Garantien in den Ziffern 10.1 und 15.9 dieser Allgemeinen Vertragsbedingungen allgemein für Ihre Leistungen im Rahmen dieser Vereinbarung. Zusätzliche Zusicherungen und Garantien, die nur für einen bestimmten Service gelten, können in den Servicebedingungen enthalten sein.

11. Freistellung

11.1 Verletzung geistigen Eigentums durch Stripe

- (a) *Verteidigung und Freistellung:* Stripe wird Sie gegen alle Ansprüche aus der Verletzung geistigen Eigentums verteidigen und Sie hinsichtlich aller Schäden aus der Verletzung geistigen Eigentums freistellen.
- (b) *Einschränkungen:* Die Pflichten von Stripe aus Ziffer 11.1 gelten nicht, wenn ein solcher Anspruch nicht geltend macht, dass Stripe-Technologie, die Services oder Marken von Stripe-Gesellschaften die Grundlage für den Anspruch aus der Verletzung geistigen Eigentums ist, oder wenn entsprechende Ansprüche aus der Verletzung geistigen Eigentums folgende Grundlage haben:
 - (i) die Verwendung der Stripe-Technologie (oder Services in Kombination mit Software, Hardware, Daten oder Prozessen, die nicht von Stripe bereitgestellt werden;
 - (ii) das Versäumnis, Stripe-Technologie oder Services in Übereinstimmung mit der Dokumentation und dieser Vereinbarung zu implementieren, zu warten und zu nutzen;
 - (iii) Ihr Verstoss gegen diese Vereinbarung; oder
 - (iv) Ihre Fahrlässigkeit, Ihr Betrug oder Ihr vorsätzliches Fehlverhalten.
- (c) *Verfahren:* Sie sind verpflichtet, Stripe unverzüglich über den Anspruch aus der Verletzung geistigen Eigentums, für den Sie eine Freistellung verlangen, zu benachrichtigen. Eine Verzögerung oder ein Versäumnis der Benachrichtigung entbindet Stripe nicht von den Pflichten gemäss dieser Ziffer 11, es sei denn, Stripe wurde durch die Verzögerung oder das Versäumnis in gleich welcher Art beeinträchtigt. Stripe verfügt über die ausschliessliche Kontrolle und Befugnis zur Verteidigung und Beilegung des Anspruchs aus der Verletzung geistigen Eigentums, aber (i) Sie können sich hierzu ergänzend an der Verteidigung und Beilegung des Anspruchs aus der Verletzung geistigen Eigentums mit einem Anwalt Ihrer Wahl auf Ihre eigenen Kosten beteiligen; (ii) Stripe verpflichtet sich, ohne Ihre Zustimmung keinen Vergleich einzugehen, der Ihnen irgendeine Pflicht auferlegt (ausser der Zahlung von Geldern durch Stripe). Stripe ist in angemessener Weise bei der Verteidigung gegen den Anspruch aus der Verletzung geistigen Eigentums zu unterstützen.
- (d) *Sonstige Handlungen durch Stripe:* Stripe ist berechtigt, nach eigenem Ermessen und ohne zusätzliche Kosten für Sie:
 - (i) die Stripe-Technologie oder Services so zu ändern, dass sie kein geistiges Eigentum Dritter verletzen;

- (ii) die betroffene Stripe-Technologie oder Services durch eine nicht rechtsverletzende Alternative zu ersetzen;
 - (iii) eine Lizenz für die weitere Nutzung der betroffenen Stripe-Technologie, -Services oder -Marken zu gewähren; oder
 - (iv) Ihre Nutzung der betroffenen Stripe-Technologie, -Services oder -Marken mit einer Frist von 30 Tagen zu beenden.
- (e) *Ausschliesslicher Rechtsbehelf:* Ziffer 11.1 legt die ausschliessliche Haftung von Stripe und Ihr einziges und ausschliessliches Recht und Rechtsmittel für die Verletzung durch Stripe-Technologie, Services oder Marken von Stripe-Gesellschaften fest, einschliesslich aller Ansprüche aus der Verletzung geistigen Eigentums.**

11.2 Ihre Freistellungspflichten

- (a) *Verteidigung:*** Sie werden Stripe-Parteien gegen alle Ansprüche verteidigen, die gegen eine der Stripe-Parteien erhoben werden, soweit sie aus oder im Zusammenhang mit den nachfolgenden Gründen folgen, bzw. stehen:
- (i) Ihre Verletzung einer Ihrer Zusicherungen, Garantien oder Pflichten aus dieser Vereinbarung;
 - (ii) Ihre Nutzung der Services, einschliesslich der Nutzung personenbezogener Daten;
 - (iii) eine Behauptung, dass eine der Marken, an denen Sie Stripe Nutzungsrechte einräumen, oder Ihre Inhalte die Rechte insbesondere des geistigen Eigentums des Dritten, der den Anspruch geltend macht, verletzt oder missbraucht; oder
 - (iv) Fahrlässigkeit, vorsätzliches Fehlverhalten oder Betrug einer Nutzerpartei.
- (b) *Freistellung:*** Sie werden Stripe-Parteien hinsichtlich aller Stripe-Schäden freistellen, die sich aus den in Ziffer 11.2 beschriebenen Ansprüchen ergeben oder damit zusammenhängen.

12. Haftungsausschluss und Haftungsbeschränkungen

Die folgende Haftungsausschlussbestimmungen und Haftungsbeschränkungsbestimmungen gelten ungeachtet dessen, sollte ein Rechtsbehelf seinen Zweck verfehlen.

12.1 Haftungsausschluss

Stripe stellt die Services und die Stripe-Technologie im gegenwärtigen Zustand («as is») zur Verfügung. Sofern nicht ausdrücklich als «Garantie» in dieser Vereinbarung angegeben und soweit gemäss anwendbarem Recht zulässig, lehnt Stripe alle ausdrücklichen und konkludenten Garantien und Gewährleistung gemäss anwendbarem Recht ab und schliesst diese aus, jeweils in Bezug auf die Leistungen im Rahmen dieser Vereinbarung, Services, Finanzpartner, Stripe-Technologie, Stripe-Daten und Dokumentation, einschliesslich der Verfügbarkeit, der konkludenten Garantien zur Eignung für einen bestimmten Zweck, der Marktgängigkeit und der Nichtverletzung von Rechten, sowie in Bezug auf den Geschäftsverlauf, der Leistung oder Handelsbräuche. Die Stripe-Parteien haften nicht für Verluste, Schäden oder Kosten, die Ihnen oder anderen aus oder im Zusammenhang mit Hacking, Manipulationen oder sonstigem unbefugten Zugriff oder der Nutzung der Services, Ihres Stripe-Kontos oder geschützter Daten oder Ihrem Versäumnis, Betrugsbekämpfungs- oder Datensicherheitsmassnahmen zu verwenden oder umzusetzen, entstehen können. Darüber hinaus haften die Stripe-Parteien nicht für Verluste, Schäden oder Kosten, die Ihnen oder anderen aus oder im Zusammenhang mit (a) Ihrem Zugriff auf die Services oder deren Nutzung in einer Weise, die mit dieser Vereinbarung oder der Dokumentation unvereinbar ist, (b) dem unbefugten Zugriff auf Server oder Infrastruktur oder auf Stripe-Daten oder geschützte Daten; (c) Unterbrüchen oder Ausfällen des Services; (d) Bugs, Viren oder anderen schädlichen Codes, die an oder durch den Service übertragen werden; (e) Fehlern, Ungenauigkeiten, Auslassungen oder Verlusten in oder an geschützten Daten oder Stripe-Daten; (f) Inhalten; oder (g) diffamierendem, beleidigendem, betrügerischen oder illegalem Verhalten durch Sie oder eine andere Partei entstehen.

12.2 HAFTUNGSBESCHRÄNKUNGEN

(a) *Indirekte Schäden* Soweit gemäss anwendbarem Recht zulässig, haften die Stripe-Parteien Ihnen oder Ihren verbundenen Unternehmen gegenüber in Bezug auf diese Vereinbarung oder die angebotenen Services während und nach der Laufzeit (weder aus Vertrag, Fahrlässigkeit, Delikt noch aus anderen Rechts- oder Billigkeitsgründen) nicht für entgangene Gewinne, Personenschäden, Sachschäden, Datenverluste, Geschäftsunterbrüche, indirekte, beiläufige, Folgeschäden, exemplarische, besondere Schäden, Vertrauensschäden oder Strafschadensersatz, selbst wenn diese Verluste, Schäden oder Kosten vorhersehbar sind und unabhängig davon, ob Sie oder die Stripe-Parteien auf deren Möglichkeit hingewiesen wurden oder nicht.

(b) *Allgemeine Schäden* Soweit gemäss anwendbarem Recht zulässig, haften die Stripe-Parteien Ihnen oder Ihren verbundenen Unternehmen gegenüber in Bezug auf diese Vereinbarung oder die angebotenen Services während und nach der Laufzeit (weder aus Vertrag, Fahrlässigkeit, Delikt noch aus anderen Rechts- oder Billigkeitsgründen) nicht für Verluste, Schäden oder Kosten, die insgesamt den höheren Betrag von (i) dem

Gesamtbetrag der von Ihnen an Stripe gezahlten Vergütung (mit Ausnahme aller von Finanzpartnern erhobenen Vergütungen) während des dem haftungsbegründenden Ereignis unmittelbar vorangegangenen Zeitraum von drei Monaten oder (ii) 500 USD übersteigen.

13. Beilegung von Streitigkeiten; Vereinbarung über ein Schiedsverfahren

13.1 Geltendes Recht

Diese Vereinbarung unterliegt dem irischen Recht unter Ausschluss dessen kollisionsrechtlicher Grundsätze.

13.2 Verbindliches Schiedsgerichtsverfahren

(a) Vorbehaltlich der nachstehenden Ziffer 13.6 dieser Allgemeinen Vertragsbedingungen werden alle Streitigkeiten, Ansprüche und Meinungsverschiedenheiten, unabhängig davon, ob sie auf vergangenen, gegenwärtigen oder künftigen Ereignissen beruhen, die sich aus anwendbarem Recht oder gewohnheitsrechtlichen Ansprüchen, der Beendigung, der Durchsetzung, der Auslegung oder der Gültigkeit einer Bestimmung dieser Vereinbarung sowie der Bestimmung des Umfangs oder der Anwendbarkeit Ihrer Zustimmung zur Schlichtung von Streitigkeiten, Ansprüchen oder Meinungsverschiedenheiten, die sich aus dieser Vereinbarung ergeben, durch ein verbindliches Schiedsverfahren nach ICC-Schiedsgerichtsordnung von einem gemäss ICC-Schiedsgerichtsordnung ernannten Einzelschiedsrichter entschieden. Der Schiedsrichter kann die gleiche Staatsangehörigkeit wie eine Partei haben und muss Mitglied der Law Society of Ireland oder der Bar of Ireland sein, sofern die Parteien nichts anderes vereinbaren. Der Ort des Schiedsverfahrens ist Dublin, Irland. Die Sprache des Schiedsverfahrens ist Englisch.

(b) Die Vereinbarung lässt die Möglichkeit der Stripe-Parteien unberührt, bei einem gemäss geltendem Insolvenzrecht zuständigen Gericht in Ihrer Gerichtsbarkeit einen Antrag zu stellen oder ein Gerichts- oder Insolvenzverfahren einzuleiten.

(c) Diese Vereinbarung lässt die Möglichkeit die Parteien unberührt, bei einem zuständigen Gericht einen Unterlassungsanspruch zur Unterstützung des Schiedsverfahrens geltend zu machen.

13.3 Schiedsverfahren

Die Partei, welche die Einleitung des Schiedsverfahrens beabsichtigt, hat andere betroffene Parteien von dieser Absicht vor Einleitung des Verfahrens in Kenntnis zu setzen. In der Mitteilung ist das Datum zu benennen, an dem die Partei plant, einen Antrag auf ein Schiedsverfahren zu stellen, welches mindestens 30 Tage nach der Mitteilung liegen muss.

13.4 Vertraulichkeit

Die Parteien behandeln das Schiedsverfahren, die Anhörung, alle im Laufe des Schiedsverfahrens eingereichten oder ausgetauschten Unterlagen, das Vorbringen der Parteien und die Entscheidung des Schiedsrichters, einschliesslich der Schiedssprüche, vertraulich, ausser (a) soweit dies zur Vorbereitung und Durchführung der Schiedsanhörung erforderlich ist; (b) in Verbindung mit einem gerichtlichen Antrag auf vorläufige Rechtsmittel oder der Bestätigung eines Schiedsspruchs oder dessen Durchsetzung; (c) die Stripe-Parteien können die Entscheidung des Schiedsrichters in vertraulichen Vergleichsverhandlungen im Zusammenhang mit anderen Streitigkeiten offenlegen; (d) jede Partei kann die Entscheidung im erforderlichen Umfang gegenüber Beratern offenlegen, die einer strengen Vertraulichkeitspflicht unterliegen; und (e) soweit es anwendbares Recht erfordert und soweit sie nicht bereits öffentlich zugänglich ist. Die Parteien, die Zeugen und der Schiedsrichter behandeln alle in einem Schiedsverfahren vorgelegten schriftlichen oder sonstigen Beweismittel vertraulich und stellen sie nicht Dritten (mit Ausnahme von Zeugen oder Sachverständigen) zur Verfügung, es sei denn, dies ist gemäss anwendbarem Recht vorgeschrieben oder es handelt sich um öffentlich zugängliche Beweismittel oder solche, die unabhängig vom Schiedsverfahren erlangt wurden.

13.5 Kollidierende Regelungen

Im Falle eines Widerspruchs zwischen den Bestimmungen dieser Ziffer 13 und der ICC-Schiedsgerichtsordnung sind die Bestimmungen dieser Ziffer 13 massgebend.

13.6 Geistige Eigentumsrechte

Jede Streitigkeit, jeder Anspruch und jede etwaige Meinungsverschiedenheit, die hauptsächlich mit geistigen Eigentumsrechten einer Partei zusammenhängen, werden auf dem Rechtsweg beigelegt. Die Parteien unterliegen in Bezug auf solche Streitigkeiten, Ansprüche und Meinungsverschiedenheiten der nicht ausschliesslichen Gerichtsbarkeit der irischen Gerichte.

14. Änderungen der Vereinbarung

Stripe kann die Vereinbarung jederzeit ganz oder teilweise ändern, indem Stripe eine Änderung der allgemeinen Vertragsbedingungen (einschliesslich der Einleitung zu dieser Vereinbarung und der Definitionen), der Servicebedingungen oder der durch Verweis einbezogenen Bedingungen auf der Stripe-Rechtsseite veröffentlicht oder

Sie hierüber benachrichtigt. Die geänderte Vereinbarung wird mit Veröffentlichung oder, falls Stripe Sie benachrichtigt, wie in der Benachrichtigung angegeben wirksam. Bei Änderungen, die sich auf zugelassene Zahlungsdienste beziehen, wird Stripe Sie gemäss anwendbarem Recht benachrichtigen. Indem Sie die Services nach dem Datum des Inkrafttretens einer Änderung dieser Vereinbarung weiterhin nutzen, stimmen Sie der geänderten Vereinbarung zu. Es liegt in Ihrer Verantwortung, die Stripe-Rechtsseite regelmässig auf Änderungen an dieser Vereinbarung zu überprüfen. Die letzte Änderung der allgemeinen Vertragsbedingungen durch Stripe wurde an dem Datum vorgenommen, welches unter der Überschrift «Allgemeine Vertragsbedingungen» aufgeführt ist. Die letzte Änderung der jeweiligen Servicebedingungen fand an dem Datum statt, das unter der Überschrift für diese Bedingungen aufgeführt ist. Sofern diese Vereinbarung (einschliesslich Ziffer 14) nichts anderes vorsieht, kann diese Vereinbarung nur schriftlich geändert werden.

15. Allgemeine Bestimmungen

15.1 Elektronische Kommunikation

Durch die Annahme dieser Vereinbarung oder die Nutzung eines Services stimmen Sie der elektronischen Kommunikation zu, wie in der [E-SIGN-Mitteilung](#) beschrieben, die durch diesen Verweis in diese Vereinbarung aufgenommen wird.

15.2 Bekanntmachungen und Kommunikationen

(a) *Mitteilungen an Stripe*: Sofern in dieser Vereinbarung nicht anders angegeben, müssen Sie uns für Mitteilungen an Stripe [kontaktieren](#). Eine Mitteilung, die Sie an Stripe senden, gilt als zugestellt, wenn Stripe diese erhält.

(b) *Mitteilungen an Sie*: Zusätzlich zur elektronischen Übermittlung von Mitteilungen an Sie gemäss Ziffer 15.1 dieser allgemeinen Vertragsbedingungen ist Stripe berechtigt, Ihnen Mitteilungen per Post oder Zustelldienst an die im jeweiligen Stripe-Konto angegebene Postadresse zu senden. Mitteilungen, die Stripe an Sie sendet, gelten als bei Ihnen eingegangen, sobald (i) sie auf der Stripe-Website oder im Stripe-Dashboard veröffentlicht werden; (ii) sie per SMS oder E-Mail gesendet werden; und (iii) drei Werktage nach dem Versand per Post oder der Zustellung, wenn sie per Zustelldienst gesendet werden.

15.3 Rechtsweg

Stripe kann zu von Stripe als rechtmässig erachteten gerichtlichen Massnahmen Stellung beziehen und diesen Folge leisten. Stripe kann alle Gelder und – vorbehaltlich der Bedingungen der Stripe-Datenschutzrichtlinie – alle Daten, die im Rahmen gerichtlicher Massnahmen erforderlich sind, zur Verfügung stellen oder aufbewahren, auch wenn diese von Dritten stammen. Stripe wird Sie im Rahmen des anwendbaren Rechts über die gerichtliche Massnahme benachrichtigen, indem Stripe eine Kopie der gerichtlichen Massnahme an die im jeweiligen Stripe-Konto hinterlegte E-Mail-Adresse sendet. Stripe haftet nicht für direkte oder indirekte Schäden, die Ihnen wegen seiner Beantwortung oder Befolgung gerichtlicher Massnahmen gemäss dieser Ziffer 15.3 entstehen.

15.4 Kostentragung

Sie tragen zusätzlich zu den von Ihnen geschuldeten Beträgen alle Kosten, die Stripe bei der Eintreibung von Beträgen entstehen, die Sie gemäss vorliegender Vereinbarung schulden. Dies kann Anwaltskosten und Auslagen, Kosten eines Schieds- oder Gerichtsverfahrens, Vergütung für Inkassobüros, Zinsen und alle anderen damit verbundenen Kosten umfassen.

15.5 Auslegung

(a) Keine Bestimmung dieser Vereinbarung wird gegen eine Partei ausgelegt, nur weil diese Partei Verfasser dieser Vereinbarung ist.

(b) Verweise auf «schliesst ein» oder «einschliesslich», denen kein «nur» oder ein ähnliches Wort folgt, bedeuten «schliesst ohne Einschränkung ein» bzw. «einschliesslich, aber ohne Einschränkung».

(c) Sofern nicht ausdrücklich in einer schriftlichen Vereinbarung zwischen Ihnen und Stripe anders festgelegt, hat diese Vereinbarung Vorrang vor allen Richtlinien oder Vereinbarungen zur Erbringung oder Nutzung der Services.

(d) Alle Verweise in dieser Vereinbarung auf Bedingungen, Dokumente, anwendbares Recht oder Finanzdienstleistungsbedingungen beziehen sich auf diese Punkte in der jeweils aktuellen Fassung. Alle Verweise auf APIs und URLs sind Verweise auf diese APIs und URLs in der jeweils aktuellen Fassung.

(e) Die Überschriften der Ziffern dieser Vereinbarung dienen nur der Übersichtlichkeit und sind keine Auslegungshilfe.

(f) Sofern nicht ausdrücklich anders angegeben, ist jede Zustimmung oder Genehmigung, die von einer Partei erteilt wird, (i) nur wirksam, wenn sie schriftlich und im Voraus erteilt wird, und (ii) kann nach dem alleinigen und uneingeschränkten Ermessen der Partei erteilt oder verweigert werden.

(g) «Geschäftstage» sind Wochentage, an denen die Banken im Ansässigkeitsland von Stripe im Allgemeinen für den Geschäftsverkehr geöffnet sind. Sofern nicht als Geschäftstage angegeben, bedeuten Tage, Monate oder Jahre, Kalendertage, Kalendermonate oder Kalenderjahre.

(h) Sofern nicht ausdrücklich etwas anderes angegeben ist, hat eine Partei, die im Rahmen dieser Vereinbarung eine Entscheidung oder Feststellung trifft, das Recht, diese Entscheidung oder Feststellung nach eigenem Ermessen zu treffen.

(i) Das Übereinkommen der Vereinten Nationen über Verträge über den internationalen Warenkauf findet auf dieses Abkommen keine Anwendung.

15.6 Verzichtserklärungen

Zu seiner Wirksamkeit hat ein Verzicht schriftlich zu erfolgen und ist von der verzichtenden Partei zu unterzeichnen. Das Versäumnis einer Partei, eine Bestimmung dieser Vereinbarung durchzusetzen, stellt keinen Verzicht auf die Rechte dieser Partei dar, diese Bestimmung später durchzusetzen.

15.7 Höhere Gewalt

Stripe und seine verbundenen Unternehmen haften nicht für Verluste, Schäden oder Kosten, die Ihnen entstehen, oder für Verzögerungen bei der Leistung oder Nichterfüllung durch Stripe-Gesellschaften, soweit diese durch höhere Gewalt verursacht werden.

15.8 Übertragung von Rechten

Sie dürfen keine Pflichten oder Rechte aus dieser Vereinbarung ohne die Zustimmung von Stripe abtreten oder übertragen. Jeder Versuch hierzu ist unwirksam. Wenn Sie diese Vereinbarung abtreten wollen, [kontaktieren](#) Sie uns bitte. Stripe ist berechtigt, diese Vereinbarung einschliesslich aller Rechte und Pflichten ohne Ihre Zustimmung beliebig abzutreten und zu übertragen. Diese Vereinbarung ist für die Vertragsparteien und ihre Rechtsnachfolger verbindlich, kommt ihnen zugute und kann von ihnen durchgesetzt werden.

15.9 Handelsbeschränkungen

Es ist Ihnen nicht gestattet, die Stripe-Technologie zu exportieren, zu re-exportieren oder zu übertragen, es sei denn, dies ist nach dem Recht der Vereinigten Staaten von Amerika und nach dem anwendbaren Recht der Gerichtsbarkeit(en), in der/denen die Stripe-Technologie vertrieben und erworben wurde, zulässig. Dies gilt insbesondere für die Gewährung des Zugriffs auf die Stripe-Technologie (a) an eine natürliche oder juristische Person, die ihren gewöhnlichen Wohnsitz in einer Hochrisikogerichtsbarkeit hat; oder (b) an eine Hochrisikoperson. Durch die Nutzung der Stripe-Technologie erklären Sie zum Datum des Inkrafttretens und garantieren während der Laufzeit, dass Sie (i) nicht in einer Hochrisikogerichtsbarkeit ansässig oder nach anwendbarem Recht in einer Hochrisikogerichtsbarkeit organisiert sind, (ii) keine Hochrisikoperson sind und (iii) nicht zu 50 % oder mehr im Besitz von natürlichen oder juristischen Personen sind oder von solchen kontrolliert werden, die (x) in einer Hochrisikogerichtsbarkeit ansässig oder nach den Gesetzen einer Hochrisikogerichtsbarkeit organisiert sind; oder (y) eine Hochrisikoperson sind. Es ist Ihnen untersagt, die Stripe-Technologie für gesetzlich verbotene Zwecke verwenden, einschliesslich der Entwicklung, Konstruktion, Herstellung oder Produktion von Raketen, nuklearen, chemischen oder biologischen Waffen.

15.10 Keine Partnerschaft

Jede Partei und jeder Finanzpartner handelt als unabhängiger Unternehmer. Die vorliegende Vereinbarung begründet keine Partnerschaft, kein Joint Venture und kein allgemeines Vertretungsverhältnis zwischen Stripe und Ihnen oder einem Finanzpartner. Sofern diese Vereinbarung ausdrücklich eine Vertretungsbeziehung zwischen Ihnen als Auftraggeber und einer Stripe-Gesellschaft als Vertreter begründet, ist die Vertretung, einschliesslich Ihrer Rechte als Auftraggeber und der Pflichten der Stripe-Gesellschaft als Vertreter, streng auf die angegebene Bestellung und den angegebenen Zweck beschränkt, impliziert keine Pflicht Ihnen oder der Stripe-Gesellschaft gegenüber und begründet in keinem Fall eine Vertretungsbeziehung für steuerliche Zwecke.

15.11 Trennbarkeit

Für den Fall, dass ein Gericht oder eine Behörde eine Bestimmung dieser Vereinbarung für unwirksam erklärt, beabsichtigen die Parteien, dass diese Vereinbarung so durchgeführt wird, als ob die unwirksame Bestimmung nicht vorhanden wäre, und dass jede teilweise wirksame Bestimmung in dem Masse durchgeführt wird, wie sie wirksam ist.

15.12 Kumulative Rechte; Unterlassungsklagen

Die Rechte und Rechtsmittel der Parteien im Rahmen dieser Vereinbarung bestehen kumulativ. Jede Partei ist berechtigt, jedes ihrer Rechte auszuüben und jedes ihrer Rechtsmittel im Rahmen dieser Vereinbarung zusammen mit allen anderen Rechten und Rechtsmitteln geltend zu machen, die ihr nach anwendbarem Recht, nach Billigkeit oder nach den Finanzdienstleistungsbedingungen zur Verfügung stehen. Jede wesentliche Verletzung von Ziffer 7 oder Ziffer 8 der

Allgemeinen Vertragsbedingungen durch eine Partei könnte einer geschädigten Partei einen nicht wiedergutzumachenden Schaden verursachen. In einem solchen Falle ist jede geschädigte Partei berechtigt, eine bestimmte Leistung oder einen Unterlassungsanspruch aufgrund der Verletzung geltend zu machen.

15.13 Gesamte Vereinbarung

Diese Vereinbarung stellt die gesamte Vereinbarung und das gesamte Verständnis der Parteien in Bezug auf die Services dar und ersetzt alle vorgängigen und gleichzeitigen Vereinbarungen und Absprachen.

Definitionen

«**Acquirerbedingungen**» sind die Bedingungen, die ein Acquirer vorgibt, die für die Dienste dieses Acquirers gelten und auf der Stripe-Rechtsseite zu finden oder von dort aus zugänglich sind.

«**Handlungen**» sind alle Handlungen in oder mit Bezug zum Stripe-Konto eines Connect-Kontos durch oder auf Betreiben einer Stripe Connect-Plattform oder eines Connect-Kontos unter Verwendung von Stripe-Technologie oder der Stripe Connect-Services, darunter insbesondere die Kommunikation rund um dieses Connect-Konto.

«**AML und Sanktionsrecht**» umfasst alle anwendbaren Anti-Geldwäscherei- und Sanktionsgesetze, Verordnungen, Vorschriften und anderen verbindlichen Vorgaben von Aufsichtsbehörden oder Regierungsstellen, die in den USA, für die Stripe Vault and Forward Services, Stripe oder seine verbundenen Unternehmen, Sie und Ihre verbundenen Unternehmen oder externe PSP zuständig sind.

«**API**» ist eine Anwendungsprogrammierschnittstelle.

«**Verbundenes Unternehmen**» bedeutet jedes Unternehmen, das direkt oder indirekt ein anderes Unternehmen kontrolliert, von einem anderen Unternehmen kontrolliert wird oder mit einem anderen Unternehmen unter gemeinsamer Kontrolle steht.

«**Apps on Devices**» bezeichnet den von Stripe bereitgestellten Anwendungsverwaltungs- und Vertriebsdienst und die Entwickler-Tools, mit deren Hilfe Sie Stripe-Apps auf Stripe Terminal-Produkten einsetzen können.

«**Berechnete Bussgelder**» sind Bussgelder und Strafgebühren von Regierungsbehörden und Finanzpartnern, die aufgrund von oder in Verbindung mit Ihrer Nutzung der Services auferlegt werden

«**Zugelassene Zahlungsdienste**» sind die Services, für deren Erbringung die britische Finanzaufsichtsbehörde (Financial Conduct Authority) Stripe PSP zugelassen hat und die unter <https://register.fca.org.uk/s/firm?id=001b000000pibOHAAY> aufgeführt sind.

«**Begünstigter**» ist die juristische (also nicht natürliche) Person, die als Begünstigter einer Entnahme oder Entnahmeleistung vorgesehen ist.

«**Entnahmekontingent**» ist eine bestimmte Menge an Kohlenstoffdioxid, die aus der Atmosphäre abgeschieden und im Rahmen von Abnahmevereinbarungen erworben wird. Entnahmekontingente werden in Tonnen angegeben.

«**Kartennetzwerk**» bedeutet ein Kartennetzwerk, einschliesslich der von Visa, Mastercard, American Express und Discover betriebenen Kartennetzwerke.

«**Regeln des Kartennetzwerks**» bedeutet die von einem Kartennetzwerk veröffentlichten Nutzungsbedingungen für eine Zahlungsmethode.

«**CCPA**» ist der California Consumer Privacy Act of 2018, Cal. Civ. Code (Zivilgesetzbuch Kaliforniens) Sections 1798.100-1798.199.

«**Kontrollwechsel**» ist (a) ein Ereignis, bei dem ein oder mehrere Dritte direkt oder indirekt mehr als 50 % der stimmberechtigten Anteile einer Partei erwerben oder wirtschaftlicher Eigentümer werden; (b) die Fusion einer Partei mit einem oder mehreren Dritten; (c) der Verkauf, die Verpachtung, Übertragung oder sonstige Veräusserung des gesamten oder eines wesentlichen Teils des Vermögens einer Partei; oder (d) der Abschluss eines Rechtsgeschäfts oder eines Vorgangs, die dieselbe oder eine ähnliche Wirkung hätte wie hier unter (a)-(c) angegeben; hiervon sind Börsengänge und/oder Kotierungen ausgenommen.

«**Anspruch**» bedeutet sämtliche Ansprüche, Forderungen, behördliche Untersuchungen und Rechtsverfahren von Dritten.

«**Climate API**» ist die Programmierschnittstelle, über die die Auswahl von Entnahmeleistungen und entsprechenden Entnahmekontingenten erfolgt, einschliesslich Beispielcode, Anweisungen, Anforderungen und weiteren in der Dokumentation enthaltenen Richtlinien.

«**Klimaprojekt**» ist ein Klimaprojekt, das von Stripe finanziert wird.

«**Kommunikation**» bedeutet jede schriftliche oder elektronische Übermittlung von Informationen oder Kommunikation, insbesondere Mitteilungen, Genehmigungen, Zustimmungen, Ermächtigungen, Vereinbarungen, Offenlegungen und Anweisungen.

«**Connect-Konto**» ist (a) ein Plattformnutzer, der über ein Stripe-Konto verfügt, das über die Stripe Connect-Services an eine Stripe Connect-Plattform angebinden ist; oder (b) ein Plattformnutzer, der kein Stripe-Konto hat, aber an den Sie als Stripe Connect-Plattform unter Verwendung der Stripe Connect-Services Geldmittel gesendet haben.

«**Vereinbarung über ein Connect-Konto**» bedeutet die über die Stripe-Rechtsseite für die jeweils zuständige Gerichtsbarkeit des Connect-Kontos abrufbare Vereinbarung mit Stripe über ein Connect-Konto.

«**Connect-Kontodaten**» sind Daten über Connect-Konten und Aktivitäten, die geschützte Daten und Stripe-Daten enthalten können.

«**Inhalt**» sind alle nicht von Stripe zur Verfügung gestellten Texte, Bilder und andere Inhalte, die Sie hochladen, veröffentlichen oder in Verbindung mit den Services verwenden.

«**Kontrolle**» bedeutet direkte oder indirekte Inhaberschaft an mehr als 50 % der Stimmrechte oder des Kapitals an einem Unternehmen.

«**Missbrauch von Zugangsdaten**» bedeutet den unbefugten Zugriff, die unbefugte Offenlegung oder die unbefugte Verwendung der Zugangsdaten zu Ihrem Stripe-Konto einschliesslich Stripe API-Schlüssel.

«**Custom-Konto**» bedeutet ein Connect-Konto, das gemäss der Dokumentation als Custom-Konto angemeldet ist.

«**Kunde**» bedeutet eine juristische oder natürliche Person, die Ihnen als Gegenleistung für durch Sie bereitgestellte Waren oder Dienstleistungen (einschliesslich gemeinnütziger Dienstleistungen) Zahlungen schuldet.

«**Datenverarbeitungsvereinbarung**» bedeutet die Datenverarbeitungsvereinbarung, die unter www.stripe.com/legal/dpa abrufbar ist.

«**Data Warehouse**» ist der von Ihnen auf der Stripe-Website ausgewählte Datenspeicher.

«**Streitfall**» bedeutet eine Anweisung eines Kunden, eine verarbeitete Transaktion rückgängig zu machen oder für ungültig zu erklären (einschliesslich "Rückbuchungen" und "Streitfälle" im Sinne der von den Anbietern von Zahlungsmethoden verwendeten Begrifflichkeiten).

«**Dokumentation**» umfasst Beispielcode, Anweisungen, die Anforderungen und sonstige Dokumentation (a) auf der Stripe-Website, deren erste Seite unter www.stripe.com/docs/docs abrufbar ist und (b) die in den Stripe-SDK enthalten sind.

«**Datenschutzrecht**» hat die in der jeweiligen [Datenverarbeitungsvereinbarung](#) festgelegte Bedeutung.

«**Sorgfaltspflichten**» sind gesetzliche Pflichten in Bezug auf die Bekämpfung von Geldwäscherei (Anti Money Laundering, kurz: AML), die Kenntnis über Kunden (Know Your Customer, kurz: KYC) und die Kenntnis des Unternehmens (Know Your Business, kurz: KYB) sowie gegenüber Kunden bestehende Sorgfaltspflichten (Customer Due Diligence, kurz: CDD) und weitere mit den vorgehend genannten Pflichten zusammenhängende oder vergleichbare Pflichten.

«**E-Geld**» ist elektronisches Geld im Sinne der Electronic Money Regulations 2011 (SI 2011/99).

«**Endnutzer**» hat die in der [Stripe-Datenschutzerklärung](#) angegebene Bedeutung.

«**Endnutzerrechte**» bedeutet die Datenschutzrechte, die den Endnutzern nach Datenschutzrecht.

«**Endnutzer-Service**» hat die in den [Stripe-Endnutzerbedingungen](#) angegebene Bedeutung.

«**Express-Konto**» bedeutet ein Connect-Konto, das gemäss der Dokumentation als Express-Konto angemeldet ist.

«**FCRA**» bedeutet Fair Credit Reporting Act, 15 U.S.C. Section 1681, ff. und Equal Credit Opportunity Act, 15 U.S.C., Section 1681 ff.

«**Feedback**» sind Ideen, Vorschläge, Kommentare, Beobachtungen und andere Beiträge, die Sie Stripe in Bezug auf die Stripe-Services und die Stripe-Technologie zur Verfügung stellen.

«**Vergütung**» ist die für die Services anfallende Gebühr.

«**Finanzpartner**» ist eine Person, die Finanzdienstleistungen anbietet und mit einer Stripe-Gesellschaft zusammenarbeitet, um die Services zu erbringen.

«**Finanzdienstleistungsbedingungen**» bedeutet (a) die von einem Finanzpartner festgelegten Bedingungen, die für die Dienstleistungen dieses Unternehmens gelten, und (b) die PCI-Standards.

«**Höhere Gewalt**» ist ein Ereignis, das sich der Kontrolle einer Stripe-Gesellschaft entzieht, darunter insbesondere (a) Streiks und andere Arbeitskonflikte, Arbeitskräftemangel, Arbeitsniederlegung und Arbeitsverzögerungen, (b) Unterbrüche der Lieferkette, (c) Embargos oder Blockaden, (d) Ausfälle der Telekommunikation, Stromausfälle und Stromknappheit, (e) unzureichende Transportleistungen und Unfähigkeit der Beschaffung adäquater Zulieferungen oder Verzögerung adäquater Zulieferungen, (f) Wetterbedingungen, Erdbeben, Feuer, Überschwemmung, Naturkatastrophen und höhere Gewalt, (g) Aufruhr, zivile Unruhen, Krieg, Invasion, feindliche Handlungen (mit und ohne Kriegserklärung), (h) Gesellschafts- und Staatskrisen, (i) Epidemien, Pandemien, staatliche oder nationale Gesundheitskrisen und (j) anwendbares Recht und Behördenmassnahmen.

«**Weitergegebene Daten**» sind Daten mit Bezug zu Zahlungskarten und Transaktionen, die Sie mittels Stripe Vault und Forward Services weitergeben, darunter insbesondere Transaktionsautorisierungen für Zahlungskarten und Zahlungsanforderungen.

«**Frontier-Werbematerial**» umfasst die zur Bewerbung von Stripe Climate Orders erstellten Werbe- und Verkaufsunterlagen und ähnliche Dokumente.

Die «**Frontier-Website**» ist <https://www.frontierclimate.com> in ihrer jeweils aktuellen Form.

«**DSGVO**» bedeutet Datenschutz-Grundverordnung VO (EU) 2016/679.

«**Behörde**» umfasst Aufsichtsbehörden, sonstige Behörden sowie andere staatliche Stellen, die für die Services, Stripe oder Sie zuständig sind.

«**Hochrisikogerichtsbarkeit**» ist jede Gerichtsbarkeit oder Verwaltungsregion, die Stripe als besonders risikoreich einstuft (aus rechtlichen, kommerziellen, betrieblichen oder anderen Gründen) und die als solche in der [Stripe Prohibited and Restricted Business List](#) angegeben ist.

«**Hochrisikoperson**» ist jede natürliche oder juristische Person, die von Stripe (aus rechtlichen, kommerziellen, betrieblichen oder sonstigen Gründen) als besonders risikoreich eingestuft wird und die als solche in der [Stripe Prohibited and Restricted Business List](#) aufgeführt ist.

«**ICC-Schiedsgerichtsordnung**» bedeutet die Schiedsgerichtsordnung des Internationalen Schiedsgerichtshofs in der im Zeitpunkt des Beginns des Schiedsverfahrens geltenden Fassung.

«**ID-Bild**» ist ein Bild einer Person, das über Stripe Identity Services übermittelt wird, einschliesslich eines Bildes, das von einem Ausweisdokument einer Person erfasst wurde.

«**Insolvenzereignis**» bedeutet die nachfolgend aufgelisteten sowie vergleichbare Verfahren, Massnahmen und Umstände:

- (a) Sie sind (oder gelten) gemäss anwendbarem Recht nicht in der Lage, Ihre Schulden zu begleichen;
- (b) Gegen Sie ist eine Petition, ein Beschluss, eine Verfügung oder eine andere Massnahme im Zusammenhang mit einer Liquidation, Insolvenz, oder einem gleichwertigen Verfahren ergangen;
- (c) Sie stellen Ihre Geschäftstätigkeit ganz oder teilweise ein oder drohen, diese einzustellen (es sei denn, dies passiert im Rahmen einer Fusion, einer Restrukturierung oder einer Sanierung);
- (d) Sie werden zwangsweise oder freiwillig liquidiert oder es wird ein Liquidator für Sie oder einen Ihrer Vermögenswerte bestellt;
- (e) Gegen Sie wird ein Antrag auf Anordnung der Zwangsverwaltung gestellt, oder Sie erhalten eine Mitteilung über die Absicht, einen Insolvenzverwalter für Sie zu bestellen, oder es werden andere Massnahmen von einer natürlichen oder juristischen Person im Hinblick auf Ihre gesetzliche Verwaltung ergriffen;
- (f) Für alle oder einen Teil Ihrer Schulden wird ein Zahlungsaufschub vereinbart oder erklärt;
- (g) Sie schliessen einen Vergleich oder eine sonstige Vereinbarung über Ihre Schulden mit oder zugunsten einiger oder aller Ihrer Gläubiger im Allgemeinen oder in Bezug auf eine bestimmte Art Ihrer Schulden, oder schlagen dies vor;
- (h) Sie schlagen ein Verfahren vor oder nehmen Verhandlungen bezüglich einer Umschuldung, Neuregelung oder Stundung Ihrer Schulden vor oder stimmen diesem zu;
- (i) Es wird ein Liquidator, Insolvenzverwalter, Zwangsverwalter, Treuhänder, Vermögensverwalter, Verfahrensberater oder eine vergleichbare Funktion ähnlicher Amtsträger in Bezug auf Ihr gesamtes Vermögen oder einen Teil davon bestellt;

(j) Es erfolgt eine Vollstreckung in Sicherheiten und/oder eine Vollstreckung, Pfändung, Beschlagnahme oder ähnliches hinsichtlich Ihrer Vermögenswerte;

(k) Es wird ein gerichtliches Verfahren, eine Unternehmensmassnahme oder ein sonstiges Verfahren oder eine Massnahme im Zusammenhang mit der Bestellung eines Insolvenzverwalters, Zwangsverwalters, Liquidators, Treuhänders, Vermögensverwalters, Verfahrensberaters oder einer ähnlichen Funktion in Bezug auf Sie oder Ihre Vermögenswerte eingeleitet; oder (l) Einleitung der oben genannten Schritte gegen einen Nutzer oder einen Aktionär eines Nutzers.

Ein «**Anspruch aus der Verletzung geistigen Eigentums**» ist einen Anspruch, der von einem Dritten gegen Sie erhoben wird und darauf basiert, dass Stripe-Technologie, die Services oder Stripe-Marken, die Ihnen zur Verfügung gestellt und von Ihnen in Übereinstimmung mit dieser Vereinbarung verwendet werden, die geistigen Eigentumsrechte des Dritten, der den Anspruch erhebt, vermeintlich verletzen oder missachten, mit Ausnahme von Ansprüchen, die von Connect-Konten erhoben werden.

«**Schäden aus der Verletzung geistigen Eigentums**» sind (a) alle Beträge, die einem Dritten, der Ansprüche aus der Verletzung geistigen Eigentums geltend macht, rechtsgültig zugesprochen werden, und (b) alle Beträge, die an einen Dritten gezahlt werden, um von Dritten geltend gemachte Ansprüche aus der Verletzung geistigen Eigentums im Rahmen einer von Stripe genehmigten Vereinbarung beizulegen.

«**Geistiges Eigentum**» sind Urheberrechte, Patente, Marken, Dienstmarken, Geschäftsgeheimnisse, moralische Rechte und andere geistigen Eigentumsrechte, die irgendwo auf der Welt anerkannt werden.

«**Services bezüglich IRS-Formular 1099**» sind Services, bei denen Stripe Kopien von IRS Form 1099 hinsichtlich Transaktionen auf Custom-, Express- und Connect-Konten mit Plattformgebührenkontrolle erstellt, Empfängerkopien von IRS Form 1099 an die jeweiligen Connect-Konten übermittelt und elektronische Abschriften von IRS Form 1099 bei den zuständigen Behörden (etwa auf Einzelstaats- oder Bundesebene) einreicht, soweit in der Dokumentation dargelegt.

«**Anwendbares Recht**» bedeutet alle anwendbaren Gesetze, Regeln, Vorschriften und sonstigen verbindlichen Anforderungen einer staatlichen Stelle.

«**Gerichtliche Massnahme**» bedeutet den Pfändungsbeschluss, die Pfändung, die Zwangsvollstreckung, die Vorladung, den Haftbefehl oder eine sonstige gerichtliche Anordnung.

«**Marke**» bedeutet ein Warenzeichen, eine Dienstmarke, ein Design, ein Logo oder eine stilisierte Schrift.

«**Händlertransaktion**» ist eine Transaktion oder Transaktionsserie, die Sie aufgrund eines Mandats (also einer Ermächtigung) veranlassen, das Ihnen vom Kunden erteilt wurde und das Sie ermächtigt, diese Transaktion oder Transaktionsserie zu veranlassen, ohne dass der Kunde weitere Massnahmen ergreifen muss.

«**Händlerverluste**» sind Negativsalden im Stripe-Konto von Connect-Konten aus Transaktionen, Anfechtungen, Rückerstattungen und Rückbuchungen (Definition siehe Stripe Payments-Bedingungen), sofern das Connect-Konto als Händler auftritt.

«**MOTO-Transaktion**» ist eine Transaktion, die Sie auf dem Postweg oder per Telefon veranlassen.

«**Mehrwährungsabwicklung**» ist die Möglichkeit, Geldbeträge auf einem Nutzerkonto in einer anderen Währung abzurechnen als der, in der Sie die Kundenzahlung angenommen haben.

«**Abnahmevereinbarungen**» sind rechtsverbindliche Verträge über den Erwerb künftig zu entnehmender Entnahmekontingente zu einem festgelegten Kaufpreis.

«**Lesegerätformulare**» ist eine Funktion, die die Anzeige vorkonfigurierter Benutzerschnittstellen auf Terminal-Lesegeräten von Stripe ermöglicht, mit denen (a) Kunden benutzerdefinierter Text angezeigt werden kann, (b) Kunden zur Auswahl von Schaltflächen mit benutzerdefiniertem Text aufgefordert werden können oder (c) Kundeneingaben und -unterschriften eingeholt und gespeichert werden können.

«**Übereinkommen von Paris**» bedeutet die Klimarahmenkonvention der Vereinten Nationen, U.N. Doc. FCCC/CP/2015/L.9/Rev/1 (12. Dez. 2015).

«**Zahlungskonto**» bedeutet ein Zahlungskonto im Sinne der Payment Services Regulations 2017 (Statutory Instrument 2017/752).

«**Zahlungskontodaten**» bedeutet Angaben zum Zahlungskonto eines Kunden, die nach PCI-Standards zu schützen sind. Dazu gehören Name des Kunden sowie bei Kredit- und Debitkarten die Kontonummer des Kunden, das Ablaufdatum der Karte und der Kartenprüfwert, oder ein ähnlicher Sicherheitscode.

«**Zahlungsmethode**» ist eine Zahlungsmethode, die Stripe als Teil der Stripe Payments Services akzeptiert (z. B. Visa-Kreditkarte, Klarna).

«**Acquirer**» bedeutet eine Einrichtung, die ein Zahlungsdienstleister dazu ermächtigt hat, (a) Transaktionen auf Antrag von Händlern bei Zahlungsdienstleistern zur Autorisierung und zum Clearing einzureichen und (b) Abrechnungsbeträge für autorisierte und abgewickelte Transaktionen zu erhalten und zu überweisen.

«**Zahlungsdienstleister**» bedeutet der Anbieter einer Zahlungsmethode (z. B. Visa Inc., Klarna Bank AB).

«**Regeln für Zahlungsmethoden**» sind die allgemein zugänglichen Richtlinien, Satzungen, Regeln und Vorschriften, die Zahlungsdienstleister aufstellen und die beschreiben, wie ihre Zahlungsmethoden akzeptiert und genutzt werden kann.

«**Bedingungen für Zahlungsmethoden**» sind die Bedingungen, die für die Akzeptanz und Nutzung einer Zahlungsmethode gelten, die sich auf der Stripe-Website einschliesslich der Stripe-Rechtsseite befinden oder von dort aus zugänglich sind und die ab dem Datum des Inkrafttretens auf dieser Seite als «Bedingungen für Zahlungsmethoden» bezeichnet werden.

«**Auszahlungsverzögerung**» ist eine Verzögerung des Auszahlungszeitplans, die durch (a) die Nichtverfügbarkeit eines Finanzpartners, einer Behörde, eines Telekommunikationsanbieters oder eines Internetanbieters, (b) die Eingabe falscher Informationen, wie z. B. einer Stripe zur Verfügung gestellten Bankkontonummer, (c) Ihre Geräte, Software oder andere Technologie oder (d) Zahlungsverzug oder Säumigkeit eines Finanzpartners gegenüber Stripe oder Zahlungsausfall, Insolvenz oder Bankrott eines Finanzpartners oder (e) ein Ereignis höherer Gewalt verursacht wird.

«**Auszahlungszeitplan**» bedeutet der im Stripe-Dashboard verfügbare Zeitplan, der die Anzahl der Werkzeuge nach dem Transaktionsdatum angibt, die Stripe benötigt, um die Überweisung auf ein Nutzerkonto einzuleiten.

«**PCI-DSS**» bedeutet die Payment Card Industry Data Security Standards.

«**PCI-Standards**» sind der PCI-DSS und das Payment Card Industry Software Security Framework (PCI-SSF) einschliesslich etwaiger Folgenormen.

«**Personenbezogene Daten**» sind alle Informationen, die sich auf eine identifizierbare natürliche Person beziehen und die (wie in der [Datenverarbeitungsvereinbarung](#) definiert) in Verbindung mit den Services verarbeitet werden, und die «personenbezogene Daten» im Sinne der DSGVO und «personenbezogene Informationen» im Sinne des CCPA umfassen.

«**Plattformgebühren**» sind die Gebühren, die Stripe Ihren Connect-Konten in Ihrem Auftrag für die Nutzung Ihrer Plattformdienste berechnet.

«**Plattformgebührenkontrolle**» ist das «Connect-Konto»-Attribut, für das Sie verbundenen Konten in dem laut Dokumentation zulässigen Ausmass Gebühren berechnen können.

«**Plattformanbieter-Vereinbarung**» sind alle Vereinbarungen, die eine Stripe Connect-Plattform mit ihren Connect-Konten schliesst.

«**Plattformdienstleistungen**» sind die von einer Stripe Connect-Plattform gegenüber Plattformnutzern bereitgestellten Produkte und Dienstleistungen (wie Webentwicklung, Kundenbetreuung und Hosting) ungeachtet von deren Entgeltspflichtigkeit.

«**Plattformnutzer**» bedeutet einen Nutzer Ihrer Stripe Connect-Plattform, sofern Sie als Plattform auftreten.

«**Poolkonto**» ist ein Poolkonto, dem Mittel zur Transaktionsabwicklung gutgeschrieben werden.

«**Pool-Rückstellungskonto**» ist ein Poolkonto, auf dem Rückstellungen verwahrt werden.

«**Post-SMR-Übergangsfrist**» ist der Zeitraum ab der Einleitung der ersten Transaktion eines im Wechsel befindlichen Plattformnutzers in einem verbundenen Kontotyp, in dem Stripe Managed Risk Services nicht aktiviert sind, bis (i) Sie eine Transaktion für jeden Plattformnutzer in dem verbundenen Zielkonto einleiten und (ii) alle SMR-aktivierten verbundenen Konten geschlossen werden (ausschlaggebend ist das zuerst eintretende Ereignis).

«**Vorschau**» bezieht sich auf die Veröffentlichungsphasen «Proof of Concept», «Beta», «Pilot», «Invite Only», «private Vorschau», «private Entwicklervorschau», «öffentliche Vorschau», «Entwicklervorschau» oder eine ähnliche Bezeichnung.

«**Vorschausevice**» bezieht sich auf Vorschaufunktionen oder entsprechende Bestandteile von Services und/oder Stripe-Technologie(n).

«**Datenschutzrichtlinie**» bedeutet eine oder alle öffentlich verfügbaren Datenschutzrichtlinien, Datenschutzhinweise, Cookie-Richtlinien, Cookie-Hinweise oder ähnliche öffentliche Richtlinien oder Hinweise, die sich mit den Massnahmen und Pflichten einer Partei in Bezug auf personenbezogene Daten befassen.

«**Datenblatt für Fachdienstleistungen**» ist das im Bestellformular für Fachdienstleistungen angegebene Dokument mit einem detaillierten Beschrieb der Stripe-Fachdienstleistungen.

«**Aufwendungen für Fachdienstleistungen**» sind Stripe und seinen Subunternehmern durch die Erbringung von Stripe-Fachdienstleistungen entstandene Kosten und Auslagen.

«**Gebühren für Fachdienstleistungen**» sind die im Bestellformular für Fachdienstleistungen aufgeführten Gebühren für Stripe-Fachdienstleistungen.

«**Bestellformular für Fachdienstleistungen**» ist ein von Ihnen und Stripe ausgefertigtes Bestellformular über Stripe-Fachdienstleistungen.

«**Untersagte oder eingeschränkte Geschäfte**» sind die in der [Stripe-Liste untersagter und eingeschränkter Geschäfte](#) (siehe Stripe-Website) für den jeweiligen Service und die Gerichtsbarkeit Ihres Stripe-Kontos aufgeführten Kategorien von Geschäften oder Geschäftspraktiken, für die ein Service nicht bzw. nur eingeschränkt genutzt werden kann.

«**Geschützte Daten**» sind (a) alle Nutzerinformationen, die Sie Stripe zur Verfügung stellen; und (b) alle personenbezogenen Daten, die Stripe verwendet, wenn Stripe bei der Erbringung der Services als «Auftragsverarbeiter» (Definition siehe Datenverarbeitungsvereinbarung) gilt.

«**PSP**» ist ein Anbieter von Zahlungsdiensten.

«**Käufer**» sind die Nutzerinnen und Nutzer, die die Entnahmeleistungen erwerben.

«**Radar Score**» ist der Risikoquotient einer Transaktion oder einer damit verbundenen Aktivität und wird von Stripe Radar Services bereitgestellt.

«**Rückerstattung**» bedeutet eine Anweisung, die Sie initiieren, um einem Kunden eine vollständige oder teilweise Rückerstattung von Geldern für eine bearbeitete Transaktion zu gewähren.

«**Register**» bezieht sich auf Verzeichnisse bzw. Systeme zur Erfassung von Entnahmekontingenten.

«**Antrag auf ein Schiedsverfahren**» bedeutet einen gemäss Artikel 4 der ICC-Schiedsgerichtsordnung eingereichten Antrag.

«**Vertreter**» ist eine Person, die in Ihrem Namen ein Stripe-Konto beantragt.

«**Rücklage**» sind die von Stripe als solche bezeichneten Mittel, die Stripe als Sicherheit für Ihre im Rahmen dieser Vereinbarung eingegangenen Verbindlichkeiten in Form von Bargeld oder liquiden Anlagen gemäss Ziffer 5.2 der allgemeinen Vertragsbedingungen verwahrt.

«**Entnehmen**» bzw. «**Entnahme**» ist die dauerhafte Entnahme bestimmter Entnahmekontingente vom Kohlenstoffmarkt. Die Entnahme kann bestimmten registerspezifischen Regeln unterliegen.

«**Entnahmeleistungen**» sind Massnahmen zur Entnahme von Entnahmekontingenten in einem bestimmten Entnahmejahr.

«**Entnahmejahr**» ist das von Ihnen per Climate API oder Dashboard angegebene Jahr, in dem die Entnahme stattfinden soll.

«**Stornierung**» bedeutet die Rückgängigmachung der Abrechnung von Geldern für eine Transaktion.

«**Sanktionierte Personen**» sind natürliche oder juristische Personen, gegen die nach AML- und Sanktionsrecht Sanktionen (wie Verbote oder Einfrieren von Vermögen) verhängt worden sind und die insbesondere (a) auf einer anwendbaren Sanktionsliste wie der des United States Office of Foreign Asset Control oder der EU-Kommission stehen, (b) im Besitz oder unter der Kontrolle einer auf einer anwendbaren Sanktionsliste geführten Person stehen oder (c) ihren gewöhnlichen Aufenthalt in einem laut Stripe-Liste untersagter und eingeschränkter Geschäfte als Hochrisikogebiet eingestuftes Gebiet haben.

«**Sicherheitsdaten**» sind Ihre API-Lizenzschlüssel und sonstigen Sicherheitsdaten für externe PSP (bzw. die Ihres verbundenen Unternehmens).

«**Geschützte Mittel**» sind die Gelder, die ein Stripe PSP in einem Poolkonto verwahrt oder anderweitig in Übereinstimmung mit anwendbarem Recht schützt.

«**SDP-Daten**» sind Daten, die Stripe von Ihrem Stripe-Konto in ein Data Warehouse überträgt.

«**Selfie-Verifizierung**» bedeutet die Überprüfung eines ID-Bildes mit Hilfe biometrischer Identifikatoren und Gesichtserkennungstechnologien.

«**Service**» ist ein Dienst, den Stripe (oder ggf. ein verbundenes Unternehmen) im Rahmen dieser Vereinbarung erbringt.

«**Servicebedingungen**» sind die Bedingungen in dieser Vereinbarung, die für bestimmte Stripe-Services gelten (z. B. die Stripe Payments-Bedingungen).

«**SMR-aktiviertes verbundenes Konto**» ist ein verbundenes Konto, für das Stripe Stripe Managed Risk Services erbringt.

«**Standard-Konto**» bedeutet ein Connect-Konto, das gemäss der Dokumentation als Standard-Konto angemeldet ist.

«**Stripe-Konto**» ist Ihr Stripe-Konto.

«**Stripe API**» umfasst alle Instanzen der Stripe-Anwendungsprogrammierschnittstellen einschliesslich Endpunkten, die es Stripe-Nutzern ermöglichen, Stripe-Services zu nutzen.

«**Stripe-App**» hat die in der [Stripe Apps-Entwicklervereinbarung](#) angegebene Bedeutung.

«**Stripe Climate**» umfasst eine Reihe von Funktionen, die Stripe zur Verfügung stellt und die es Ihnen ermöglichen, ein eigenes Klimaschutzprogramm zu erstellen und zu betreiben.

«**Stripe Climate Commitment Funds**» ist der Umsatzanteil, monatliche Pauschalbetrag auf anderem von Stripe gebilligtem Wege berechnete Betrag, den Sie über Stripe Climate freiwillig für Klimaprojekte zur Verfügung stellen.

«**Stripe Climate Orders**» umfasst (a) die angebotenen Entnahmeleistungen, (b) den Zugang zu Climate API und Climate-Aufträgen über das Dashboard, (c) den Zugang zu Frontier-Werbematerial und (d) alle weiteren von Frontier und seinen Partnern zu deren Bereitstellung erbrachten Leistungen einschliesslich der Einbindung in die von Stripe angebotenen Zahlungsdienstleistungen.

«**Stripe Connect-Plattform**» bezeichnet einen Plattformanbieter, der Stripe Connect-Services nutzt.

«**Stripe Connect-Services**» sind (a) für Sie als Stripe Connect-Plattform diejenigen Services, die es Ihnen ermöglichen, mit Ihrer Plattform verbundene Stripe-Konten wie in der Dokumentation beschrieben zu erstellen und zu verwalten bzw. (b) für Sie als Connect-Konto die in der Connect-Kontovereinbarung beschriebenen Services.

«**Stripe Dashboard**» ist die interaktive Nutzeroberfläche, über die Stripe-Nutzer Informationen zu Stripe-Konten einsehen und verwalten können.

«**Stripe-Daten**» sind Daten, die Sie über die Services erhalten, darunter insbesondere (a) Informationen in Bezug auf Stripe API-Interaktionen über Stripe-Technologie, (b) Informationen, die Stripe für Sicherheit oder Betrugsprävention verwendet und (c) alle aggregierten Datensätze, die Stripe aus den Services ableitet.

«**Stripe Data Pipeline-Services**» sind Services, die Stripe die Datenübermittlung zwischen Ihrem Stripe-Konto und Ihrem Data Warehouse wie auf der Stripe-Website angegeben ermöglichen.

«**Stripe-Endnutzerbedingungen**» sind die Bedingungen, die für die Nutzung der Stripe-Endnutzerservices gelten und unter www.stripe.com/legal/end-users/legal/end-users verfügbar sind.

«**Stripe-Gesellschaft**» bezeichnet Stripe oder eines seiner verbundenen Unternehmen.

«**Stripe Identity Services**» sind Services, die es Stripe ermöglichen, Informationen über Personen zu sammeln und zu überprüfen sowie Services, die es Stripe und Ihnen ermöglichen, Informationen über Personen zu speichern, um deren Identität zu überprüfen.

«**Dokumentation der Stripe Identity Services**» ist die Dokumentation, die Stripe Ihnen in Bezug auf Stripe Identity Services (insbesondere per E-Mail und über das Stripe-Dashboard) zur Verfügung stellt.

«**Stripe-Rechtsseite**» ist [www.stripe.com/\[countrycode\]/legal](http://www.stripe.com/[countrycode]/legal), wobei «[countrycode]» ein Kürzel aus zwei Buchstaben für das Land ist, in dem sich das jeweilige Stripe-Konto befindet.

«**Stripe-Schäden**» sind alle einem Dritten, der einen Anspruch geltend macht, zugesprochenen Beträge sowie alle von den Stripe-Parteien gezahlten Strafen, Bussgelder und Drittkosten (einschliesslich Anwaltskosten).

«**Stripe Managed Risk Services**» sind Services, bei denen Stripe laut Stripe Connect-Konditionen für Händlerverluste haftet und Risikounterstützung leistet.

«**Stripe-Parteien**» sind Stripe und seine verbundenen Unternehmen sowie die Geschäftsführer, Angestellten und Vertreter von Stripe-Gesellschaften.

«**Stripe Payments Services**» sind Services, die es Ihnen ermöglichen, Kundenzahlungen anzunehmen und zu erstatten, damit verbundene finanzielle Transaktionen durchzuführen und Kundenanfechtungen zu bearbeiten.

«**Stripe-Preisseite**» ist [www.stripe.com/\[countrycode\]/pricing](http://www.stripe.com/[countrycode]/pricing), wobei «[countrycode]» die aus zwei Buchstaben bestehende Abkürzung für das Land ist, in dem sich das jeweilige Stripe-Konto befindet, sowie alle übrigen Seiten auf der Stripe-Website, auf die diese Seite verweist.

«**Stripe-Fachdienstleistungen**» sind die von Stripe oder seinen Subunternehmern gemäss Bestellformular für Fachdienstleistungen, Datenblatt für Fachdienstleistungen und Stripe-Website erbrachten Beratungsleistungen.

«**Stripe Radar-Daten**» sind die Radar Scores und andere Daten, die Sie über die Stripe Radar Services erhalten.

«**Stripe Radar-Services**» sind Services, die es Ihnen ermöglichen, das Betrugsrisiko von Transaktionen und anderen Vorgängen zu erkennen und zu bewerten.

«**Stripe SDK**» ist das unter www.github.com/stripe abrufbare Softwareentwicklungskit.

«**Stripe Tax-Daten**» sind Daten und Berichte, die Sie über die Stripe Tax Services erhalten.

«**Stripe Tax-Services**» sind Services, die es Ihnen ermöglichen, die auf den Verkauf von Waren und Dienstleistungen fälligen Steuern zu ermitteln und zu berechnen.

«**Stripe-Technologie**» ist die gesamte Hardware, Software (einschliesslich Software in den Stripe SDK), Anwendungsprogrammierschnittstellen (einschliesslich Stripe API), Nutzerschnittstellen (einschliesslich Stripe Dashboard) und andere Technologien, die Stripe verwendet, um die Stripe-Services bereitzustellen und zugänglich zu machen.

«**Stripe Terminal-Dokumentation**» ist die Dokumentation, die Stripe Ihnen in Bezug auf die Stripe Terminal-Services, Stripe Terminal-Software oder ein Stripe Terminal-Produkt (insbesondere per E-Mail) zur Verfügung stellt.

«**Stripe Terminal-Produkt**» ist ein Gerät, Instrument, Ausrüstungsteil oder anderes Hardwareprodukt, das (a) eine Stripe-Gesellschaft oder ein von einer Stripe-Gesellschaft autorisierter Vertriebspartner oder Reseller an Sie liefert, wobei es sich um ein physisches POS-Gerät, ein Zubehörteil, eine Komponente oder ein Ersatzteil und die auf diesem Hardwareprodukt installierte Terminalgerätesoftware handeln kann oder das (b) von Stripe zur Verwendung für den Zugriff auf Stripe Terminal Services, Stripe-Technologie oder zum Betrieb der Stripe Terminal-Software freigegeben wird.

«**Stripe Terminal-Services**» sind die Stripe Payments Services für Transaktionen, die über ein Stripe Terminal-Produkt abgewickelt werden, zusammen mit den zugehörigen Services und Funktionen wie in der Stripe Terminal-Dokumentation und auf der Stripe-Website beschrieben.

«**Stripe Terminal-Software**» ist die Software für das Terminalgerät und das Terminal SDK.

«**Stripe-Website**» ist www.stripe.com.

«**Unterbenutzer**» sind Nutzer der von Ihnen oder Ihrem verbundenen Unternehmen einer Nutzergesellschaft bereitgestellten Plattform-Services zur Annahme von Kartenzahlungen.

«**Steuer**» oder «**Steuern**» bedeutet alle anwendbaren Steuern und Abgaben, die von einer Behörde auferlegt werden, einschliesslich Umsatzsteuer und Gebrauchssteuer, Verbrauchssteuer, Bruttoeinnahmensteuer, Mehrwertsteuer (value added taxes, kurz VAT), Waren- und Dienstleistungssteuer (goods and services tax – kur: GST) (oder gleichwertige Transaktionssteuern) und Quellensteuer.

«**Steuerinformationsbericht**» ist eine vorgeschriebene Steuererklärung oder ein Bericht wie IRS-Form 1099 oder vergleichbare Formulare.

«**Stripe Terminalgerät-EULA**» bedeutet die Terminalgerät-Softwarelizenzvereinbarung für Endnutzer, deren Bestimmungen durch diesen Verweis in diese Vereinbarung aufgenommen werden.

«**Stripe Terminalgerät Software**» bedeutet die Software für das Endgerät und das Stripe Terminal SDK.

«**Terminal-Kaufbedingungen**» ist die Vereinbarung, gemäss der eine Stripe-Gesellschaft die von Ihnen genutzten Stripe Terminal-Produkte liefert.

«**Terminal SDK**» ist der Softwarecode, der als Stripe-Technologie gilt und unter der MIT-Lizenz vertrieben wird, die Testumgebung und die zugehörige Stripe Terminal-Dokumentation und die von Stripe unter <https://github.com/stripe> zur Verfügung gestellte Dokumentation einschliesslich iOS-, Android- und JavaScript-Versionen und Updates.

«**Liste der gekündigten Händler**» ist eine Liste der gekündigten Händler, die ein Kartennetz führt, einschliesslich MATCH und Negativdatei für Konsortialhändler.

«**Externer PSP**» ist ein von Ihnen oder Ihrem verbundenen Unternehmen beauftragter externer Anbieter für Kartenzahlungsdienste (z. B. Zahlungsabwickler, Zahlungsorchestrierer oder Token-Verwalter), an den Sie weitergegebene Daten unmittelbar oder mittelbar weiterleiten.

«**Drittdienst**» bedeutet einen Dienst, ein Produkt oder eine Werbeaktion eines Dritten, der/die die Services nutzt, in sie integriert oder mit ihnen verbunden ist.

«**TPP**» bedeutet einen dritten Zahlungsdienstleister, dem eine die Genehmigung erteilt, Kontoinformationsdienste oder Zahlungsauslösedienste zu erbringen.

«**Transaktion**» ist eine über die Stripe-Technologie ausgelöste Transaktionsanforderung für eine bestimmte Zahlungsart, durch die Stripe angewiesen wird, Geldbeträge zugunsten oder zulasten des zugehörigen Kontos eines Zahlungspflichtigen in Bezug auf eine Kundenzahlung an Sie zu verbuchen und umfasst Autorisierung, Abwicklung und ggf. Anfechtungen, Erstattungen und Rückabwicklungen im Zusammenhang mit dieser Transaktionsanforderung.

«**Update**» ist eine Änderung, Funktionserweiterung oder eine Aktualisierung der Services oder der Stripe-Technologie, die von Ihnen umzusetzen ist, wobei die Umsetzung eine Änderung Ihrer Implementierung der Services oder der Stripe-Technologie beinhalten kann.

«**Nutzerpartnerrücklage**» sind die von Stripe als Rücklage bezeichneten Mittel, die eine Stripe-Gesellschaft als Sicherheit für Verbindlichkeiten hält, die eine Nutzergesellschaft im Rahmen ihres Vertrags mit einer Stripe-Gesellschaft eingeht.

«**Nutzerbankkonto**» ist ein Bank- oder anderes Finanzinstitutskonto, das Sie Stripe gegenüber angeben.

«**Nutzer-Complianceinformationen**» sind Informationen über Sie, die Stripe benötigt, um geltendes Recht, behördliche Anforderungen und Anforderungen von Finanzpartnern einzuhalten, und können Informationen (einschliesslich personenbezogener Daten) über Ihre Vertreter, wirtschaftlichen Eigentümer, Auftraggeber und andere Personen enthalten, die mit Ihnen oder Ihrem Stripe-Konto verbunden sind.

«**Nutzergesellschaft**» ist eine natürliche oder juristische Person, die Teil der Nutzergruppe ist (einschliesslich Ihnen).

«**Nutzer-Finanzinformationen**» sind (a) Informationen über Sie, die Stripe benötigt, um Ihre geschäftliche und finanzielle Situation und Ihr ausstehendes Kreditrisiko zu bewerten, einschliesslich Finanzberichten (und ggf. ungeprüfte Managementkonten einschliesslich Gewinn- und Verlustrechnung, Bilanz und Cash-Flow-Rechnung) und Belegdokumenten (einschliesslich Kontoauszüge), (b) Informationen und Belegdokumente, die Stripe in die Lage versetzen, Ihr Ausfallrisiko zu berechnen und (c) alle anderen Informationen, die Stripe anfordert, um Ihr Insolvenzrisiko und Ihre Fähigkeit zur Erfüllung Ihrer Pflichten aus dieser Vereinbarung zu bewerten.

«**Nutzergruppe**» bedeutet (a) Sie; (b) jede juristische oder natürliche Person, von der Stripe nach vernünftigem Ermessen feststellt, dass sie mit Ihnen verbunden ist; und (c) jedes Ihrer und ihrer verbundenen Unternehmen, das einen Vertrag mit einer Stripe-Gesellschaft abgeschlossen hat, in dessen Rahmen eine Stripe-Gesellschaft Dienstleistungen erbringt.

«**Nutzerinformationen**» sind Informationen über die Einhaltung von Vorschriften durch den Nutzer und finanzielle Informationen des Nutzers.

«**Nutzerpartei**» bedeutet Sie, mit Ihnen verbundene Unternehmen sowie Geschäftsführer, Angestellte oder Vertreter von Ihnen oder mit Ihnen verbundenen Unternehmen.

«**Überprüfbare Person**» ist eine Person, deren Verifizierungsdaten über die Stripe Identity Services übermittelt werden.

«**Verifizierungsdaten**» sind alle Daten, Informationen, Fotos, ID-Bilder und Dokumente (einschliesslich Kopien von Dokumenten), die über die Stripe Identity Services übermittelt werden.

Servicebedingungen

Stripe Payments

Letzte Änderung: 11. November 2024

1. Stripe Payments-Services

Diese Bedingungen («Stripe Payments-Bedingungen») ergänzen die allgemeinen Vertragsbedingungen und gelten für Ihre Nutzung der Stripe Payments-Services.

2. Ihr Unternehmen

Sie tragen die ausschliessliche Verantwortung für die Art und Qualität der von Ihnen angebotenen Waren und Dienstleistungen (oder, wenn Sie Spenden annehmen, für die beabsichtigte Verwendung dieser Spenden) sowie für die Transaktionsbelege, die Lieferung, den Support, die Rückerstattung, die Rückgabe und für alle anderen Nebenleistungen, die Sie den Kunden anbieten. Sie sind ausschliesslich verantwortlich für die Überprüfung der Identität jedes Kunden, die

Feststellung der Berechtigung eines Kunden, eine Transaktion abzuschliessen, sowie für alle anderen Fragen im Zusammenhang mit Ihren Waren und Dienstleistungen und Ihren geschäftlichen Aktivitäten.

3. Zahlungsarten und Transaktionen

3.1 Annahme- und Nutzungsvoraussetzungen

Im Rahmen der Stripe Payments Services können Sie Zahlungen von Kundinnen und Kunden mit verschiedenen Zahlungsmethoden akzeptieren, indem Sie Transaktionen über die Stripe-Technologie an Stripe übermitteln. Alle Zahlungsmethoden haben spezifische Anforderungen für ihre Annahme und Nutzung. Diese Anforderungen können in der Stripe API und anderen Stripe-Technologien, in der Dokumentation, den Regeln für Zahlungsmethoden und den Bedingungen für Zahlungsmethoden enthalten sein. Sie sind zur Einhaltung dieser Anforderungen verpflichtet.

3.2 Regeln der Zahlungsmethode und Bedingungen der Zahlungsmethode

Ihre Annahme und Nutzung einer Zahlungsmethode kann den Regeln für Zahlungsmethoden, den Bedingungen für Zahlungsmethoden oder beidem unterliegen. Durch die Nutzung der Stripe Payments-Services zur Annahme einer Zahlungsmethode oder zur Übermittlung einer Transaktion akzeptieren Sie die Regeln für Zahlungsmethoden und die Bedingungen für Zahlungsmethoden (falls vorhanden). Die Regeln der Zahlungsmethode und die Bedingungen der Zahlungsmethode sind für die Zwecke dieser Vereinbarung die Finanzdienstleistungsbedingungen. Im Falle von Widersprüchen zwischen einer Bestimmung dieser Vereinbarung und den Regeln für Zahlungsmethoden oder den Bedingungen für Zahlungsmethoden haben die Regeln für Zahlungsmethoden oder die Bedingungen für Zahlungsmethoden Vorrang. Die Bedingungen für Zahlungsmethoden und die Regeln für Zahlungsmethoden können von Zeit zu Zeit geändert werden. Ihre fortgesetzte Nutzung der entsprechenden Stripe Payments-Services stellt Ihre Zustimmung zu diesen geänderten Bedingungen dar.

3.3 Acquirerbedingungen

Einige Zahlungsdienstleister verlangen, dass ihre Zahlungsmethode nur über einen Acquirer akzeptiert werden. Bei einem solchen kann es sich um Stripe, seine verbundene Unternehmen oder einen Finanzpartner handeln. Einige dieser Zahlungsdienstleister, wie z. B. Visa und Mastercard, verlangen von Ihnen in bestimmten Ländern den Abschluss von Acquirerbedingungen, die (a) den Acquirer nennen, der für Transaktionen mit den Zahlungsmethoden des Zahlungsdienstleisters verantwortlich ist, und (b) ein direktes vertragliches Verhältnis zwischen Ihnen und dem Acquirer festlegen, wie in den Acquirerbedingungen genauer festgelegt. Die Acquirerbedingungen, welche für die Zwecke dieser Vereinbarung als Finanzdienstleistungsbedingungen zu verstehen sind, beschreiben die Zahlungsmethode, für die sie gelten, und wann sie in Kraft treten. Durch die Nutzung der Stripe Payments-Services zur Einreichung von Visa- oder Mastercard-Transaktionen erklären Sie sich mit den Acquirerbedingungen der jeweiligen Acquirer laut [Acquirer-Hinweis](#) auf der Stripe-Rechtsseite einverstanden. Stripe kann Acquirer jederzeit ergänzen oder streichen.

3.4 Zahlungsdienstleister und Acquirer (Händlerbank)

Unabhängig davon, ob die Acquirerbedingungen gelten, kann die Annahme und Nutzung der Zahlungsmethode auch den Regeln für Zahlungsmethoden oder den Bedingungen für Zahlungsmethoden (oder beidem) unterliegen, wie in Ziffer 3.2 dieser Stripe Payments-Bedingungen beschrieben. Zahlungsdienstleister und Acquirer sind im Sinne der vorliegenden Vereinbarung Finanzpartner. Zahlungsdienstleister können die Bedingungen dieser Vereinbarung in Bezug auf die Zahlungsmethode des jeweiligen Zahlungsdienstleisters direkt gegen Sie durchsetzen. Anbieter von Zahlungsmethoden und Acquirer können Ihre Annahme von Zahlungsmethoden jederzeit und aus beliebigem Grund einstellen. In diesem Fall können Sie die Zahlungsmethode gemäss dieser Vereinbarung nicht mehr akzeptieren. Stripe kann Anbieter von Zahlungsmethoden jederzeit ergänzen oder streichen. Stripe kann die in Ihrer Integration verfügbaren Zahlungsmethoden ohne Vorankündigung ändern.

3.5 Kartentransaktionen

(a) *Kartennetzwerkregeln:* Bei der Annahme von Kartentransaktionen müssen Sie alle anwendbaren Kartennetzwerkregeln einhalten, einschliesslich der von Visa festgelegten [Visa-Regeln](#), der von Mastercard festgelegten [Mastercard-Regeln](#) und der von American Express festgelegten Kartennetzwerkregeln. Jedes Kartennetzwerkwerk kann seine Regeln des Kartennetzwerks jederzeit ändern, ohne Sie davon in Kenntnis zu setzen.

(b) *Standort und Identifizierung:* Sie dürfen Kartentransaktionen nur an Orten annehmen, die von Stripe und dem jeweiligen Kartennetzwerkwerk genehmigt wurden. Die Kartennetzwerkwerke können Informationen und Bescheinigungen in Bezug auf Ihren Standort anfordern und eine endgültige Entscheidung über Ihren Standort treffen. Sie sind verpflichtet, Ihren Namen, Ihre Adresse und Ihren Standort deutlich sichtbar bekanntzugeben, bevor die Kunden aufgefordert werden, ihre Kartendaten einzugeben. Sie haben sicherzustellen, dass die Kunden verstehen, dass Sie als der für die Transaktion Verantwortliche auftreten. Sie dürfen nicht als Zahlungsvermittler, sonstiger Vermittler oder Aggregator auftreten, sich als solcher ausgeben oder die Stripe Payments-Services anderweitig weiterverkaufen. Sie dürfen sich nicht fälschlicherweise als Mitglied eines Kartennetzwerks ausgeben.

(c) *Bargeldverwendung*: Sie dürfen keine Bargelderstattungen für eine abgeschlossene Transaktion, die mit einer Karte durchgeführt wurde, vornehmen, es sei denn, dies ist gemäss anwendbarem Recht vorgeschrieben. Sie dürfen die Stripe Payments-Services nicht für eine Transaktion zur Bargeldauszahlung oder zum Kauf von Bargeldgutscheinen ohne Genehmigung von Stripe verwenden. Sie dürfen Kunden nicht gestatten, Karten zur Auszahlung von Bargeld an Dritte zu verwenden, es sei denn, die Regeln des Kartennetzwerks erlauben dies.

(d) *Schuldentilgung*: Sie dürfen keine Kartentransaktionen akzeptieren, (i) um bestehende Schulden einzutreiben oder zu refinanzieren, die Sie als uneinbringlich eingestuft haben oder die gemäss rechtlichen Anforderungen uneinbringlich sind; (ii) für frühere Kartentransaktionen; oder (iii) um einen nicht eingelösten Scheck einzutreiben. Die Rückzahlung von Schulden ist nur zulässig, wenn sie in Übereinstimmung mit den Regeln des Kartennetzwerks erfolgt.

(e) *Zuschläge*: Die Kartennetzwerkregeln schränken Ihre Möglichkeiten ein, (i) nach Kartentypen zu unterscheiden, (ii) Zuschläge oder andere Vergütung oder Steuern für die Annahme von Karten zu erheben und (iii) Rabatte zu gewähren. Für die Annahme von Zahlungskarten dürfen Sie nur im zulässigen Ausmass Aufschläge, sonstige Gebühren oder Steuern berechnen und müssen in jedem Fall die geltenden Obergrenzen einhalten.

(f) *Verwendung von Zahlungskartendaten*: Sie dürfen eine Kartenkontonummer nicht für andere Zwecke als für eine Transaktion anfordern oder verwenden. Sie dürfen Kartenkontonummern oder Kartentransaktionsdaten nur in dem Masse verwenden, wie anwendbares Recht, die Regeln des Kartennetzwerks und diese Vereinbarung es erlauben. Sie dürfen den Kartenprüfwert (auf der Rückseite der Karte zu finden; oder einen ähnlichen Sicherheitscode) nach der Kartenautorisierung nicht speichern.

(g) *Anfechtungsverzicht*: Es ist Ihnen untersagt, zu verlangen, dass Kunden als Bedingung für die Akzeptanz der Karte auf Rechte, eine Transaktion anzufechten, verzichten.

(h) *Herabsetzungsverbot*: Sie dürfen kein Kartennetzwerkwerk oder verbundene Dienstleistungen verunglimpfen, kritisieren oder unrichtig darstellen oder eine Transaktion einreichen, die einem Kartennetzwerkwerk schadet.

(i) *Audits und forensische Untersuchungen*: Ein Kartennetzwerk kann in Übereinstimmung mit seinen Kartennetzwerkregeln Prüfungen und forensische Untersuchungen einleiten. Sie sind verpflichtet, bei diesen Prüfungen und forensischen Untersuchungen vollständig zu kooperieren. Diese Unterziffer (i) gilt auch nach Beendigung dieser Vereinbarung.

(j) *Sicherheitsprogramme*: Sie müssen die Sicherheitsstandards, -anforderungen und -programme des Kartennetzwerks (z. B. das Visa Account Information Security Programm) sowie alle Regeln des Kartennetzwerks einhalten, die den Datenschutz, den Schutz und Ihre Nutzung, Speicherung und Offenlegung von Daten regeln.

(k) *Eingeschränkte Annahme*: Jedes Kartennetzwerkwerk kann Ihnen gestatten, nur eine Teilmenge der Karten dieses Kartennetzwerkwerks zu akzeptieren; in diesem Fall sind Sie verpflichtet, die Regeln des Kartennetzwerks einzuhalten, die die eingeschränkte Akzeptanz regeln.

(l) *Mindest- und Höchstbeträge*: Sie dürfen keine Mindest- oder Höchstbeträge für Kartentransaktionen festlegen, es sei denn, die Regeln des Kartennetzwerks erlauben dies.

(m) *Formulare*: Es ist Ihnen nicht gestattet, von einem Kunden zu verlangen, ein Formular auszufüllen, welches die Unterschrift des Kunden oder Angaben zu seinem Zahlungskonto enthält, die bei der Versendung sichtbar sind.

(n) *Schädliches Material*: Ihre Website und Einrichtung (falls zutreffend) darf kein beleidigendes, verleumderisches, obszönes, pornografisches oder blasphemisches Material oder Anweisungen enthalten, die Personen Schaden zufügen können.

(o) *Akzeptanz*: Soweit Sie Zahlungskarten annehmen, sind Sie verpflichtet, anzugeben, welche Zahlungsarten als Zahlungsmethode von Ihnen akzeptiert werden. Ein entsprechender Hinweis hat auf der Website zu erfolgen.

(p) *Schätzbeträge*: Wenn Sie die Autorisierung für den geschätzten Betrag einer Transaktion einholen möchten, müssen Sie die Zustimmung Ihres Kunden zu dem geschätzten Betrag einholen, bevor Sie die Autorisierung beantragen. Sobald Ihnen der volle Betrag bekannt ist, müssen Sie den Antrag auf Einziehung von Geldern stellen. Übersteigt der Gesamtbetrag der Belastung den Betrag, für den Sie eine Genehmigung erhalten haben, müssen Sie eine neue Genehmigung für den Gesamtbetrag einholen.

(q) *Intra-EWR- und Inlandstransaktionen*: Sie sind verpflichtet, in den Authentifizierungsmeldungen, die Sie für Transaktionen innerhalb des EWR und innerhalb eines Landes übermitteln, denselben Namen zu verwenden.

(r) *Verwaltung von PIN-Eingabegeräten*: Sie sind verpflichtet, eine angemessene Bestandsverwaltung der PIN-Eingabegeräte durchzuführen, einschliesslich: (i) Aufzeichnung der Bestands- und Seriennummern jedes PIN-Eingabegeräts; (ii) Aufzeichnung des Standorts jedes PIN-Eingabegeräts; und (iii) Durchführung einer grundlegenden elektronischen und physischen Identifizierung und Authentifizierung jedes PIN-Eingabegeräts.

3.6 American Express-Konvertierung – gilt nur für das American Express-Kartennetzwerkwerk

Sofern Ihr American Express-Transaktionsvolumen den von American Express festgelegten Schwellenwert überschreitet, ist American Express befugt, Sie als American Express-Händler einzustufen. Als direkter American-Express-Händler sind Sie und American Express verpflichtet, eine gesonderte Vereinbarung abzuschliessen, welche Ihre Akzeptanz von American-Express-Karten regelt. Sie und American Express sind hierzu gehalten, sich direkt über Ihre Preisgestaltung und andere für die Verarbeitung von American-Express-Transaktionen zu zahlende Vergütung einigen. Stripe wird Ihre American-Express-Transaktionen weiterhin im Einklang mit dieser Vereinbarung abwickeln, mit der Ausnahme, dass Stripe die neuen Preise und Gebühren in die geltenden Stripe-Gebühren einbezieht.

3.7 Gemeinsame Nutzung von Daten

Stripe ist berechtigt, Informationen über Ihr Stripe-Konto einschliesslich Nutzerinformationen an Zahlungsdienstleister und Acquirer weiterzugeben, sofern Stripe dies für erforderlich hält, um Ihre Berechtigung zur Nutzung der Stripe Payments-Services zu überprüfen, alle erforderlichen Konten oder Kredite bei Anbietern von Zahlungsmethoden und Acquirer einzurichten, Transaktionen und andere Aktivitäten zu überwachen und Risikomanagement und Compliance-Prüfungen durchzuführen. Stripe ist ferner berechtigt, Daten und insbesondere geschützte Daten an Zahlungsdienstleister und Acquirer weiterzugeben. Diese sind berechtigt, die Daten zu verwenden und weiterzugeben, um zu prüfen, ob Sie die Finanzbedingungen einhalten, und um Stripe, den Zahlungsdienstleistern und den Acquirern die Einhaltung anwendbaren Rechts, der Regeln für Zahlungsmethoden und der Bedingungen für Zahlungsmethoden zu erleichtern. Sie verzichten auf Ihr Recht, Ansprüche gegen Stripe geltend zu machen, die sich daraus ergeben, dass Stripe Informationen über die Nutzergruppe mit Zahlungsdienstleistern und Acquirern austauscht, insbesondere durch Aufnahme in eine Liste gekündigter Händler, die sich aus dieser gemeinsamen Nutzung ergibt. Stripe kann Ihre Stripe-Kontoinformationen jederzeit prüfen, um Ihre Berechtigung zur Nutzung der Stripe Payments-Services zu überprüfen.

3.8 Kundenkommunikation

Im Rahmen der Nutzung der Stripe Payments-Services sind Sie verpflichtet, in Bezug auf Kunden (a) die Art, den Betrag und die Währung jeder Transaktion vor der Übermittlung zur Bearbeitung genau mitzuteilen, (b) eine Quittung auszustellen, die jede Transaktion genau beschreibt, (c) einen Zugang einzurichten, Sie zu kontaktieren, falls Ihre Waren oder Dienstleistungen nicht wie beschrieben geliefert werden, (d) die Stripe Payments-Services nicht zu nutzen, um Waren oder Dienstleistungen in einer unlauteren und irreführenden Weise zu verkaufen, die Kunden unangemessenen Risiken aussetzt oder wesentliche Bedingungen eines Kaufs nicht im Voraus offenlegt, (e) die Kundinnen und Kunden darüber zu informieren, dass Stripe Transaktionen für Sie abwickelt und (f) sofern Sie Genehmigungen elektronisch einholen, sicherzustellen, dass die Kundinnen und Kunden der elektronischen Unterschrift und der Zustellung von Mitteilungen in Übereinstimmung mit anwendbarem Recht zustimmen. Sofern Sie Transaktionen mit Verbrauchern durchführen, sind Sie verpflichtet, die gemäss anwendbarem Recht vorgeschriebenen Angaben zu machen. Es ist Ihnen untersagt, unlautere, irreführende oder missbräuchliche Handlungen oder Praktiken anzuwenden.

3.9 Anforderungen aus Regeln für Zahlungsmethoden

Gemäss den Regeln für Zahlungsmethoden (a) ist jede Partei für die Handlungen und Unterlassungen ihrer Beschäftigten, Auftragnehmer und Vertreter verantwortlich, (b) können Zahlungsdienstleister ausser mit ihrer ausdrücklichen Zustimmung weder vertraglich noch anderweitig gebunden werden und Sie dürfen keine anderslautenden Behauptungen vorbringen, (c) erfüllen Sie die Anforderungen an die Datenqualität der einschlägigen Transaktionsdatenkategorien (siehe Bedingungen für Zahlungsmethoden) und befolgen in dieser Hinsicht alle technischen Vorgaben des Zahlungsdienstleisters und (d) tragen Sie dafür Sorge, dass die von Ihnen erhobenen Transaktionsdaten zeitnah, korrekt und vollständig verarbeitet werden. Sie sind verpflichtet, faire und neutrale Rückerstattungs- und Umtauschprozesse einzuhalten und Kunden zur Verfügung zu stellen und die Rückerstattungsverfahren verständlich und transparent zu erläutern. Die Zahlungsdienstleister behalten alle geistigen Eigentumsrechte an ihren Marken, und Sie dürfen die geistigen Eigentumsrechte der Zahlungsdienstleister an ihren Marken nicht anfechten. Sie dürfen die Marken der Zahlungsdienstleister ausschliesslich gemäss den Regeln für Zahlungsmethoden verwenden, und Sie müssen alle Anweisungen von Stripe bezüglich der Verwendung oder Darstellung der Marken der Zahlungsdienstleister unverzüglich befolgen. Sie sind ausschliesslich verantwortlich für die Unterstützung der Kunden in Bezug auf Transaktionsbelege, Produkt- oder Dienstleistungslieferung, Support, Rücksendungen, Rückerstattungen und alle anderen Fragen im Zusammenhang mit Ihren Waren und Dienstleistungen und geschäftlichen Aktivitäten. Ungeachtet dessen sind Sie verpflichtet, Ihren Kunden Informationen über den Kundendienst zur Verfügung zu stellen, einschliesslich klarer Anweisungen, wie Ihre Kunden Sie per E-Mail und Telefon kontaktieren können.

3.10 Stripe Radar; Ihre Haftung für Transaktionen

Die Stripe Radar-Services können standardmässig aktiviert sein und unterliegen den Stripe Radar-Bedingungen. Wenn Sie die Stripe Radar-Services nicht in Verbindung mit den Stripe Payments-Services nutzen möchten, wenden Sie sich an den [Stripe-Support](#), um sie zu deaktivieren. Sie tragen die ausschliessliche Verantwortung für sämtliche Schäden, die

Ihnen und den Stripe-Parteien aufgrund von fehlerhaften und betrügerischen Transaktionen entstehen, die in Verbindung mit Ihrer Nutzung der Services auftreten, einschliesslich (a) verlorener oder gestohlener Zahlungsnachweise oder der Details von Konten, die zum Kauf von Waren oder Dienstleistungen von Ihnen verwendet werden, (b) Änderungen an den Nutzerbankkonten und (c) einer unbefugten Nutzung oder eines unbefugten Zugriffs oder einer unbefugten Änderung an Ihrem Stripe-Konto.

4. Transaktionen

4.1 Zusammengefasste Vergütung

Durch die Nutzung der Stripe Payments-Services veranlassen Sie Stripe, die Vergütung für die Zahlungskartenabwicklung für alle Händlergebühren zusammenzufassen, ungeachtet der zugrunde liegenden Unterschiede bei den Interbankenentgelten zwischen verschiedenen Zahlungskartenmarken und -kategorien. Bitte [kontaktieren Sie uns](#), wenn Sie Fragen zu Gebühren haben oder Einzeltarife für die Zahlungskartenverarbeitung wünschen.

4.2 Einzugsermächtigung

(a) *Transaktionsverarbeitung*: Um Stripe in die Lage zu versetzen, Transaktionen für Sie zu verarbeiten, ermächtigen und beauftragen Sie Stripe, seine verbundenen Unternehmen, Zahlungsdienstleister und Acquirer, die Ihnen durch Ihre Nutzung der Stripe Payments-Services geschuldeten Beträge einzuziehen und abzurechnen. Sie sind verpflichtet, ausschliesslich Transaktionen einzureichen, welche seitens des Kunden autorisiert wurden, und nur nachdem die entsprechenden Waren versandt oder Dienstleistungen an den Kunden erbracht wurden. Sie sind jedoch berechtigt, eine Transaktion einzureichen, bevor die Waren versandt oder die Dienstleistungen an den Kunden erbracht wurden, sofern der Kunde eine Transaktion für eine teilweise oder vollständige Vorauszahlung für Waren oder Dienstleistungen autorisiert hat, die zu einem späteren Zeitpunkt erbracht werden sollen, oder Sie die Zustimmung des Kunden erhalten haben.

(b) *Transaktionshaftung*: Sie dürfen eine Transaktion nicht durchführen, wenn (i) Sie wissen oder hätten wissen müssen, dass die Transaktion betrügerisch, vom Kunden nicht autorisiert oder in Ihrem Land oder im Ihres Kunden illegal ist, (ii) Sie eine Mitteilung erhalten, in der die Autorisierung der Transaktion abgelehnt wird oder (iii) die Berechtigung des Kunden zur Verwendung einer Zahlungsmethode abgelaufen oder nicht mehr gültig ist. Sie dürfen die Zahlung für eine einzelne Transaktion nicht in mehrere Transaktionen aufteilen, es sei denn, die Regeln der Zahlungsmethoden, die Bedingungen der Zahlungsmethoden und die Acquirerbedingungen erlauben dies ausdrücklich. Sie dürfen keine Transaktion einreichen, die eine Transaktion dupliziert, die bereits Gegenstand einer Anfechtung ist oder die zuvor angefochten und anschliessend zu Ihren Gunsten entschieden wurde. Stripe ist berechtigt, die Bearbeitung von Transaktionen zu verweigern oder diese mit Auflagen zu versehen oder auszusetzen, wenn Stripe der Ansicht ist, dass (x) diese Vereinbarung oder eine andere Vereinbarung, die Sie mit Stripe geschlossen haben (falls vorhanden), verletzt wird, (y) die Transaktion nicht autorisiert, betrügerisch oder illegal ist oder (z) Stripe, Sie oder andere einem inakzeptablen Risiko aussetzt oder wahrscheinlich aussetzen wird. Soweit Sie eine Autorisierungsanfrage für eine Transaktion übermitteln, die über Visa Secure abgewickelt wird, haben Sie hierzu den Karteninhaber-Authentifizierungswert («CAVV») einzugeben, den Sie von Ihrer Issuer Bank oder Visa erhalten haben.

4.3 Abrechnungsgelder

Sie ernennen Stripe zu Ihrem Bevollmächtigten für Zwecke der Transaktion, Entgegennahme, Aufbewahrung und Abrechnung von Geldern im Rahmen dieser Vereinbarung. Ungeachtet dessen umfasst die Bevollmächtigung nicht die Erfüllung steuerrechtlicher Pflichten. Alle Abrechnungsgelder, welche Stripe für Transaktionen erhält, werden mit Abrechnungsgeldern, die für andere Stripe-Nutzer gehalten werden, zusammengeführt und als geschützte Gelder gesichert. Sobald Stripe die Abrechnungsgelder erhält, ist der betreffende Kunde nicht mehr verpflichtet, Zahlungen an Sie in Bezug auf eine Transaktion zu leisten. Stripe weist verarbeitete Transaktionen unverzüglich in Ihrem Stripe-Konto aus. Wenn Stripe in seiner Eigenschaft als Ihr Vertreter dem betreffenden Kunden eine Quittung für eine Transaktion ausstellt, ist diese Quittung für Sie verbindlich. Vor der Überweisung von Abrechnungsgeldern auf das Nutzerbankkonto kann Stripe geschützte Gelder wie in Ziffer 5.2 der allgemeinen Vertragsbedingungen beschrieben anlegen. Sie haben keine Rechte an den Erträgen der geschützten Gelder und sind nicht berechtigt, Gelder von einem Poolkonto abzuheben.

4.4 Transaktionsabwicklungsgelder

Stripe wird die Abrechnungsbeträge für Transaktionen abzüglich Vergütung, Anfechtungen, Erstattungen, Stornierungen und anderer Beträge, die Stripe geschuldet werden, innert der im Auszahlungszeitplan angegebenen Zeitspanne von dem betreffenden Sammelkonto auf das betreffende Nutzerbankkonto überweisen, es sei denn, es tritt eine Auszahlungsverzögerung ein, die sich auf den Beginn der Überweisung auswirkt, oder Stripe übt ein Recht gemäss dieser Vereinbarung aus, die Überweisung zurückzuhalten oder zu verzögern. Stripe hat die Möglichkeit, Ihnen eine zusätzliche Wartezeit vor der ersten Überweisung auf ein Nutzerbankkonto aufzuerlegen.

4.5 Senden von Geldern an Drittempfänger

Stripe kann Ihnen die Möglichkeit bieten, Geldbeträge, die Sie schulden, an einen Dritten zu senden, sofern Sie Stripe hierzu anweisen (einschliesslich durch Senden des gesamten oder eines Teils des positiven Saldos auf Ihrem Stripe-Konto an das Stripe-Konto oder das Bankkonto dieses dritten Empfängers), anstatt Geldbeträge auf ein Nutzerbankkonto zu überweisen. Wenn Stripe gemäss dieser Ziffer 4.5 Gelder an einen Drittempfänger auch unter Nutzung eines in Ihrem Namen tätigen Zahlungsvermittlers sendet, erfüllt dies die Pflichten von Stripe (und alle anwendbaren Pflichten des Zahlungsdienstleisters und des Acquirers), derartige Gelder an Sie zu begleichen.

4.6 Abwicklungsvergütung

Stripe ist nicht für die sonstige Kosten verantwortlich, die von Banken im Rahmen der angebotenen Services erhoben werden. Dies schliesst auch jene Banken ein, bei denen Stripe die Nutzerbankkonten und die Empfängerkonten Dritter führt.

4.7 Abonnements und Rechnungsstellung

Sofern Sie die Services nutzen, um wiederkehrende oder abonnierte Transaktionen zu übermitteln, sind Sie vor der Übermittlung der ersten Transaktion verpflichtet, (a) jeden Kunden darüber zu informieren, dass die betreffenden Transaktionen fortlaufend erfolgen werden, und (b) die Möglichkeit der Kündigung der wiederkehrenden Abrechnung oder des Abonnements des Kunden zu erläutern. Sofern Sie die Services nutzen, um Rechnungen an Kunden auszustellen, müssen Sie sicherstellen, dass die Form und der Inhalt der Rechnungen Anwendbarem Recht entspricht, um die von Ihnen angestrebten rechtlichen oder steuerlichen Auswirkungen zu erzielen.

4.8 Ermächtigungen durch Kunden

Bei Verwendung von Stripe Payments Services für bestimmte Transaktionen ohne Anwesenheit des Kunden wie MOTO- oder händlerseitig initiierte Transaktionen sowie bei der Speicherung von Zahlungsmethoden für die spätere Verwendung sind unter Umständen laut Gesetz bzw. Zahlungsmethode die Einholung einer Kundeneinwilligung (Mandat oder Einwilligung in die Bereitstellung von Produkten und Dienstleistungen) und bestimmte Offenlegungspflichten vorgeschrieben. Diese betreffen etwa den Zeitpunkt und die Voraussetzungen für Belastungen und die Ermittlung des zahlbaren Betrags oder Widerrufsmöglichkeiten für künftige Zahlungen. Sie sind zur Aufbewahrung von Nachweisen über (a) die Einholung der laut Gesetz und Zahlungsmethode erforderlichen Kundeneinwilligungen und (b) die ausschliessliche Buchung der von Ihnen als zulässig eingestuften Transaktionen als MOTO- oder Händlertransaktionen und deren Vorlage auf Aufforderung von Stripe verpflichtet.

5. Massnahmen, die Stripe bei der Verarbeitung von Transaktionen ergreifen kann

5.1 Abstimmung und Verantwortung

Zwischen den Parteien und ausser in den Fällen, in denen dies durch anwendbares Recht vorgeschrieben ist, sind Sie dafür verantwortlich, Ihre Transaktionshistorie auf Richtigkeit und Vollständigkeit zu überprüfen und Ihre Transaktionshistorie mit der Historie von Geldtransfers von dem Poolkonto auf Ihr Nutzerbankkonto abzugleichen. Sofern Sie beim Abgleich Ihrer Transaktionshistorie einen Fehler finden, wird Stripe in angemessener Weise mit Ihnen zusammenarbeiten, um den Fehler zu untersuchen und zu korrigieren, sofern Sie Stripe innert 13 Monaten nach Auftreten des Fehlers in Ihrer Transaktionshistorie hierüber informieren. Fehler in Ihrer Transaktionshistorie kann Stripe durch Gutschrift oder Belastung der Nutzerbankkonten korrigieren.

5.2 Negative Salden

Sofern Ihr Stripe-Kontostand (oder der Stripe-Kontostand einer Nutzergesellschaft) einen negativen Saldo oder jedenfalls keine ausreichende Kontodeckung aufweist, um Beträge zu bezahlen, die Sie (oder eine Nutzergesellschaft) einer Stripe-Gesellschaft oder Kunden schulden, ist Stripe berechtigt, die Nutzerbankkonten mit dem Betrag zu belasten, der erforderlich ist, um die von Ihnen geschuldeten Beträge einzutreiben und gegebenenfalls an die Kunden auszusahlen, ohne die Rechte von Stripe gemäss der Ziffern 4.2 und 4.3 der allgemeinen Vertragsbedingungen zu beschränken.

5.3 Streitigkeiten; Erstattungen; Rückabwicklungen

Ungeachtet anderslautender Bestimmungen in dieser Vereinbarung haften Sie gegenüber Stripe für den vollen Betrag aller Anfechtungen (es sei denn, eine Anfechtung wird gemäss den geltenden Regeln für Zahlungsmethoden und der Dokumentation endgültig zu Ihren Gunsten entschieden), Rückerstattungen und Rückbuchungen, unabhängig von Grund oder Zeitpunkt.

(a) *Anfechtungen*: Stripe kann die Auszahlung eines Transaktionsbetrages aus Geldern, die Ihnen geschuldet werden, verzögern oder zurückhalten, wenn Stripe billigerweise der Ansicht ist, dass eine Anfechtung in Bezug auf diese Transaktion wahrscheinlich eintreten wird. Stripe kann die Auszahlung von Beträgen, die Gegenstand einer tatsächlichen Anfechtung sind, verzögern oder zurückhalten, bis der Zahlungsdienstleister die Anfechtung beigelegt hat.

(b) *Rückerstattungen*: Sofern Sie beabsichtigen, einem Kunden eine Rückerstattung zu gewähren, müssen Sie innert 5 Tagen, nachdem Sie den Kunden über Ihre Absicht informiert haben, eine Rückerstattungsanweisung über die Services einleiten. Stripe kann die Ausführung einer Rückerstattungsanweisung verweigern oder verzögern, wenn Sie Gegenstand eines Insolvenzverfahrens sind, dies zu einem negativen Saldo auf Ihrem Stripe-Konto führen würde oder wenn Stripe der Ansicht ist, dass die Gefahr besteht, dass Sie Ihre Pflichten aus dieser Vereinbarung nicht erfüllen.

(c) *Stornierungen*: Ohne die Rechte von Stripe gemäss den Ziffern 5.4–5.6 dieser Stripe Payments-Bedingungen einzuschränken, kann Stripe eine Stornierung einleiten, wenn:

(i) der Anbieter der Zahlungsmethode die Transaktion für ungültig erklärt;

(ii) Sie aus irgendeinem Grund irrtümlich Geld erhalten;

(iii) Sie nicht berechtigt waren, die Transaktion anzunehmen;

(iv) Sie Gelder im Zusammenhang mit Aktivitäten erhalten, die gegen diese Vereinbarung, geltendes Recht oder die Finanzdienstleistungsbedingungen verstossen; oder

(v) ein Zahlungsdienstleister oder ein Acquirer Stripe gemäss den geltenden Finanzdienstleistungsbedingungen dazu auffordert.

5.4 Rechtsbehelfe für Stripe – Spezifische Auslöser

Stripe ist berechtigt, einen oder alle der in Ziffer 5.6 dieser Stripe Payments-Bedingungen enthaltenen Rechtsbehelfe auszuüben, wenn Stripe feststellt, dass eine Nutzergesellschaft:

(a) übermässige Streitigkeiten, Erstattungen oder Rückbuchungen erlitten hat oder voraussichtlich erleiden wird;

(b) eine oder mehrere Transaktionen für Waren oder Dienstleistungen eingereicht hat, die dem Kunden nicht sofort geliefert werden können, ohne zuvor die Zustimmung von Stripe eingeholt zu haben;

(c) einen negativen Saldo auf dem Stripe-Konto aufweist;

(d) eine Änderung der durchschnittlichen Zeitspanne zwischen der anfänglichen Belastung und der Ausführung von Kundenbestellungen erfahren hat oder wahrscheinlich erfahren wird, die Stripe als wesentlich erachtet;

(e) Gegenstand eines Insolvenzverfahrens ist oder zu werden droht;

(f) eine Verschlechterung seiner Geschäfts- oder Finanzlage erfahren hat oder wahrscheinlich erfahren wird, die Stripe als wesentlich ansieht;

(g) gegen diese Vereinbarung (oder eine andere Vereinbarung über Stripe-Services mit einer Stripe-Gesellschaft) oder gegen die Finanzdienstleistungsbedingungen, die für die Nutzung der Services durch die Nutzergesellschaft gelten, verstossen hat oder verstossen könnte oder einen Verstoß gegen diese Vereinbarung durch Stripe verursacht hat oder verursachen könnte;

(h) gegen Anwendbares Recht oder Finanzdienstleistungsbedingungen verstossen hat oder verstossen könnte;

(i) eine Verletzung anwendbaren Rechts oder von Finanzdienstleistungsbedingungen durch Stripe verursacht hat oder verursachen könnte;

(j) einen Kontrollwechsel erlebt hat oder wahrscheinlich erleben wird;

(k) entweder selbst oder durch seine Beschäftigten, Bevollmächtigten, Direktoren oder Auftragnehmer Transaktionen eingeleitet oder sonstige Handlungen vorgenommen hat, die betrügerisch oder verdächtig sind oder kriminelle Handlungen beinhalten könnten;

(l) ohne vorgängige Zustimmung von Stripe sein Geschäftsmodell geändert hat (einschliesslich der von einer Nutzergesellschaft für seine Kunden erbrachten Dienstleistungen), wodurch Stripe einem erhöhten Risiko ausgesetzt wurde;

(m) in einer Art und Weise gehandelt oder ein Geschäft, eine Handelspraxis oder eine andere Tätigkeit ausgeübt hat, die ein unannehmbares Risiko darstellt.

5.5 Rechtsbehelfe für Stripe – Allgemeine Auslöser

Stripe ist berechtigt, einen oder alle der in Ziffer 5.6 dieser Stripe Payments-Bedingungen genannten Rechtsbehelfe auszuüben, wenn (a) Stripe nach billigem Ermessen feststellt, dass Stripe nach Beendigung dieser Stripe Payments-Bedingungen Verluste aufgrund von Krediten, Betrug, kriminellen Aktivitäten oder anderen Risiken im Zusammenhang mit einer Nutzergesellschaft erleiden könnte; oder (b) anwendbares Recht es erfordert.

5.6 Rechtsbehelfe für Stripe – Umfang

Stripe kann in Übereinstimmung mit den Ziffern 5.4 und 5.5 diesen Stripe Payments-Bedingungen:

- (a) Stornierungen einleiten;
- (b) den Auszahlungszeitplan ändern oder die Auszahlung von Geldern an die Nutzerbankkonten verzögern oder stornieren;
- (c) eine Rücklage bilden, finanzieren und verwenden;
- (d) die Nutzerbankkonten oder die Konten von Banken oder Finanzinstituten eines oder aller Rechtsträger der Nutzergruppe belasten;
- (e) Ihre Fähigkeit, Transaktionen anzunehmen oder zu bearbeiten, aussetzen oder beenden;
- (f) (i) die Transaktionsverarbeitung und (ii) die Befolgung von Rückzahlungsanweisungen verweigern; und
- (g) alle Verbindlichkeiten, hinsichtlich derer Stripe feststellt, dass eine Nutzergesellschaft diese Stripe oder einem mit Stripe verbundenen Unternehmen unter dieser Vereinbarung oder einem anderen Vertrag schuldet, mit allen Beträgen, die eine Stripe-Gesellschaft einer Nutzergesellschaft schuldet, aufrechnen oder ausgleichen, unabhängig davon, ob die Verbindlichkeit fällig, nicht fällig, beglichen oder nicht beglichen ist.

5.7 Rücklage

Sofern Stripe eine Rücklage bildet, wird Stripe Sie über die Bedingungen der Rücklage informieren. Sofern Stripe geschützte Mittel für Rückstellungen einsetzt, kann Stripe diese Mittel nicht mehr in Ihrem Auftrag absichern. Stripe kann die Rückstellungsbedingungen ändern, wenn (a) Stripe der Ansicht ist, dass sich das zugrunde liegende Risiko, das durch die Nutzung der Stripe-Services durch die Nutzergruppe entsteht, geändert hat oder wahrscheinlich ändern wird oder (b) ein Acquirer oder ein Zahlungsdienstleister dies verlangt. Stripe verwahrt alle Rückstellungen im Namen von Stripe in einem Pool-Rückstellungskonto bei seinen Finanzpartnern und hat Anspruch auf alle dadurch erzielten Erträge. Sie haben keinen Anspruch gleich welcher Art auf Rücklagen oder auf Erträge, die durch eine Rücklage erzielt werden, und sind nicht berechtigt, Gelder aus einer Rücklage zu entnehmen. Wenn Sie einem Insolvenzverfahren unterliegen, sind die in einer Rücklage gehaltenen Gelder nicht Teil einer im Zusammenhang mit diesem Insolvenzverfahren entstandenen Masse. Stripe kann Rücklagen aus folgenden Mitteln bilden:

- (i) Geldmittel, die Sie auf Anfrage von Stripe zur Verfügung stellen
- (ii) Beträge, die eine Stripe-Gesellschaft einer Nutzergesellschaft für Transaktionen schuldet, die die Nutzergruppe über die Stripe Payments-Services akzeptiert
- (iii) Belastung der Nutzerbankkonten oder der Konten von Banken oder Finanzinstituten eines oder aller Rechtsträger der Nutzergruppe

5.8 Sicherungsrecht

Sie füllen alle Dokumente aus, die Stripe nach billigem Ermessen anfordert, um ein Sicherungsrecht an Vermögenswerten zu schaffen, aufrechtzuerhalten und durchzusetzen, von denen Stripe glaubt, dass sie notwendig sind, um die Erfüllung Ihrer Zahlungspflichten unter dieser Vereinbarung zu sichern.

5.9 Erfordernis der Kreditunterstützung

Stripe kann verlangen, dass Sie eine Garantie (einschliesslich einer persönlichen Garantie, Konzerngarantie oder Bankgarantie) oder ein Akkreditiv (letter of credit) in einer für Stripe zufriedenstellenden Form vorlegen. Stripe wird Sie über den Betrag und die Gründe für die Anforderung informieren. Sofern Sie nicht in der Lage sind, die Anforderung zu erfüllen, wenn Stripe dies von Ihnen verlangt, kann Stripe Ihren Zugang zu den Services aussetzen oder beenden.

6. Mehrwährungsabwicklung

Stripe kann Mehrwährungsabwicklung anbieten. Um die Mehrwährungsabwicklung zu nutzen, müssen Sie Stripe ein gültiges Bankkonto für jede Währung zur Verfügung stellen, für die Sie eine Abrechnung wünschen, basierend auf der Liste der verfügbaren Abrechnungswährungen in der Dokumentation. Jedes dieser Bankkonten ist ein Nutzerbankkonto für die Zwecke dieser Vereinbarung. Wenn Sie die Mehrwährungsabwicklung nutzen, ermittelt Stripe im Zeitpunkt der jeweiligen Transaktion den für die Transaktion geltenden Umrechnungskurs. Im Falle einer Rückerstattung wird der Umrechnungskurs zur Berechnung der Rückerstattung verwendet, der im Zeitpunkt der Rückerstattung gültig ist.

7. Beendigungsleistungen

7.1 Abschluss von Geschäften

Nach Beendigung der Stripe Payments-Bedingungen müssen Sie Ihre Pflichten in Bezug auf bestehende Transaktionen erfüllen. Sie dürfen ab diesem Zeitpunkt keine neuen Transaktionen über die Services annehmen und sind verpflichtet, alle Marken von Stripe-Gesellschaften und Finanzpartnern von Ihrer Website zu entfernen (es sei denn, dies ist im Rahmen einer separaten Nutzungseinräumung mit dem betreffenden Finanzpartner gestattet). Stripe schliesst Transaktionen, die vor einer Kündigung initiiert wurden, ab, sofern Stripe diese Transaktionen abgeschlossen hätte, wenn die Stripe Payments-Bedingungen noch in Kraft wären (z. B. schliesst Stripe eine Transaktion nicht ab, wenn ein Finanzpartner dies Stripe untersagt). Die Beendigung berührt nicht Ihre Verantwortung für die in Ziffer 3 der Stripe Payments-Bedingungen beschriebenen Transaktionen.

7.2 Bereitstellung von Zahlungskontodaten

Wenn die Stripe Payments-Bedingungen aus anderen Gründen als einem Verstoß Ihrerseits beendet werden, können Sie innert 30 Tagen nach dem Beendigungsdatum schriftlich verlangen, dass Stripe alle relevanten Zahlungskontodaten an einen von Ihnen gegenüber Stripe benannten alternativen Zahlungsabwickler mit Zertifizierung nach PCI-DSS Level 1 weitergibt. Stripe wird die Zahlungskontodaten, auf deren Erhalt Sie ein Anrecht haben, an den von Ihnen benannten Zahlungsabwickler, sofern dies wirtschaftliche vertretbar ist. Stripe kann Anfragen verzögern oder ablehnen, sofern Stripe der Meinung ist, dass der von Ihnen benannte Zahlungsabwickler nicht über Systeme oder Kontrollen verfügt, die ausreichend sind, um die Zahlungskontodaten zu schützen, dass die Integrität der Zahlungskontodaten gefährdet sein könnte oder dass anwendbares Recht oder die Finanzdienstleistungsbedingungen es Stripe nicht gestatten, die Zahlungskontodaten bereitzustellen.

8. Aktualisierung der Nutzerinformationen

Sie sind verpflichtet, Stripe unverzüglich zu benachrichtigen und Stripe aktualisierte Nutzerinformationen zur Verfügung zu stellen, wenn Sie eine wesentliche Änderung der durchschnittlichen Zeitspanne zwischen dem ersten Einzug und der Erfüllung von Kundenbestellungen feststellen oder absehen können. Auf Anfrage sind Sie verpflichtet, Stripe unverzüglich Informationen zu Transaktionen und Anfechtungen zur Verfügung zu stellen, einschliesslich (a) Rückerstattungs- und Versandrichtlinien (falls zutreffend), (b) Daten über erfasste, aber nicht erfüllte Vergütung und (c) Daten über die Zeitspanne zwischen der Erfassung einer Buchung und der Erfüllung von Kundenbestellungen.

9. Einhaltung der PCI-Standards

Wenn Sie sich entscheiden, «Kontodaten» im Sinne der PCI-Standards (einschliesslich der Kontonummer oder des Ablaufdatums der Kundenkarte) zu speichern oder aufzubewahren, sind Sie verpflichtet, ein System zu unterhalten, welches den PCI-Standards entspricht. Auf Anfrage von Stripe sind Sie verpflichtet, Stripe einen Nachweis über die Einhaltung dieser Standards vorzulegen. Wenn Sie die PCI-Standards nicht einhalten oder Stripe, ein Zahlungsdienstleister oder ein Acquirer nicht in der Lage ist, Ihre Einhaltung der PCI-Standards zu überprüfen, ist Stripe berechtigt, Ihr Stripe-Konto auszusetzen oder diese Vereinbarung ganz oder teilweise zu kündigen. Wenn Sie beabsichtigen, einen Drittanbieter zur Speicherung oder Übertragung von Zahlungskontodaten (insbesondere Kundenkartenkontonummer und Verfallsdatum) heranzuziehen, ist es Ihnen untersagt, diese an den Anbieter weiterzugeben, bis Sie sich vergewissert haben, dass dieser über ausreichende Zertifizierungen gemäss den PCI-Standards verfügt, und Sie sind verpflichtet, Stripe über Ihre Absicht, dem Anbieter Zahlungskontodaten zur Verfügung zu stellen, [zu informieren](#). Darüber hinaus verpflichten Sie sich, zu keinem Zeitpunkt «sensible Authentifizierungsdaten» im Sinne der PCI-Standards (einschliesslich des Kartenprüfwerts oder eines ähnlichen Sicherheitscodes) zu speichern oder aufzubewahren. Informationen über die PCI-Standards finden Sie auf [der Website von PCI Council](#).

10. Zusicherungen und Garantien

Sie sichern zum Datum des Inkrafttretens zu und garantieren während der Laufzeit, dass (a) Sie die Zahlungsmethode sowie die Stripe Payments-Services nur für legitime (bona fide) kommerzielle Transaktionen (frei von Pfandrechten, Ansprüchen und Belastungen mit Ausnahme der ggf. anfallenden Umsatzsteuer) für den Verkauf von Waren oder Dienstleistungen an Kundinnen und Kunden oder andere Handlungen mit Kunden verwenden, (b) Sie die Stripe Payments-Services nicht für konzerninterne Transaktionen nutzen, es sei denn, Stripe genehmigt dies, (c) Sie alle Ihre Pflichten gegenüber Kunden erfüllen und (d) Sie und Ihre Drittanbieter, welche Zahlungskontodaten speichern, darauf zugreifen oder sie übermitteln, die PCI-Standards, soweit anwendbar, einhalten.

11. Betrügerische Transaktionen

Zwischen den Parteien haften Sie (a) unter Ausschluss der Haftungsbeschränkung nach SSA Ziffer 12.2 für alle Verluste, Schäden und Kosten, die Stripe und seinen verbundenen Unternehmen durch betrügerische Transaktionen entstehen und (b) alle Kosten, die aus oder in Verbindung mit von Finanzpartnern initiierten Prüfungen oder forensischen Untersuchungen verbunden sind, die sich aus Ihrer Nutzung der Stripe Payments-Services ergeben oder damit in Zusammenhang stehen.

12. Haftung für unterlassenen Geldtransfer

Die Haftungsbeschränkung in Ziffer 12.2(b) der allgemeinen Vertragsbedingungen gilt nicht für Ansprüche, die Sie oder Ihre verbundenen Unternehmen gegen die Stripe-Parteien mit der Begründung geltend machen, dass die Stripe-Parteien im Zusammenhang mit den Stripe Payments-Services erhaltene und Ihnen geschuldete Abrechnungsbeträge nicht überwiesen haben. Für diese Ansprüche ist die Haftung der Stripe-Parteien auf den Betrag beschränkt, den die Stripe-Parteien erhalten haben und Ihnen schulden, aber nicht an Sie überwiesen haben.

13. Beschwerden

Wenn Sie eine Beschwerde im Zusammenhang mit Stripe-Zahlungsdiensten haben, wenden Sie sich bitte an complaints@stripe.com. Weitere Informationen zur Beschwerdepolitik von Stripe finden Sie [hier](#). Sollte Ihre Beschwerde nicht behoben werden, können Sie sich gegebenenfalls an den Financial Ombudsman Service (FOS) wenden. Weitere Informationen über den FOS, seine Kontaktdaten und die insoweit bestehenden Zulässigkeitsbedingungen finden Sie in der Beschwerderichtlinie von Stripe und unter www.financial-ombudsman.org.uk.

Stripe Connect – Plattform

Letzte Änderung: 11. November 2024

1. Stripe Connect-Services

Diese Bedingungen («Stripe Connect-Bedingungen») ergänzen die allgemeinen Vertragsbedingungen sowie die Stripe Payments-Bedingungen und gelten für Ihre Nutzung der Stripe Connect-Services als Stripe Connect-Plattform. Sie sind berechtigt, die Stripe Connect-Services zu nutzen, um Ihren Plattformnutzern zu ermöglichen, die Services in Verbindung mit Ihren Plattformservices zu nutzen

2. Pflichten von Stripe

2.1 Connect-Konten

Connect-Konten können die Services in Einklang mit der Vereinbarung für Connect-Konten nutzen. Stripe kann die Erbringung von Services für Connect-Konten gemäss Vereinbarung für Connect-Konten aussetzen oder einstellen. Stripe unterhält eine direkte vertragliche Beziehung mit jedem Connect-Konto gemäss der Vereinbarung für Connect-Konten und erbringt die Services für jedes Connect-Konto direkt. Ihnen ist bewusst, dass Connect-Konten die Stripe-Services ausserhalb Ihres Vertragsverhältnisses mit Connect-Konten nutzen können.

2.2 Änderungen der Vereinbarung über Connect-Konten

Bei Custom-, Express- und allen anderen Connect-Konten ohne Stripe-Dashboard wird Stripe Sie benachrichtigen, wenn Stripe die entsprechende Vereinbarung für Connect-Konten ändert. Sie sind verpflichtet, diese Connect-Konten unverzüglich nach Erhalt der Änderungsmitteilung von Stripe über die Änderung zu informieren.

2.3 Definitionen zu Connect-Konten und Klarstellung allgemeiner Begriffe

Wenn definierte Begriffe in diesen Bedingungen für ein Connect-Konto (und nicht für Sie) verwendet werden, gilt, dass sich die entsprechende Definition auf das Connect-Konto bezieht (wenn der Begriff Services auf ein Connect-Konto angewandt wird, sind hiermit die Stripe-Services gemeint, die Stripe dem Connect-Konto gemäss der Vereinbarung für Connect-Konten zur Verfügung stellt, und wenn der Begriff Anfechtungen auf ein Connect-Konto angewandt wird, bedeutet dies Anfechtungen, die im Zusammenhang mit einem Connect-Konto entstehen). Connect-Konten gelten im Sinne von Ziffer 11 der Allgemeinen Geschäftsbedingungen nicht als Drittparteien und können keine entsprechenden Ansprüche geltend machen.

3. Ihre Pflichten

3.1 Integration und Nutzung der Stripe Connect-Services

Sie sind verpflichtet, die Stripe API zu integrieren und die Stripe Connect-Services in Übereinstimmung mit der Dokumentation und dieser Vereinbarung zu nutzen. Sie sind verpflichtet, die Stripe Connect-Services und die Daten von Connect-Konten in Übereinstimmung mit anwendbarem Recht und Ihrer Plattformanbieter-Vereinbarung zu nutzen. Sie sind verpflichtet, etwaige Plattformgebühren und separat berechnete Services klar und deutlich offenzulegen.

3.2 Connect-Kontos und Transaktionsrisiko

Sie sind verpflichtet, sicherzustellen, dass Connect-Konten die Services nicht unter Verstoss gegen die Vereinbarung über Connect-Konten oder für Aktivitäten nutzen, die nach anwendbarem Recht oder dieser Vereinbarung verboten sind. Sie sind verpflichtet, Stripe unverzüglich zu informieren, sobald Sie feststellen, dass ein Connect-Konto eine betrügerische, täuschende oder schädliche Aktivität ausübt oder gegen die Vereinbarung für Connect-Konten oder diese Vereinbarung verstösst. Sie sind verpflichtet, mit Stripe zusammenzuarbeiten, um das Risiko von Betrug oder sonstigem Missbrauch der Services zu verringern, unter anderem durch die Weitergabe relevanter Informationen an Stripe.

3.3 Untersagte und eingeschränkte Geschäfte

Sie sind verpflichtet, sicherzustellen, dass kein Connect-Konto die Services nutzt, um ein untersagtes oder eingeschränktes Geschäft zu betreiben oder mit einem Unternehmen, welches derartige Geschäfte betreibt, Geschäfte zu tätigen.

3.4 Aktivität

Connect-Konten sind berechtigt, geschäftliche Aktivitäten eigenständig durchführen. Alternativ sind Sie berechtigt, Aktivitäten im Namen eines Connect-Kontos durchzuführen, je nachdem, wie Sie die Stripe API in Ihre Plattformservices integrieren. Sie sind für alle Vorgänge verantwortlich, die von Ihnen, Ihren Vertretern und allen natürlichen oder juristischen Personen initiiert werden, die Ihre Anmeldedaten einschliesslich Ihres Stripe-Konto-Logins und -Passworts und Ihres Stripe API-Schlüssels verwenden. Ungeachtet anderslautender Bestimmungen in dieser Vereinbarung haften Sie zwischen Stripe und Ihnen für Verluste, Schäden oder Kosten, die Stripe oder einem Connect-Konto aufgrund von unberechtigten Aktivitäten entstehen, die von Ihnen oder in Ihrem Namen initiiert wurden.

3.5 Ihre Vereinbarungen für Connect-Kontos

Ihre Plattformanbieter-Vereinbarung muss erklären, wie Sie auf die Daten der Connect-Konten zugreifen und diese nutzen, sowie die Aktivitäten, zu deren Durchführung Sie im Namen der Connect-Konten über die Stripe Connect-Services berechtigt sind. Ihre Plattformanbietervereinbarung muss Sie auch berechtigen, diese Aktivitäten durchzuführen und die Daten der Connect-Konten mit Stripe zu teilen.

3.6 Beschränkungen

Sie dürfen die Stripe Connect-Services nicht nutzen, um auf Connect-Kontodaten zuzugreifen oder eine Aktivität auszuführen oder zu versuchen, beides zu tun, für die das betreffende Connect-Konto keine Genehmigung erteilt oder die Genehmigung zurückgezogen hat.

3.7 Verwendung von Stripe.js

(Diese Ziffer 3.7 gilt nur für Nutzer, die in Frankreich ansässig sind). Sie müssen die stripe.js JavaScript-Bibliothek von <https://js.stripe.com/v2/> oder <https://js.stripe.com/v3/> auf allen Seiten laden, mit denen ein Kunde oder Spender interagiert, wenn er eine Zahlung an Sie oder ein Connect-Konto vornimmt. Die Nutzer müssen auch die stripe.js JavaScript-Bibliothek verwenden, um die Zahlungskontodaten zu tokenisieren.

4. Stripe Connect-Konto-Optionen

4.1 Plattform-Konto-Optionen

Sie können wählen, ob Sie Plattformnutzer als (a) einen der von Stripe angebotenen verbundenen Kontotypen: Standard-Konto, Custom-Konto oder Express-Konto oder (b) Connect-Konto mit einem bestimmten Funktionsmix (wie Onboarding und Dashboard, Schadenmanagement und Tarifkontrolle) gemäss Dokumentation anmelden. Je nach Ihrer Wahl für die Registrierung können Sie (a) Ihren Plattformnutzern bei der Erstellung von Stripe-Konten helfen oder ihre bestehenden Stripe-Konten in Ihre Plattformservices integrieren und (b) während des Registrierungsprozesses Daten von Connect-Konten an Stripe weitergeben. Ziffer 8 der allgemeinen Vertragsbedingungen gilt für alle Daten von Connect-Konten, die Sie an Stripe weitergeben. Stripe kann sich weigern, ein Stripe-Konto für einen Plattformnutzer zu erstellen und die einem Plattformnutzer zur Verfügung stehenden Funktionen einschränken, bis Stripe sich vergewissert hat, dass es ausreichende Informationen über diesen Plattformnutzer erhalten hat.

4.2 Attributbasierte Connect-Konten

Ziffer 4.2 gilt nur für Connect-Konten mit einem bestimmten Funktionsmix (also nicht für Standard-, Custom- und Express-Konten).

(a) *Anmeldung*: Sie müssen die Stripe-Konten für diese Connect-Konten erstellen und verwalten. Sie müssen sicherstellen, dass die Daten der Connect-Konten wie in der Dokumentation angegeben an Stripe übermittelt werden und Connect-Konten ohne Plattformgebührenkontrolle Zugang zum Stripe-Dashboard haben.

(b) *Vereinbarung für Connect-Konten*: Sie müssen sicherstellen, dass jeder Plattformnutzer, den Sie als Connect-Konto einbinden möchten, der Vereinbarung für Connect-Konten zustimmt, bevor er Stripe-Services nutzt. Die Vereinbarung für Connect-Konten können Sie entweder über einen (eingebetteten, von Stripe gehosteten oder von Stripe unterstützten) Onboarding-Ablauf von Stripe oder im Rahmen Ihres eigenen Onboarding-Ablaufs anzeigen. Auf Verlangen von Stripe müssen Sie den von Stripe geforderten Nachweis erbringen, dass diese Vereinbarungen zwischen den Connect-Konten und Stripe geschlossen worden sind. Wenn Stripe der Meinung ist, dass Ihr Annahmeprozess keine verbindliche Vereinbarung zwischen Stripe und den einzelnen Connect-Konten darstellt, müssen Sie auf Aufforderung von Stripe diesen Prozess so ändern, wie Stripe dies verlangt.

(c) *Haftung für Connect-Konten*: Zwischen Ihnen und Stripe sind Sie für sämtliche von Ihnen oder anderweitig initiierten Vorgänge in diesen Connect-Konten verantwortlich und haften gegenüber Stripe (ausser bei SMR-aktivierten Connect-Konten soweit in Ziffer 5.2 angegeben) für alle resultierenden Händlerverluste und sonstigen Verluste, Schäden und Kosten, die durch die Nutzung der Services entstehen und insbesondere für von Finanzpartnern oder Behörden auferlegte Bussgelder, sofern solche Verluste, Schäden und Kosten nicht auf einen Verstoß von Stripe gegen diese Vereinbarung oder auf Fahrlässigkeit, Vorsatz oder Betrug seitens Stripe zurückgehen. Sie sind gegenüber Stripe bezüglich dieser Connect-Konten gesamtschuldnerisch für diese Beträge haftbar, und Stripe kann diese Beträge von Ihnen gemäss Vereinbarung einziehen.

4.3 Standardkonten

Diese Ziffer 4.3 gilt nur für Standardkonten.

(a) *Anmeldung*: Bei Standardkonten haben Sie Zugang zu bestimmten Daten von Connect-Konten. Stripe kann von Ihnen verlangen, dass Sie zusätzliche Daten von Connect-Konten erfassen und bereitstellen, um ein Standardkonto zu validieren.

(b) *Kündigung*: Standardkonten können Ihre Fähigkeit, Aktivitäten auf ihrem Stripe-Konto durchzuführen, jederzeit beenden.

4.4 Custom- und Express-Konten

Diese Ziffer 4.4 gilt nur für Custom-Konten und Express-Konten.

(a) *Anmeldung*: Sie müssen die Stripe-Konten für Custom- und Express-Konten erstellen und verwalten. Sie müssen sicherstellen, dass die Daten der Connect-Konten wie in der Dokumentation angegeben an Stripe übermittelt werden.

(b) *Vereinbarung für Connect-Konten bei Custom-Konten*: Sie müssen sicherstellen, dass Plattformnutzer, die Sie als Custom-Konto einbinden möchten, der Vereinbarung für Connect-Konten zustimmen, bevor sie Stripe-Services nutzen. Auf Verlangen von Stripe müssen Sie den von Stripe geforderten Nachweis erbringen, dass diese Vereinbarungen zwischen den Kundenkonten und Stripe geschlossen worden sind. Wenn Stripe der Meinung ist, dass Ihr Annahmeprozess keine verbindliche Vereinbarung zwischen Stripe und den einzelnen Custom-Konten darstellt, müssen Sie auf Aufforderung von Stripe diesen Prozess so ändern, wie Stripe dies verlangt.

(c) *Stripe-Dashboard*: Custom-Konten haben keinen Zugang zum Stripe-Dashboard.

(d) *Haftung für Custom- und Express-Konten*: Sie sind verantwortlich und haften gegenüber Stripe für alle Vorgänge auf Custom- und Express-Konten, unabhängig davon, ob diese von Ihnen initiiert wurden oder nicht, einschliesslich aller Transaktionen, Anfechtungen, Rückerstattungen, Stornierungen, damit verbundenen Geldbussen und jeglicher Nutzung der Services in einer Art und Weise, die gemäss dieser Vereinbarung oder der Vereinbarung für Connect-Konten verboten ist. Sie und das jeweilige Connect-Konto haften gegenüber Stripe gesamtschuldnerisch für Beträge, die das verbundene Konto Stripe schuldet. Stripe kann derartige Beträge von Ihnen gemäss dieser Vereinbarung einziehen. Wenn Stripe feststellt, dass Ihre Verantwortung für Aktivitäten auf Custom-Konten und Express-Konten ein inakzeptables Risiko für Stripe darstellt, kann Stripe seine in Ziffer 5.6 der Stripe Payments-Bedingungen aufgeführten Rechtsbehelfe ausüben.

5. Stripe Managed Risk Services

5.1 Voraussetzungen für Stripe Managed Risk Services

(a) *Anmeldung*: Die Inanspruchnahme von Stripe Managed Risk Services setzt die SMR-Aktivierung sämtlicher Connect-Konten voraus, ausser (i) soweit von Stripe ausdrücklich schriftlich erklärt und von den Parteien unterzeichnet oder soweit laut Dokumentation anderweitig zulässig, (ii) bei der Umstellung bereits vorhandener Plattform-Nutzer von Connect-Kontotypen, bei denen Stripe Managed Risk Services nicht für SMR-aktivierte Connect-Konten aktiviert ist, wobei Sie diesen Schritt innert angemessener Frist in Einklang mit der Dokumentation zu erledigen haben und (iii) innert der Post-SMR-Übergangsfrist.

(b) *Erforderliche Stripe-Technologie*: Sie sind zur Verwendung der gesamten anwendbaren Stripe-Technologie verpflichtet, die Stripe bei der Nutzung von Stripe Managed Risk Services gemäss Dokumentation vorgibt (wie Stripe-eigene Onboarding-Abläufe und Schnittstellen). Stripe aktiviert Stripe Radar-Services standardmässig in sämtlichen SMR-aktivierten Connect-Konten und Sie dürfen diese nicht ausschalten. Die Gebühren für Stripe Radar-Services sind nicht in den Gebühren für Stripe Managed Risk Services enthalten.

5.2 Haftung für Händlerverluste

Zwischen Ihnen und Stripe haftet Stripe für alle Händlerverluste SMR-aktivierter Connect-Konten bis zur Risikogrenze, sofern die Parteien ausdrücklich eine solche vereinbaren, ausser (a) soweit in Ziffer 5.5 angegeben und (b) soweit diese Händlerverluste auf Betrug, Gesetzesverstoß, Vertragsverletzung (insbesondere vorliegender Stripe Connect-Bedingungen), Fahrlässigkeit, Vorsatz oder Missbrauch der Stripe Connect-Services Ihrerseits zurückgehen. Die in Ziffer

12 der allgemeinen Geschäftsbedingungen aufgeführten Haftungsbeschränkungen sind nicht auf die hier in Ziffer 5.2 angegebene Haftung von Stripe für Händlerverluste anwendbar.

5.3 Geändertes Risikoprofil

Stripe legt die Gebühren für Stripe Managed Risk Services anhand des von Stripe ermittelten Risikoprofils Ihrer Connect-Konten fest. Falls Stripe zu dem Schluss gelangt, dass sich das Risikoprofil Ihrer SMR-aktivierten Connect-Konten signifikant geändert hat, kann Stripe Gebühren für Stripe Managed Risk Services anpassen. Stripe benachrichtigt Sie spätestens 30 Tage (bzw. innert der gesetzlich vorgeschriebenen Frist) vor Inkrafttreten der Gebührenänderungen für Stripe Managed Risk Services.

5.4 Einstellung von Stripe Managed Risk Services

Wenn Sie Stripe Managed Risk Services nicht mehr verwenden möchten, müssen Sie die Nutzung von Stripe Connect-Services mit Blick auf SMR-aktivierte Connect-Konten entweder dauerhaft einstellen oder das gesamte Zahlungsvolumen der SMR-aktivierten Connect-Konten innert einer angemessenen Frist auf Connect-Kontotypen übertragen, in denen Stripe Managed Risk Services nicht aktiviert sind. Die Gebühren für Stripe Managed Risk Services gelten auch während und nach der Post-SMR-Übergangsfrist für alle Transaktionen SMR-aktivierter Connect-Konten.

5.5 Haftung für Händlerverluste innert der Post-SMR-Übergangsfrist

Sie und der jeweilige Plattformnutzer haften gegenüber Stripe ab der Einleitung der ersten Transaktion eines Plattformnutzers mit einem Connect-Konto ohne Stripe Managed Risk Services gesamtschuldnerisch für alle Händlerverluste SMR-aktivierter Connect-Konten dieses Plattformnutzers. Stripe kann entsprechende Beträge und insbesondere Händlerverluste aus der Post-SMR-Übergangsfrist, die auf Vorgänge vor deren Beginn zurückgehen, laut vorliegender Vereinbarung bzw. der Vereinbarung für Connect-Konten einziehen. Im gesetzlich zulässigen Umfang ist die Gesamthaftung von Stripe für Händlerverluste SMR-aktivierter Connect-Konten in der Post-SMR-Übergangsfrist auf die in Ziffer 12 der allgemeinen Geschäftsbedingungen angegebene Summe begrenzt. Die Haftung von Stripe für Händlerverluste SMR-aktivierter Connect-Konten endet mit der Post-SMR-Übergangsfrist.

6. Steuerberichterstattung; Steuerliche Rechnungslegung

6.1 Einreichung von Steuerinformationsberichten

Sofern von Stripe nicht anders mitgeteilt, reicht Stripe keine Steuerinformationsberichte ein, und Sie übernehmen die ausschliessliche Verantwortung und Haftung für die Einreichung aller Steuerinformationsberichte, die aufgrund der Dienstleistungen eingereicht werden müssen, die Stripe Ihnen gemäss vorliegender Vereinbarung oder den Connect-Konten gemäss der jeweiligen Vereinbarung für Connect-Konten bereitstellt. Ungeachtet dessen reicht Stripe etwaige Steuerinformationsberichte über Zahlungen an Standard-Konten und Transaktionen von Connect-Konten ohne Plattformgebührenkontrolle ein.

6.2 Freistellung

Sie stellen Stripe von allen Steuern und damit zusammenhängenden Zinsen, Strafen und Gebühren (mit Ausnahme von Einkommens-, Konzessions- oder ähnlichen Steuern, die in Bezug auf Gebühren zu zahlen sind) frei, die Stripe-Gesellschaften auferlegt werden, weil Sie es versäumt haben, Steuerinformationsberichte gemäss Ziffer 6.1 dieser Stripe Connect-Bedingungen einzureichen.

6.3 Ausstellung von Steuerformularen

Reicht Stripe Steuerinformationsberichte gemäss Ziffer 6.1 ein, gehen diese direkt an die jeweiligen Connect-Konten. In Bezug auf Custom- und Express-Konten sowie zu Transaktionen von Connect-Konten mit Plattformgebührenkontrolle stellt Stripe etwaige Steuerinformationsberichte nur direkt an Sie aus.

6.4 Steuerliche Rechnungslegung

(a) *Standard-, Custom- und Express-Konten:* In Bezug auf Standard-Konten stellt Stripe etwaige Rechnung mit Steuerausweis (i) direkt an Sie im Rahmen dieser Stripe Connect-Vereinbarung, (ii) direkt an Standard-Konten im Rahmen ihrer Vereinbarung für Connect-Konten oder (iii) sowohl an Sie als auch an die Standard-Konten aus. In Bezug auf Custom- und Express-Konten stellt Stripe etwaige Rechnung mit Steuerausweis nur direkt an Sie aus.

(b) *Andere Connect-Konten:* Mit Blick auf alle anderen Connect-Konten vereinbaren Sie und Stripe, (i) dass Stripe bei Transaktionen von Connect-Konten ohne Plattformgebührenkontrolle seine Services gegenüber den Connect-Konten erbringt und Rechnung mit Steuerausweis diesen ausschliesslich direkt zukommen lässt und (ii) Stripe bei Transaktionen von Connect-Konten mit Plattformgebührenkontrolle seine Services Ihnen gegenüber erbringt, Rechnung mit Steuerausweis ausschliesslich Ihnen direkt zukommen lässt und Sie so behandelt werden, als erbrächten Sie im Sinne dieser Bestimmung eigenständig steuerbare Lieferungen für Ihre Connect-Konten.

7. Services für IRS Form 1099

7.1 Services für IRS Form 1099

Services für IRS Form 1099 können Sie zur Erstellung von IRS Form 1099 nutzen und Ihre Formulare dann an die in der Dokumentation angegebenen zuständigen Behörden übermitteln.

7.2 Haftungsausschluss

Bei der Nutzung von Services für IRS Form 1099 tragen Sie die volle Verantwortung, und Stripe lehnt jede Haftung ab hinsichtlich:

- (a) der Erfüllung Ihrer gesetzlichen Pflichten auch in Bezug auf Steuern;
- (b) der Richtigkeit der Steuerberechnungen und Ihrer Pflicht zur Zahlung von Bussgeldern, Strafen oder anderen Sanktionen, die von einer Behörde aufgrund der Nutzung von Services für IRS Form 1099 auferlegt werden;
- (c) Ihrer Handlungen und Unterlassungen infolge von Anweisungen oder Empfehlungen, die Sie im Zusammenhang mit den Services für IRS Form 1099 erhalten.

7.3 Richtigkeit von Angaben; keine Steuerberatung

Die Richtigkeit der von Ihnen oder Ihren Connect-Konten an Stripe übermittelten Angaben wird nicht überprüft und Stripe übernimmt keinerlei Verantwortung für diese. Die Services für IRS Form 1099 stellen keine Steuerberatung oder Hilfe bei der Steuererklärung oder -abrechnung dar.

8. Verwendung der Daten

Jede Partei darf die Daten von Connect-Konten in Übereinstimmung mit dieser Vereinbarung und der Zustimmung des jeweiligen Connect-Kontos verwenden, was bezüglich Stripe auch die Vereinbarung für Connect-Konten beinhaltet. Sie sind zur Herausgabe sämtlicher Auskünfte und zur Einholung aller erforderlichen Berechtigungen und Einwilligungen verpflichtet, die Stripe zur rechtmässigen Verarbeitung von Daten von Connect-Konten in Ihrem Auftrag benötigt. Stripe kann die Verarbeitung von Daten von Connect-Konten in Ihrem Auftrag verweigern, wenn Stripe nach billigem Ermessen davon ausgeht, die Befolgung Ihrer Anweisungen stelle einen Verstoß von Stripe gegen geltendes Recht oder die Vereinbarung für Connect-Konten dar.

9. Ihre Haftung für Connect-Konten

Ausser mit Blick auf Standard-Konten und soweit von etwaigen Stripe Managed Risk Services abgedeckt, ist Ihre Haftung für alle Connect-Konten, wie in diesen Stripe Connect-Bedingungen beschrieben, einschliesslich der Haftung, die sich aus Ihrem Versäumnis ergibt, die rechtsverbindliche Einwilligung von Connect-Konten in die Vereinbarung für Connect-Konten sicherzustellen, ungeachtet etwaiger gegenteiliger Bestimmungen in dieser Vereinbarung in keiner Weise beschränkt oder ausgeschlossen.

Stripe Adaptive Pricing

Letzte Änderung: 26. April 2024

1. Stripe Adaptive Pricing Services

Diese Bedingungen («Stripe Adaptive Pricing-Bedingungen») ergänzen Ihre mit Stripe geschlossene Vereinbarung und etwaige Servicebedingungen und regeln Ihre Nutzung der Stripe Adaptive Pricing Services («Stripe Adaptive Pricing Services»). Mit Stripe Adaptive Pricing Services können Nutzer die Preise Ihrer Waren und Dienstleistungen in den von Stripe Adaptive Pricing Services unterstützten Währungen ausweisen.

2. Zulässige Verwendung

Die Nutzung der Stripe Adaptive Pricing Services ist ausschliesslich in Verbindung mit den Stripe Payments-Services gestattet.

3. Wechselkurse

3.1 Anwendbare Wechselkurse

Die in Stripe Adaptive Pricing Services ausgewiesenen oder auf Ihre Transaktionen angewendeten Wechselkurse können von den Wechselkursen abweichen, die Stripe von seinen Dienstleistern oder öffentlichen Quellen erhält.

3.2 Folgen Ihrer Nutzung der Stripe Payments-Services

Wie Sie die Stripe Payments-Services einrichten, kann die Wechselkurse beeinflussen, die die Stripe Adaptive Pricing Services Ihren Kundinnen und Kunden anzeigen. Legen Sie beispielsweise von Hand Preise in einer bestimmten

Währung fest, können diese die von den Stripe Adaptive Pricing Services ermittelten Preise in dieser Währung überschreiben und damit den rechnerischen Wechselkurs der jeweiligen Kundenzahlung verändern.

3.3 Änderungsvorbehalt Wechselkurse

Stripe behält sich das Recht vor, den zum Verarbeitungszeitpunkt der jeweiligen Kundenzahlung geltenden Wechselkurs anzuwenden. Dieser kann von den Wechselkursen in Stripe Adaptive Pricing Services abweichen und somit den ausgewiesenen Zahlungsbetrag verändern.

3.4 Aufnahme und Löschung von Wechselkursen

Stripe behält sich das Recht vor, von Stripe Adaptive Pricing Services unterstützte Währungen jederzeit ohne Vorankündigung zu ergänzen und zu entfernen.

4. Kein Geldwechsellervice

Stripe Adaptive Pricing Services dienen ausschliesslich dem Ausweis von Währungen und sind nicht dazu gedacht:

- (a) Ihnen bestimmte Fremdwährungen zukommen zu lassen
- (b) Geldwechsel- oder ähnliche Serviceleistungen zu erbringen

5. Haftungsausschluss

Sie tragen die volle Verantwortung, und Stripe lehnt jegliche Haftung ab hinsichtlich:

- (a) der Erfüllung Ihrer gesetzlichen Pflichten insbesondere in Bezug auf Steuern aus Ihrer Nutzung der Stripe Adaptive Pricing Services;
- (b) der Richtigkeit der mittels Stripe Adaptive Pricing Services ausgewiesenen Preise und der zugrunde liegenden Wechselkurse;
- (c) etwaiger von Ihrem Geldinstitut Ihnen oder Ihren Kundinnen und Kunden berechneten Gebühren;
- (d) Ihrer Handlungen und Unterlassungen als Folge von Anweisungen oder Empfehlungen im Zusammenhang mit den Stripe Adaptive Pricing Services.

Stripe Climate

Letzte Änderung: 20. November 2023

Die vorliegenden Nutzungsbedingungen für Stripe Climate Commitment («Nutzungsbedingungen für Climate Commitment») und Stripe Climate Orders («Nutzungsbedingungen für Climate Orders») (zusammengenommen die «Bedingungen») sind als Ergänzung der allgemeinen Geschäftsbedingungen anzusehen und regeln die Nutzung von Stripe Climate Commitment und Stripe Climate Orders. Für die Bereitstellung von Stripe Climate Orders ist der Stripe-Partner Frontier Climate Operations, LLC («Frontier») verantwortlich. Mit Blick auf Stripe Climate Orders sind Bezugnahmen auf «Stripe» in den allgemeinen Geschäftsbedingungen als Bezugnahme auf Frontier zu verstehen.

1. Überblick

Stripe führt Recherchen zu Klimaschutzprojekten durch und nimmt CO₂-Entnahmeleistungen in Anspruch. Über Stripe Climate Commitment können Sie freiwillige Beiträge zu Klimaschutzprojekten leisten. Der Erwerb von CO₂-Entnahmekontingenten erfolgt bei Frontier mittels Abnahmevereinbarungen. Über Stripe Climate Orders können Sie die Verfügbarkeit von Entnahmeleistungen prüfen und diese in Anspruch nehmen.

2. Nutzungsbedingungen für Stripe Climate Commitment

2.1 Zustimmung, Kündigung und Änderung

Um einen Beitrag zu leisten, müssen Sie im Onboarding oder über das Stripe-Dashboard unter Stripe Climate Commitment explizit Ihre Zustimmung erteilen. Auf demselben Wege können Sie Ihr Stripe Climate Commitment jederzeit einstellen, ändern oder aussetzen.

2.2 Climate Commitment Funds

(a) *Verteilung von Climate Commitment Funds*: Sofern Sie ausdrücklich Ihre Zustimmung erteilen, können Stripe und seine Partner Climate Commitment Funds wie in Ihrem Stripe-Dashboard angegeben von Ihrem Stripe-Guthaben oder vom jeweiligen Nutzerbankkonto auf Einzelfallbasis oder für einen bestimmten Zeitraum abbuchen. Stripe verwendet Climate Commitment Funds zur Weiterentwicklung von CO₂-Entnahmeverfahren und erwirbt zu diesem Zweck beispielsweise bestimmte Entnahmekontingente oder finanziert Forschungs- und Entwicklungsprojekte im Bereich der CO₂-Entnahme. Climate Commitment Funds sind nicht erstattungsfähig.

(b) *Ziele des Stripe Climate Commitment:* Stripe Climate Commitment dient der Weiterentwicklung von CO₂-Entnahmeverfahren unter Einsatz von Climate Commitment Funds. Stripe ist bemüht, möglichst aussichtsreiche Klimaschutzprojekte zu finanzieren. Dabei ist jedoch zu beachten, dass die Firmen, die mit Climate Commitment Funds unterstützt werden, neuartige Verfahren in einer äusserst dynamischen Branche entwickeln und ihr Fortbestand und Erfolg nicht garantiert werden können. Die Entwicklung neuartiger Verfahren ist äusserst zeitaufwändig, ihre Wirkung tritt mitunter erst mit grosser Verzögerung ein und es besteht immer das Risiko, dass sie letztlich überhaupt keine CO₂-Abscheidung bewirken. Und selbst wenn entsprechende Klimaschutzprojekte gute Ergebnisse erzielen, kann es mehrere Jahre dauern, bis diese sichtbar werden.

(c) *Verwendung von Climate Commitment Funds:* Sie entscheiden selbst über die Zuteilung von Climate Commitment Funds und deren Höhe. Stripe kann frei entscheiden, von einer Verwendung Ihrer Climate Commitment Funds unmittelbar nach deren Abbuchung von Ihrem Stripe-Guthaben abzusehen und sie erst nach der Bestimmung eines Klimaschutzprojekts zu verwenden. Stripe informiert Sie in regelmässigen Abständen über die Verwendung der Climate Commitment Funds. Stripe verwendet Climate Commitment Funds nicht zur Deckung seiner eigenen Verwaltungs- oder Betriebskosten.

(d) *Kein Erwerb von Emissionsrechten:* Die von Stripe erworbenen Entnahmeleistungen werden weder von staatlichen noch nichtstaatlichen Instanzen zertifiziert. Damit sind sie im Sinne von Art. 6 des Übereinkommens von Paris nicht «zugelassen». Stripe übernimmt keinerlei Gewährleistung hinsichtlich (i) der bisherigen und künftigen Einordnung im Rahmen geltender staatlicher und nichtstaatlicher Programme und der von staatlichen und nichtstaatlichen Stellen formulierten Vorgaben, (ii) ihrer gegenwärtigen und künftigen steuerlichen Anrechnung, Begünstigung oder Behandlung und (iii) sonstiger finanzieller Vorteile durch die von Stripe erworbenen Entnahmeleistungen.

(e) *Steuern:* Ihre Climate Commitment Funds können unter Umständen nicht steuerlich geltend gemacht werden. Für weitere Auskünfte zur steuerlichen Behandlung wenden Sie sich bitte an Ihren Steuer- oder Rechtsberater. Climate Commitment Funds verstehen sich ohne Steuern, sofern in der Dokumentation nicht anders angegeben.

3. Nutzungsbedingungen für Stripe Climate Orders

3.1 Ihre Nutzung von Stripe Climate Orders

Die Nutzung von Stripe Climate Orders unterliegt den vorliegenden Nutzungsbedingungen für Stripe Climate Orders. Die Nutzung von Stripe Climate Orders ist auf geschäftliche Zwecke beschränkt. Diese müssen im Einklang mit den von Ihnen im Onboardingverfahren Stripe mitgeteilten und später ggf. geänderten Geschäftszwecken stehen. Die Nutzung von Stripe Climate Orders zu privaten Zwecken sowie für Familien- oder Haushaltsangehörige ist untersagt.

3.2 Entnahmekontingente

(a) Der Erwerb von Entnahmekontingenten durch Frontier erfolgt im Rahmen von Abnahmevereinbarungen wie auf der Frontier-Website angegeben. Sofern dies wirtschaftlich angemessen ist, prüft Frontier (i) die Herkunft der Entnahmekontingente und (ii) die Bedingungen, unter denen diese erzeugt werden.

(b) Das Angebot von Entnahmeleistungen durch Frontier versteht sich vorbehaltlich (i) der Verfügbarkeit von Entnahmekontingenten auf dem Kohlenstoffmarkt, (ii) der Möglichkeiten von Frontier, sich alle erforderlichen Rechte (einschliesslich der vertraglichen Rechte) an der künftigen Lieferung von Entnahmekontingenten zu sichern, und (iii) des tatsächlichen Erhalts dieser Entnahmekontingente durch Frontier. Über die Climate API oder das Dashboard können Sie die Verfügbarkeit von Entnahmekontingenten prüfen und Entnahmeleistungen anfordern. Frontier stellt lediglich Informationen zu verfügbaren Entnahmekontingenten bereit. Ob diese allerdings tatsächlich Ihren Anforderungen bzw. denen des Begünstigten genügen, liegt allein in Ihrem Ermessen.

(c) Es kann passieren, dass sich Frontier nicht genügend Entnahmekontingente sichern kann, um alle Aufträge zu erfüllen. Die in Ihrem Auftrag von Frontier letztlich entnommenen Entnahmekontingente können daher auch auf Abnahmevereinbarungen zurückgehen, die Frontier erst nach Ihrem Kaufabschluss eingeht. Bei der Bereitstellung von Entnahmeleistungen behält sich Frontier das Recht vor, (i) Entnahmekontingente von anderen als den ursprünglich angegebenen Anbietern zu beziehen und (ii) die jeweils verfügbaren Entnahmekontingente unter mehreren Käufern aufzuteilen.

(d) Die Entnahmekontingente sind im Sinne von Art. 6 des Übereinkommens von Paris nicht «zugelassen». Frontier übernimmt keinerlei Gewährleistung hinsichtlich (i) der bisherigen und künftigen Einordnung von Entnahmekontingenten im Rahmen geltender staatlicher und nichtstaatlicher Programme und der von staatlichen und nichtstaatlichen Stellen formulierten Vorgaben, (ii) ihrer gegenwärtigen und künftigen steuerlichen Anrechnung, Begünstigung oder Behandlung und (iii) sonstiger finanzieller Vorteile durch die von Ihnen erworbenen Entnahmeleistungen bzw. Entnahmekontingente.

3.3 Entnahme

(a) Spätestens am letzten Tag des Entnahmejahres (i) entnimmt Frontier in Ihrem Auftrag das Entnahmekontingent oder (ii) überträgt Frontier das Eigentumsrecht an dem Entnahmekontingent auf Sie. Bei Angabe eines Begünstigten entnimmt Frontier das Entnahmekontingent in dessen Namen und trägt diesen – sofern zulässig – auch in das Register ein. Frontier entnimmt und erfasst das Entnahmekontingent im jeweiligen Register in Einklang mit den registerspezifischen Regeln.

(b) Die Entnahme und Erfassung anteiliger Entnahmekontingente (also unvollständiger Tonnen) in einem Register ist ggf. unmöglich oder untersagt. Anteilige Entnahmekontingente können daher von Frontier zusammengeführt und in seinem eigenen Namen erfasst werden.

(c) Entnimmt Frontier in Ihrem Namen oder im Namen eines Begünstigten Entnahmekontingente, werden Sie über die Climate API, das Dashboard oder ggf. andere von Ihnen im Dashboard ausgewählte Kommunikationswege darüber informiert und erhalten ein entsprechendes Entnahmezertifikat. Dieses wird in digitaler Form ausgestellt.

(d) Sollte Frontier sich nicht alle für die Auftragserfüllung erforderlichen Entnahmekontingente sichern können, behält sich Frontier das Recht vor, nach eigenem Ermessen (i) Entnahmekontingente unter mehreren Käufern aufzuteilen oder (ii) die Gebühren zu erstatten.

(e) Gelangt Frontier zu der Einschätzung, dass eine Entnahme von Entnahmekontingenten in Ihrem Auftrag oder dem eines Begünstigten spätestens am letzten Tag des jeweiligen Entnahmejahres nicht möglich ist, werden sie entsprechend informiert und Frontier kann nach eigenem Ermessen (i) die entsprechenden Gebühren erstatten, (ii) das Eigentum am Entnahmekontingent auf Sie übertragen, (iii) die Entnahme in seinem eigenen Namen durchführen und Ihnen eine Bescheinigung über die Entnahme vorlegen oder (iv) andere geeignete Abhilfemassnahmen ergreifen. Die von Frontier und Stripe erhobenen Gebühren werden nicht verzinst und Frontier ist Ihnen gegenüber weder zu weiteren Schritten bezüglich der jeweiligen Entnahme und den zugehörigen Entnahmekontingenten noch zur Durchführung weiterer Entnahmen verpflichtet. Frontier übernimmt keinerlei Haftung für Ihnen oder Dritten aufgrund seiner Unfähigkeit zur Erbringung von Entnahmeleistungen und entsprechenden Entnahmekontingenten entstandene Verluste, Schäden und Kosten.

(f) Kann Frontier Sie aus irgendeinem Grund nicht erreichen oder Gebühren nicht an Sie zurückerstatten (etwa weil Sie Ihr Stripe-Konto bereits geschlossen haben), werden die Ihnen geschuldeten Beträge Entnahmeprogrammen seiner Wahl zugeführt.

(g) Um sicherzustellen, dass Entnahmekontingente in Ihrem Auftrag oder im Auftrag des jeweiligen Begünstigten entnommen werden können, ergreift Frontier wirtschaftlich angemessene Anstrengungen. Es wird allerdings keinerlei Garantie bezüglich der tatsächlichen Entnahme von Entnahmekontingenten im Auftrag von Begünstigten abgegeben.

3.4 Begünstigte

Wenn Sie Entnahmeleistungen erwerben, können Sie einen Begünstigten benennen. Sofern dies im jeweiligen Register zulässig ist, wird der Name des Begünstigten dort von Frontier im Rahmen der Entnahme von Entnahmekontingenten hinterlegt. Etwaige Begünstigte auf die Entnahme von Entnahmekontingenten hinzuweisen, liegt in Ihrer eigenen Verantwortung. Frontier informiert keine Begünstigten über erfolgte Entnahmen. Die vorliegenden Nutzungsbedingungen für Stripe Climate Orders begünstigen ausschliesslich deren Unterzeichner. Gegenüber Begünstigten im Rahmen der Stripe Climate Orders bestehen seitens Frontier gemäss vorliegenden Bedingungen keinerlei Verpflichtungen. Wenn Sie einen Begünstigten einsetzen, dürfen Sie dessen personenbezogene Daten nicht an Frontier weitergeben.

3.5 Vollmacht

Soweit dies erforderlich ist, erteilen Sie Frontier eine Vollmacht, Stripe Climate Orders in Ihrem Auftrag oder dem eines Begünstigten abzugeben. Sie versichern, dass Sie im Zeitpunkt des Inkrafttretens sowie während der Laufzeit über die erforderlichen Befugnisse und Einwilligungen der jeweiligen Begünstigten verfügen, um Frontier zu Handlungen in deren Auftrag veranlassen.

3.6 Aussetzung und Beendigung

Frontier kann Ihren Zugang zu Stripe Climate Orders jederzeit ohne Angabe von Gründen aussetzen oder beenden. Dies gilt auch für Ihre Berechtigung zur Bewerbung und Veröffentlichung von Entnahmekontingenten oder Stripe Climate Orders.

3.7 Gebühren

Gebühren sind dem Stripe-Gebührenverzeichnis zu entnehmen. Die für Stripe Climate Orders (einschl. Climate API und anderen mit Stripe Climate Orders verbundenen technischen Leistungen) anfallenden Gebühren richten sich nach den allgemeinen Geschäftsbedingungen.

3.8 Geistiges Eigentum von Frontier

(a) Vorbehaltlich der vorliegenden Bedingungen gewährt Frontier Ihnen innert der Laufzeit eine weltweite, nicht ausschliessliche, nicht übertragbare, nicht unterlizenzierbare, unentgeltliche Lizenz zum Zugriff auf sowie zur Nutzung von Climate API und Frontier-Werbematerial, sofern Zugriff und Nutzung (i) ausschliesslich zur Nutzung von Stripe Climate Orders erforderlich sind, (ii) ausschliesslich zu geschäftlichen Zwecken und (iii) unter Einhaltung der vorliegenden Bedingungen sowie der Dokumentation erfolgen.

(b) Das gesamte in Stripe Climate Orders, frontierclimate.com und anderen von Frontier betriebenen Websites enthaltene und verkörperte geistige Eigentum (zusammengenommen «geistiges Eigentum von Frontier») liegt in der vorliegenden Beziehung zwischen Ihnen und Frontier bei Frontier oder seinen Lizenzgebern. Das geistige Eigentum von Frontier ist durch Gesetze zum Urheberrecht, zum Schutz von Geschäftsgeheimnissen und Patenten sowie andere Gesetze über geistiges Eigentum geschützt und Frontier behält sich alle Rechte an seinen Immaterialgütern vor, die Ihnen in vorliegenden Bedingungen nicht ausdrücklich gewährt werden.

(c) Während der Laufzeit können Sie und Ihre Partnerfirmen eigenständig oder auf unsere Aufforderung hin Rückmeldungen und Anregungen zur Verbesserung von Stripe Climate Orders abgeben («Rückmeldungen»). Sie gewähren Frontier in Ihrem eigenen Namen und dem Ihrer Partnerfirmen ein unbefristetes, weltweites, nicht ausschliessliches, unwiderrufbares, entgeltfreies Recht, derartige Rückmeldungen für beliebige Zwecke und insbesondere zur Entwicklung, Verbesserung, Herstellung, Bewerbung, Verkaufsförderung und Aufrechterhaltung von Stripe Climate Orders zu nutzen. Sämtliche Rückmeldungen gelten als vertrauliche Informationen von Frontier. Jegliche Verbesserungen an Stripe Climate Orders sind Eigentum von Frontier.

(d) Frontier kann Ihnen als Nutzer bzw. Nutzerin von Stripe Climate Orders digitale Ressourcen (auch solche von Dritten, zusammengenommen «digitale Ressourcen») zugänglich machen, die Sie zur Bewerbung der in Stripe Climate Orders erhältlichen Entnahmekontingente auf Ihrer Website veröffentlichen oder anderweitig nutzen dürfen. Frontier gewährt Ihnen eine eingeschränkte, widerrufbare, nicht ausschliessliche, nicht übertragbare, entgeltfreie Lizenz zur Nutzung derartiger digitaler Ressourcen. Bei der Verwendung digitaler Ressourcen sind Sie zur Einhaltung der [Nutzungsbedingungen für Stripe-Warenzeichen](#) verpflichtet. Wenn Sie digitale Ressourcen in unzulässiger Weise nutzen, verfallen die in diesem Abschnitt gewährten Befugnisse und Lizenzen automatisch. Um die Einhaltung der Vereinbarung sicherzustellen, kann Frontier Ihre Nutzung von Stripe Climate Orders und digitalen Ressourcen prüfen und überwachen und den Zugriff auf Stripe Climate Orders in eigenem Ermessen widerrufen, wenn Frontier zu dem Schluss gelangt, dass Sie die Stripe Climate Orders auf eine Weise nutzen, die für Frontier, Stripe oder ihre Partnerfirmen ein ungebührliches Risiko darstellt. Auf Verlangen von Frontier bzw. Stripe sind Sie verpflichtet, mit Frontier bzw. Stripe sowie ggf. externen Gutachtern zusammenzuarbeiten und alle billigerweise angeforderten Auskünfte vorzulegen und Massnahmen zu ergreifen, damit diese Ihre Einhaltung dieser Vereinbarung überprüfen können.

3.9 Haftungsausschluss

Sie stimmen zu, dass Frontier ausschliesslich die Entnahme von Entnahmekontingenten anbietet und weder als Handelsplatz noch als Händler oder Verkäufer von CO₂-Entnahme- oder -Abnahmekontingenten auftritt. Stripe Climate Orders werden im gesetzlich zulässigen Ausmass in ihrem gegenwärtigen Zustand und soweit verfügbar angeboten und Frontier und seine Partnerfirmen sowie ihre Angestellten, Vertreter und Subunternehmer (die «Ausschlussbegünstigten») übernehmen keinerlei Haftung oder Gewährleistung hinsichtlich von Stripe Climate Orders und Entnahmekontingenten und insbesondere nicht hinsichtlich der Verfügbarkeit von Entnahmekontingenten zu einem bestimmten Zeitpunkt oder der Zulässigkeit ihrer Erzeugung. Frontier übernimmt keinerlei Haftung für Ihnen oder Dritten entstandene Verluste, Schäden und Kosten aufgrund der Unfähigkeit von Frontier zur Entnahme von Entnahmekontingenten in Ihrem Auftrag oder dem Ihres Begünstigten. Die Ausschlussbegünstigten schliessen jegliche sonstige Gewährleistung mit Blick auf Stripe Climate Orders und etwaige Emissionsrechte insbesondere hinsichtlich der Nichtverletzung von Rechten Dritter, der Marktfähigkeit oder der Eignung für einen bestimmten Zweck aus.

4. Abtretungsverbot

Ausser soweit in Ziffer 3.4 der vorliegenden Bedingungen angegeben, ist die Abtretung und Übertragung der darin niedergelegten Verpflichtungen, Vorteile und Rechte und insbesondere der Rechte und Interessen an Entnahmeleistungen und Entnahmekontingenten untersagt. Jeder Versuch einer Abtretung oder Übertragung unter Zuwiderhandlung gegen Ziffer 4 ist nichtig.

5. Laufzeit

Die vorliegenden Bedingungen gelten für alle bis zu ihrer Beendigung erworbenen Entnahmeleistungen und zugehörigen Entnahmekontingente, bis (a) Frontier die entsprechenden Entnahmekontingente in Ihrem Auftrag oder dem Ihres Begünstigten entnimmt, (b) die entsprechenden Entnahmekontingente an Sie übertragen werden oder (c) Frontier die für Entnahmeleistungen anfallenden Gebühren ganz oder teilweise wie in Ziffer 3.3 der vorliegenden Bedingungen beschrieben erstattet.

Stripe Data Pipeline

Letzte Änderung: 27. September 2024

1. Stripe Data Pipeline-Services

Diese Bedingungen («SDP-Bedingungen») ergänzen die allgemeinen Vertragsbedingungen und gelten für Ihre Nutzung der Stripe Data Pipeline Services und der SDP-Daten.

2. Nutzung der Stripe Data Pipeline Services

2.1 Data-Warehouse-Konto

Die Nutzung der Stripe Data Pipeline-Services ist ausschliesslich in Verbindung mit Ihrem Data-Warehouse-Konto. Sie sind verpflichtet, Stripe die Kontokennung und Region Ihres Data-Warehouse-Kontos vorzulegen.

2.2 Eingeschränkte Verwendungszwecke

Sie dürfen Dritten weder ermöglichen noch gestatten, Stripe Data Pipeline Services und Stripe-Daten (a) für andere als die jeweils angegebenen Zwecke oder (b) unter Verstoss gegen Recht und Gesetz oder die vorliegenden Bedingungen zu nutzen, und dürfen dies auch selbst nicht tun. Werden Stripe-Daten mittels der Stripe Data Pipeline Services zugänglich gemacht, ist der Gebrauch der Stripe-Daten ausschliesslich für die Sicherheit und Betrugsprävention bzw. soweit von Stripe schriftlich gestattet zulässig. Auf Aufforderung durch Stripe weisen Sie die Einhaltung der in diesem Absatz enthaltenen Bestimmungen zur Zufriedenheit von Stripe nach.

3. SDP-Daten

Sie berechtigen Stripe zur Übermittlung von SDP-Daten in das Data-Warehouse. Das Data Warehouse hat die Kontrolle über die SDP-Daten. Stripe übernimmt keine Haftung für Kopien der SDP-Daten, die Sie oder das Data Warehouse anfertigen, sowie für deren Speicherung, Nutzung und Weitergabe. Sie verfügen über die erforderlichen Rechte und Einwilligungen, um Stripe die Bereitstellung und Ihnen die Nutzung der Stripe Data Pipeline Services und insbesondere die Speicherung, Vervielfältigung und Weitergabe von SDP-Daten zu ermöglichen. Auf Aufforderung von Stripe unterstützen Sie Stripe bei der Erfüllung seiner gesetzlichen Pflichten und beantworten dazu insbesondere Betroffenen- und Behördenanfragen.

4. Beendigung

Stripe kann Ihren Zugang zu den Stripe Data Pipeline Services durch einfache Mitteilung an Sie aussetzen oder beenden, wenn das Data Warehouse die von Stripe dafür in Anspruch genommenen Leistungen oder Funktionen einstellt. Bei Beendigung oder Aussetzung der Stripe Data Pipeline Services verlieren Sie Ihren Zugang zu SDP-Daten und zum Data Warehouse. Ihre nach Ziffer 2.2 und 3 der vorliegenden SDP-Bedingungen bestehenden und sonstigen vertraglichen Pflichten zur Löschung oder Vernichtung der Daten bleiben auch nach einer Beendigung der SDP-Bedingungen bestehen.

5. Haftungsausschluss

Sie bleiben in vollem Umfang verantwortlich und Stripe lehnt jede Haftung ab in Bezug auf (a) Ihre Einhaltung von Gesetzen, einschliesslich etwaiger Benachrichtigungspflichten gegenüber betroffenen Personen, und (b) Ihre Nutzung, Speicherung, Änderung, Vervielfältigung und Weitergabe der SDP-Daten durch Sie oder Dritte.

Stripe Identity (Vorschau)

Letzte Änderung: 11. November 2024

1. Stripe Identity Services

Diese Bedingungen («Stripe Identity-Bedingungen») ergänzen die allgemeinen Vertragsbedingungen und gelten für Ihre Nutzung der Stripe Identity Services und Verifizierungsdaten.

2. Nutzung der Stripe Identity Services

2.1 Erlaubte Nutzungen

Sie dürfen Stripe Identity Services ausschliesslich für die folgenden Zwecke nutzen:

- (a) Zur Überprüfung der Identität der überprüfbaren Personen, soweit dies zur Erfüllung Ihrer Pflichten gemäss anwendbarem Recht erforderlich ist;
- (b) Um Betrug im Zusammenhang mit Ihren Waren und Dienstleistungen zu verhindern;
- (c) Um den Missbrauch Ihrer Waren und Dienstleistungen zu verhindern;
- (d) Um die Sicherheit Ihres Unternehmens, Ihres Betriebs und Ihrer Dienstleistungen zu verbessern; und

(e) In Übereinstimmung mit der [Stripe Identity Permitted Business List](#).

2.2 Eingeschränkte Verwendungszwecke

Unbeschadet der in der [Stripe Identity Permitted Business List](#) als nicht unterstützt oder verboten ausgewiesenen Anwendungsfälle dürfen Sie keiner anderen Partei folgende Handlungen ermöglichen oder gestatten:

- (a) die Stripe Identity Services in jedweder Form zu verändern und insbesondere (i) das Branding, das Erscheinungsbild oder die Nutzerfreundlichkeit der Stripe Identity Services und (ii) die Art und Weise oder Sprache zur Einholung der Zustimmung überprüfbarer Personen zu verändern;
- (b) darzustellen oder anzudeuten, dass Stripe als Ihr Vertreter handelt oder von Ihnen zum Zweck der Durchführung oder Erfüllung Ihrer Sorgfaltspflichtenanforderungen beauftragt wurde;
- (c) Stripe-Daten, die Sie in Verbindung mit den Stripe Identity Services erhalten, an Dritte weitergeben, sofern dies nicht gemäss anwendbarem Recht vorgeschrieben ist;
- (d) Stripe Identity Services, jegliche Stripe-Daten, die Sie in Verbindung mit den Stripe Identity Services erhalten, oder jegliche Verifizierungsdaten zu verwenden, um ein Produkt zu erstellen oder zu unterstützen, das mit den Stripe Identity Services im Wettbewerb steht;
- (e) Stripe Identity Services, die Stripe-Daten, die Sie in Verbindung mit den Stripe Identity Services erhalten, oder Verifizierungsdaten in einer Weise zu verwenden, die gegen anwendbares Recht verstösst;
- (f) Stripe Daten, die Sie in Verbindung mit den Stripe Identity Services erhalten haben, wiederzuverwenden, zu verkaufen, zu vermieten, zu übertragen, zur Verfügung zu stellen oder mündlich oder auf andere Weise zu übermitteln (einschliesslich der Definition des Begriffs «verkaufen» gemäss CCPA, soweit dieser anwendbar ist);
- (g) Stripe Identity Services zur Prüfung der Identität von Personen zu verwenden, die altersbedingt oder aus anderem Grunde nicht geschäftsfähig sind;
- (h) die Stripe Identity Services als Faktor bei der Bestimmung der Kredit-, Versicherungs-, Wohnungs- oder Beschäftigungswürdigkeit einer Person oder in einer Weise zu verwenden, die Stripe zu einer «Verbraucherauskunft» machen würde oder dazu führen würde, dass die von Ihnen erhaltenen Stripe-Daten einen «Verbraucherbericht» darstellen, jeweils wie im FCRA (soweit anwendbar) beschrieben.

2.3 Weitere Pflichten

- (a) Wenn Anwendbares Recht es verlangt, müssen Sie jeder Person eine alternative Verifizierungsmethode zur Verfügung stellen, die keine Verarbeitung biometrischer Daten beinhaltet.
- (b) Wenn eine Person der Selfie-Verifizierung nicht zustimmt, können Sie die Stripe Identity Services nutzen, um eine andere Verifizierungsmethode ohne Selfie-Verifizierung anzubieten.
- (c) Wenn eine Person nicht damit einverstanden ist, dass Sie Stripe Identity Services nutzen, ist Stripe nicht verpflichtet, die Stripe Identity Services zu erbringen, und Sie sind allein dafür verantwortlich, ein alternatives Mittel zur Verifizierung dieser Person bereitzustellen.

2.4 Sonstige Services

Der Onboardingprozess der Stripe Identity Services berechtigt Sie nicht zur Nutzung anderer Stripe-Services. Wenn Sie andere Stripe-Services nutzen möchten, kann Stripe von Ihnen verlangen, einen separaten Onboardingprozess zu durchlaufen.

3. Verwendung der Daten

3.1 Verwendung von Verifizierungsdaten durch Stripe

Verifizierungsdaten sind geschützte Daten. Als Teil der Stripe Identity Services kann Stripe, sofern in der Dokumentation der Stripe Identity Services nicht anders geregelt oder von Ihnen untersagt, Überprüfungsergebnisse und OCR-Ergebnisse (Optical Character Recognition) von Dokumenten generieren, die über die Stripe Identity Services eingereicht wurden und Ihnen zur Verfügung stellen, wobei diese Ergebnisse Stripe-Daten sind.

3.2 Ihre Verwendung von Verifizierungsdaten und Stripe-Daten

Sie dürfen die Stripe-Daten, die Stripe Ihnen in Verbindung mit den Stripe Identity Services zur Verfügung stellt, ausschliesslich für den Zweck verwenden, den Sie Stripe mitgeteilt haben, als Sie für die Nutzung der Stripe Identity Services freigeschaltet wurden. Sie dürfen Verifizierungsdaten ausschliesslich für die in Ihren Vereinbarungen mit überprüfbareren Personen beschriebenen Zwecke verwenden.

4. Zusicherungen und Garantien; Haftungsausschlüsse

4.1 Keine Garantie

Stripe sichert nicht zu und garantiert nicht, dass die Stripe Identity Services Ihnen ermöglichen, Ihre Pflichten (einschliesslich Sorgfaltspflichten) gemäss anwendbarem Recht zu erfüllen. Hierfür sind Sie allein verantwortlich.

4.2 Haftungsausschluss

(a) Stripe garantiert nicht, dass die Stripe Identity Services alle betrügerischen Aktivitäten aufdecken oder verhindern oder die Identität einer Person korrekt verifizieren.

(b) Stripe gibt keine Zusicherung und Garantie ab, dass die Stripe Identity Services Ihnen ermöglichen, anwendbares Recht einzuhalten, und Sie sind allein dafür verantwortlich, Ihre Pflichten zu erfüllen.

(c) Sie sind für Ihre Handlungen und Entscheidungen in Verbindung mit Stripe Identity Services verantwortlich, einschliesslich Ihrer Entscheidungen, Geschäftsbeziehungen mit Personen einzugehen oder nicht einzugehen.

(d) Stripe und seine verbundenen Unternehmen haften nicht für Verluste, Schäden oder Kosten, die Sie im Zusammenhang mit betrügerischen Aktivitäten erleiden, die von den Stripe Identity Services nicht erkannt oder verhindert worden sind.

(e) Stripe und seine verbundenen Unternehmen haften nicht für Verluste, Schäden oder Kosten, die dadurch entstehen, dass Sie Ihre Sorgfaltspflichten nicht erfüllen oder die Stripe Identity Services die Identität einer Person nicht korrekt überprüfen können.

5. Privatsphäre und Datenschutz

5.1 Offenlegung Ihrer Datenschutzrichtlinie

Für Verifizierungsanfragen, die an die Stripe Identity Services übermittelt werden, müssen Sie die Stripe API verwenden, um Stripe einen Link zu der Version Ihrer Online-Datenschutzrichtlinie zu übermitteln, die für die überprüfbare Person gilt.

5.2 Anforderungen an Ihre Datenschutzrichtlinie

Sofern Sie im Rahmen der Stripe Identity Services Zugang zu Verifizierungsdaten erhalten, muss Ihre Datenschutzrichtlinie mindestens folgende Bedingungen erfüllen:

(a) angeben, dass Sie und Stripe jeweils unabhängig voneinander für die Verifizierungsdaten verantwortlich sind und dass Stripe die Verifizierungsdaten in Übereinstimmung mit den Datenschutzrichtlinien von Stripe und diesen Stripe Identity-Bedingungen verarbeitet wird und nicht nur als Dienstleister für Sie tätig ist;

(b) das Verfahren angeben, mit dem überprüfbare Personen Anträge auf Datenübermittlung (einschliesslich Datenlöschung und Datenzugang) an Sie stellen können, und geben Sie Ihre Kontaktinformationen für diesen Zweck an;

(c) die Art und Weise angeben, wie Sie die Verifizierungsdaten verwenden werden, einschliesslich, falls gemäss anwendbarem Recht vorgeschrieben, ob Sie die Verifizierungsdaten verkaufen oder anderweitig Dritten zur Verfügung stellen werden (einschliesslich der Definition des Begriffs «Verkaufen» gemäss CCPA, soweit dieser anwendbar ist);

(d) falls gemäss anwendbarem Recht vorgeschrieben, (i) die alternativen Verifizierungsmethoden angeben, die Sie Personen zur Verfügung stellen, die einer Verifizierung durch die Stripe Identity Services nicht zustimmen, (ii) angeben, dass die Nutzung der Stripe Identity Services die Übermittlung von Verifizierungsdaten ausserhalb Ihres Hoheitsgebiets insbesondere in die Vereinigten Staaten beinhalten kann und (iii) angeben, dass Verifizierungsdaten zum Zweck der Verifizierung der Identität der verifizierbaren Person an Drittanbieter, einschliesslich Behörden, übermittelt werden können

(e) alle anderen Informationen angeben, die Sie gemäss anwendbarem Recht angeben müssen.

5.3 Mindestanforderungen

Wenn Sie im Rahmen der Stripe Identity Services keinen Zugang zu Verifizierungsdaten erhalten, muss Ihre Datenschutzrichtlinie mindestens die Anforderungen von Ziffer 5.2(a), (b) und (d) dieser Stripe Identity-Bedingungen erfüllen.

5.4 Keine widersprüchlichen Begriffe

Ihre Datenschutzrichtlinien dürfen keine Bestimmungen enthalten, die den Rechten von Stripe oder eines Stripe-Dienstleisters widersprechen, Verifizierungsdaten für die in diesen Bedingungen für Stripe Identity Services beschriebenen Zwecke oder wie anderweitig von der verifizierbaren Person genehmigt (z. B. durch Zustimmungsbildschirme, die über die Stripe Identity Services bereitgestellt werden) zu verwenden.

5.5 Recht von Stripe, Benachrichtigungen zu versenden und Zustimmung einzuholen

Je nach Ihrer Implementierung der Stripe Identity Services kann Stripe die überprüfbaren Personen, wie in der Dokumentation der Stripe Identity Services beschrieben, benachrichtigen oder deren Zustimmung einholen, damit Stripe die Stripe Identity Services erbringen kann.

5.6 Ihre Pflicht zur Einholung der Zustimmung

Sie müssen alle Einwilligungen von überprüfbaren Personen einholen, die (a) für Ihre Verwendung von Verifizierungsdaten und (b) die Nutzung der von Ihnen mittels Stripe Identity Services an Stripe übermittelten personenbezogenen Daten durch Stripe erforderlich sind. Teilen Sie Stripe zu Verifizierungszwecken Telefonnummern mit, kann Stripe diese mittels Versand von SMS oder Textnachrichten überprüfen. Sie versichern, von sämtlichen überprüfbaren Personen eine Einwilligung in die Zustellung von SMS oder Textnachrichten durch Stripe eingeholt zu haben. Wenn Sie die Stripe Identity Services in Verbindung mit anderen Services nutzen, müssen Sie alle Zustimmungen einholen, die erforderlich sind, damit Sie Verifizierungsdaten sammeln und an Stripe weitergeben können, und Stripe diese Daten, wie in dieser Vereinbarung beschrieben, nutzen kann.

5.7 Sicherheitskontrollen

Sie müssen Schutzmassnahmen und Sicherheitskontrollen implementieren und aufrechterhalten, die für die Grösse, die Art und den Reifegrad Ihres Unternehmens und Ihrer Branche angemessen sind, um Verifizierungsdaten und Stripe-Daten vor unbefugtem Zugriff, Verwendung und Offenlegung zu schützen. Wenn Sie dies nicht tun, kann Stripe neben allen anderen Rechtsmitteln, die Stripe zur Verfügung stehen, Ihren Zugang zu den Stripe Identity Services und Verifizierungsdaten aussetzen oder einschränken.

5.8 Unterstützung bei der Benachrichtigung

Wenn Stripe verpflichtet ist, eine Benachrichtigung an überprüfbare Personen im Zusammenhang mit Ihrer Nutzung der Stripe Identity Services zu senden, insbesondere bei Datenschutzverletzungen oder einer erforderlichen Benachrichtigung über eine Aktualisierung der Stripe-Datenschutzrichtlinien, müssen Sie Stripe bei der Benachrichtigung überprüfbarer Personen unterstützen, einschliesslich der Versendung von E-Mails an diese überprüfbaren Personen im Namen von Stripe und nach Anweisung von Stripe.

6. Prüfung

6.1 Pflicht zur Bereitstellung von Informationen

Sie müssen Informationen zur Verfügung stellen, die Stripe anfordert, um sicherzustellen, dass Sie diese Vereinbarung einhalten, einschliesslich Informationen zur Überprüfung:

- (a) dass Ihre Nutzung der Stripe Identity Services gemäss Stripe Identity-Bedingungen sowie anwendbarem Recht erfolgt;
- (b) dass Ihr Empfang und Ihre Nutzung der Stripe-Daten und Verifizierungsdaten gemäss Stripe Identity-Bedingungen sowie anwendbarem Recht erfolgt;
- (c) dass Sie die Stripe Identity Services nicht ohne Zustimmung von Stripe geändert haben;
- (d) Ihre Branche, Ihre Geschäftstätigkeit, Ihre Zulassung und Ihren rechtlichen Status; und
- (e) des Zwecks Ihrer Nutzung der Stripe Identity Services.

6.2 Pflicht zur unverzüglichen Reaktion

Sie müssen auf die Informationsanfragen von Stripe unverzüglich antworten, spätestens jedoch 14 Tage nach der Anfrage von Stripe. Stripe kann Ihren Zugang zu den Stripe Identity Services mit sofortiger Wirkung aussetzen oder beenden, wenn Sie die von Stripe gemäss Ziffer 6 angeforderten Informationen nicht bereitstellen.

7. Aufbewahrung und Löschung von Daten

7.1 Daten, die Stripe in Ihrem Namen speichert

(a) Sie weisen Stripe an, in Ihrem Namen eine Kopie der Verifizierungsdaten für einen Zeitraum von 3 Jahren nach der Verifizierung zu speichern, oder für einen kürzeren Zeitraum, den Sie gemäss Dokumentation der Stripe Identity Services anweisen können. Sie sind dafür verantwortlich, (i) zu bestimmen, wie lange Sie gemäss anwendbarem Recht Kopien der Verifizierungsdaten aufbewahren müssen; und (ii) die Verifizierungsdaten (entweder selbst oder durch Stripe) für den gemäss anwendbarem Recht vorgeschriebenen Zeitraum zu speichern.

(b) Nach Beendigung der Stripe Identity-Bedingungen kann Stripe Kopien der Verifizierungsdaten löschen, die Stripe in Ihrem Namen gespeichert hat.

7.2 Daten, die Stripe für seine eigenen Zwecke speichert

Ungeachtet Ziffer 7.1 der Stripe Identity-Bedingungen kann Stripe eine Kopie der Verifizierungsdaten so lange aufbewahren, wie es anwendbares Recht erlaubt.

Stripe-Fachdienstleistungen

Letzte Änderung: 11. November 2024

1. Stripe-Fachdienstleistungen

Die vorliegenden Bedingungen («Bedingungen für Stripe-Fachdienstleistungen») ergänzen die allgemeinen Vertragsbedingungen, regeln Ihre Nutzung der Stripe-Fachdienstleistungen und gelten für den Bezug von Stripe-Fachdienstleistungen gemäss dem Bestellformular für Fachdienstleistungen durch Sie.

2. Erbringung von Stripe-Fachdienstleistungen

2.1 Leistungsbeschreibung

Die von Stripe konkret zu erbringenden Stripe-Fachdienstleistungen finden sich im Bestellformular für Fachdienstleistungen, im Datenblatt für Fachdienstleistungen und auf der Stripe-Website.

2.2 Projektbeginn

Binnen zehn Tagen nach Unterzeichnung des Bestellformulars für Fachdienstleistungen vereinbaren die Parteien einen Termin, an dem Stripe mit der Erbringung der Stripe-Fachdienstleistungen für Sie beginnt («Projektbeginn»). Können sich die Parteien innert dieser Frist nicht auf einen Projektbeginn einigen, können Sie Stripe mindestens 30 Tage im Voraus einen Projektbeginn vorschlagen. Ungeachtet des Projektbeginns endet die Verpflichtung von Stripe zur Erbringung der Stripe-Fachdienstleistungen ein Jahr nach Unterzeichnung des Bestellformulars für Fachdienstleistungen.

2.3 Leistungserbringung

Treffen die Parteien keine anderslautende Vereinbarung (insbesondere im Bestellformular für Fachdienstleistungen oder im Datenblatt für Fachdienstleistungen), erbringt Stripe die Stripe-Fachdienstleistungen (a) remote oder virtuell und (b) innert der Geschäftszeiten an Werktagen.

2.4 Annahme von Services

Stripe legt Ihnen eine Fertigstellungsmeldung über fertiggestellte Stripe-Fachdienstleistungen vor. Sofern Sie dieser nicht binnen zehn Tagen widersprechen, gelten die Stripe-Fachdienstleistungen ab Vorlage der Fertigstellungsmeldung durch Stripe als von Ihnen akzeptiert. Falls Sie Widerspruch einlegen, bemühen sich die Parteien in gutem Glauben um eine einvernehmliche Lösung.

3. Gebühren und Aufwendungen

3.1 Gebühren und Aufwendungen für Stripe-Fachdienstleistungen

Die Gebühren für Stripe-Fachdienstleistungen finden sich im Bestellformular für Fachdienstleistungen, im Datenblatt für Fachdienstleistungen und auf der Stripe-Website.

3.2 Haftung für Gebühren und Aufwendungen

Sie zahlen die Gebühren für Stripe-Fachdienstleistungen und alle genehmigten Aufwendungen für Fachdienstleistungen. Stripe lässt sich Aufwendungen für Fachdienstleistungen von Ihnen genehmigen, bevor Stripe oder seine Subunternehmern diese eingehen und insbesondere vor Antritt erforderlicher Reisen. Stimmen Sie Aufwendungen für Fachdienstleistungen nicht unverzüglich zu, kann dies die Fähigkeit von Stripe beeinträchtigen, die Stripe-Fachdienstleistungen zu erbringen. Für etwaige Konsequenzen wie Verzögerungen oder die Einstellung der Stripe-Fachdienstleistungen tragen Sie allein die Verantwortung.

3.3 Einziehung von Gebühren und Aufwendungen

Stripe zieht Gebühren für Fachdienstleistungen und Aufwendungen für Fachdienstleistungen gemäss den allgemeinen Vertragsbedingungen ein. Die Gebühren und Aufwendungen für Fachdienstleistungen sind in voller Höhe von Ihnen zu zahlen und sind nicht erstattungsfähig, selbst wenn (a) Sie Stripe auffordern, die Erbringung von Stripe-Fachdienstleistungen vor deren Fertigstellung einzustellen, (b) Stripe die Stripe-Fachdienstleistungen aufgrund Ihrer Verletzung vertraglicher Pflichten nicht erbringen kann oder (c) das Bestellformular für Fachdienstleistungen vor der Fertigstellung der Stripe-Fachdienstleistungen ausser aufgrund einer nicht behobenen wesentlichen Pflichtverletzung seitens Stripe gekündigt wird.

4. Mustercode

Stripe kann im Rahmen der Stripe-Fachdienstleistungen Mustercode, Snippets und Programmierbeispiele vorlegen, die die verschiedenen Eigenschaften der Stripe-Technologie veranschaulichen (zusammengenommen «Beispielcode»). Stripe legt Mustercode in seinem gegenwärtigen Zustand und soweit verfügbar vor. Im gesetzlich zulässigen Ausmass übernimmt Stripe keinerlei ausdrückliche und konkludente Garantie und Gewährleistung hinsichtlich des Mustercodes und schliesst diese ausdrücklich aus. Stripe und seine verbundenen Unternehmen haften nicht für Verluste, Schäden oder Kosten, die Sie im Zusammenhang mit oder aufgrund von Mustercode erleiden. Mustercodes gelten im Sinne vorliegender Vereinbarung als Dokumentation.

5. Nutzerengagement und Verpflichtungen

Sie sind verpflichtet,

(a) eine Person als Ansprechpartner für Stripe-Fachdienstleistungen zu benennen, die in Ihrem Namen handeln kann und Ihre Angestellten, Subunternehmen und Vertreter koordiniert, um Ihre Verpflichtungen laut vorliegenden Bedingungen für Stripe-Fachdienstleistungen zu erfüllen,

(b) eine Führungskraft aus Ihrer Organisation als Beauftragten für die Zuteilung der für das Projektmanagement erforderlichen Ressourcen und die Bewältigung vorgebrachter Probleme einzusetzen,

(c) die technischen und operativen Anforderungen nach der Einigung über den im Datenblatt für Fachdienstleistungen niedergelegten Projektplan nicht mehr zu ändern,

(d) Anfragen von Stripe auf Anweisungen, Auskünfte, Unterlagen (wie Prüfpläne, ggf. geeignete Testumgebungen und einen Beschrieb Ihrer Systemarchitektur), Genehmigungen, Berechtigungen oder Entscheidungen, die für die vereinbarungsgemässe Erbringung der Stripe-Fachdienstleistungen durch Stripe vernünftigerweise erforderlich sind, unverzüglich zu beantworten,

(e) während des Projekts die erforderlichen Personalangehörigen und insbesondere technisches und operatives Personal, Themenexperten und anderes Schlüsselpersonal abzustellen, damit diese ihre erforderlichen Aufgaben zügig erfüllen können,

(f) mit Stripe zusammenzuarbeiten und Ihren Verpflichtungen im Zusammenhang mit dem Projekt innert der vereinbarten Fristen nachzukommen,

(g) den Angehörigen der Stripe-Projektgruppe (Definition s. u.) während der Laufzeit des Bestellformulars für Fachdienstleistungen Entwicklerzugang zu Ihrem Stripe-Konto zu gewähren.

6. Subunternehmer

Stripe kann Subunternehmern mit der vollständigen oder teilweisen Erbringung der Stripe-Fachdienstleistungen beauftragen (zusammen mit Stripe-Angestellten, die die Stripe-Fachdienstleistungen erbringen, die «Stripe-Projektgruppe»). Stripe haftet Ihnen gegenüber dessen ungeachtet weiterhin für die Erfüllung seiner laut Bedingungen für Stripe-Fachdienstleistungen, Datenblatt für Fachdienstleistungen und Bestellformular für Fachdienstleistungen bestehenden Verpflichtungen.

7. Haftungsausschluss

Stripe übernimmt keinerlei Garantie oder Gewähr, dass von Stripe oder seinen Subunternehmern erteilte Ratschläge oder Empfehlungen für Ihr Unternehmen geeignet sind. Stripe hat keinen Zugang zu sämtlichen Informationen über Ihr Unternehmen. Deshalb beruhen seine Empfehlungen auf bestimmten Annahmen und von Ihnen im vertraglichen Rahmen erteilte Auskünfte. Sie entscheiden selbst, ob Sie die Ratschläge oder Empfehlungen von Stripe oder seinen Subunternehmern befolgen.

Stripe erteilt keine Rechtsberatung. Sie sind für jegliche Integrationsarbeiten verantwortlich und müssen selbst beurteilen, ob Ihre Nutzung der Stripe-Fachdienstleistungen den geltenden gesetzlichen und regulatorischen Anforderungen entspricht.

8. Vertraulichkeit

Alle von Stripe-Gesellschaften oder der Stripe-Projektgruppe im Rahmen der Stripe-Fachdienstleistungen offengelegten nichtöffentlichen Informationen sind vertrauliche Informationen von Stripe.

Stripe Radar

Letzte Änderung: 11. November 2024

1. Stripe Radar Services

Diese Bedingungen («Stripe-Radarbedingungen») ergänzen die allgemeinen Vertragsbedingungen und die Stripe Payments-Bedingungen (soweit anwendbar) und gelten für Ihre Nutzung der Stripe Radar-Services und der Stripe Radar-Daten.

2. Stripe Radar-Services sind standardmässig aktiviert

Stripe Radar-Services sind in der Regel standardmässig aktiviert. Wenn Sie diese Services nicht nutzen möchten, müssen Sie [Stripe kontaktieren](#), um sie zu deaktivieren.

3. Zulässige Verwendung

Sie dürfen die Stripe Radar-Services und Stripe Radar-Daten nur in Verbindung mit Services nutzen und nur um tatsächliche oder potenzielle Betrugsfälle und nicht autorisierte Transaktionen zu erkennen und zu verhindern.

4. Beschränkungen der Services

Sie sind nicht dazu berechtigt, es Dritten zu ermöglichen oder zu gestatten:

- (a) die Stripe Radar-Services oder Stripe Radar-Daten als Faktor bei der Bestimmung der Kredit-, Versicherungs-, Wohnungs- oder Beschäftigungswürdigkeit einer Person oder so zu verwenden, dass Stripe (gemäss Fair Credit Reporting Act (FCRA), soweit anwendbar) eine «Verbraucherauskunft» erteilt oder die Stripe Radar-Daten einen «Verbraucherbericht» darstellen,
- (b) Stripe Radar-Daten zu verkaufen, zu vermieten, zu übertragen, zur Verfügung zu stellen oder mündlich oder auf andere Weise zu übermitteln (wobei «verkaufen» im Sinne des CCPA zu verstehen ist, soweit dieser anwendbar ist),
- (c) (ausser im Rahmen anwendbaren Rechts) Stripe Radar-Daten weitergeben, herunterladen oder speichern,
- (d) die Stripe Radar-Services oder Stripe Radar-Daten zu nutzen, um direkt oder indirekt Sicherheits- oder Betrugserkennungsprodukte oder vergleichbare Produkte zu entwickeln oder anderweitig auf kommerzieller Basis zur Verfügung zu stellen,
- (e) die Stripe Radar-Services oder Stripe Radar-Daten zu nutzen, um Personen aufgrund von Rasse, Geschlecht oder anderen geschützten Merkmalen zu diskriminieren oder eine «adverse action» im Sinne des FCRA (soweit anwendbar) zu ergreifen,
- (f) die Stripe Radar-Services oder die Stripe Radar-Daten zur Bewertung von Transaktionen zu verwenden, die nicht über die Services abgewickelt werden.

5. Verantwortung für Entscheidungen und Haftungsausschlüsse

5.1 Verantwortung für Entscheidungen

- (a) Sie sind allein für Ihre Nutzung der Stripe Radar-Services und Stripe Radar-Daten sowie für die Entscheidungen verantwortlich, die Sie treffen und die Handlungen, die Sie in Verbindung mit den Stripe Radar-Services und Stripe Radar-Daten vornehmen.
- (b) Sie sind allein für die Wahl der (Standard- oder benutzerdefinierten) Regeln verantwortlich, die Sie in den Stripe Radar-Services befolgen. Ihre Entscheidung, zusätzliche Regeln mit den Stripe Radar-Services einzugeben und zu verwenden, kann zu längeren Abwicklungszeiten für entsprechende Transaktionen führen. Stripe kann ohne weitere Mitteilung an Sie allgemeine oder konkrete Änderungen an den Regeln vornehmen, wodurch sich auch die Stripe Radar-Services ändern können.

5.2 Haftungsausschlüsse

- (a) Jeder Radar Score basiert auf Daten, die den Stripe Radar Services im Zeitpunkt der Erstellung zur Verfügung stehen, und der Radar Score wird nicht automatisch aktualisiert, um spätere Änderungen der Daten, die zur Erstellung des Radar Scores verwendet wurden, widerzuspiegeln.
- (b) Die Stripe Radar-Services nutzen Daten aus Transaktionen, die über die Stripe-Services abgewickelt werden, wozu auch Ihre Transaktionen gehören können.
- (c) Die Stripe Radar-Daten stellen keine Rechtsberatung dar und auch keine Beratung darüber, ob Sie eine Transaktion mit einer anderen Person durchführen sollten.
- (d) Stripe haftet nicht für Verluste, Schäden oder Kosten, die sich aus oder im Zusammenhang mit (i) betrügerischen Transaktionen und anderen betrügerischen Aktivitäten, (ii) nicht betrügerischen Transaktionen, die von den Stripe Radar-Services blockiert werden oder (iii) der Genauigkeit (oder Ungenauigkeit) der Radar Scores oder Handlungen ergeben, die Sie oder Stripe aufgrund der Radar Scores vornehmen.

6. Zusätzliche Bedingungen in Bezug auf personenbezogene Daten und Compliance

6.1 Offenlegung

Bei der Erbringung der Stripe Radar-Services sammelt und nutzt Stripe Informationen über Geräteeigenschaften und Kundenaktivitätsindikatoren, die Stripe-Nutzern helfen können, tatsächlichen oder potenziellen Betrug zu erkennen und zu verhindern und kann diese auch anderen Stripe-Nutzern zur Verfügung stellen. Sie bestätigen, dass Ihre Datenschutzrichtlinie diese Arten der Datenerhebung und -nutzung einschliesslich der Weitergabe dieser Daten an Stripe und ihrer Nutzung durch Stripe gegenüber den Kunden vollständig offenlegt. Weitere Informationen finden Sie unter dem Thema «Advanced Fraud Protection» in der Dokumentation und in den [Datenschutzrichtlinien von Stripe](#).

6.2 Beispiel Offenlegung

Sie haben die Möglichkeit, Ihrer Datenschutzrichtlinie Folgendes hinzuzufügen, wenn sie nicht bereits einen entsprechenden Hinweis enthält:

«Wir nutzen Stripe für Zahlungen, Analysen und andere Unternehmensdienste. Stripe sammelt, analysiert und nutzt Transaktions- und personenbezogene Daten, um seine Services und insbesondere die Betrugserkennung zu betreiben und zu verbessern. Mehr über Stripe und seine Datenschutzrichtlinie erfahren Sie [hier](#).»

6.3 Ersuchen um Informationen zur Einhaltung der Vorschriften

Innert 14 Tagen nach Aufforderung durch Stripe stellen Sie Informationen und Unterlagen zur Verfügung, die Stripe anfordert, um zu gewährleisten, dass Sie diese Stripe-Radarbedingungen einhalten. Stripe kann Ihren Zugang zu den Stripe Radar-Services mit sofortiger Wirkung aussetzen oder beenden, wenn Sie es versäumen, die von Stripe angeforderten Informationen oder Unterlagen gemäss dieser Ziffer 6.3 zu liefern.

7. Stripe Radar-Daten

Stripe Radar-Daten sind Stripe-Daten im Sinne dieser Vereinbarung. Sie werden alle in Ihrem Besitz oder unter Ihrer Kontrolle befindlichen Stripe Radar-Daten, die Sie in Verbindung mit den Stripe Radar-Services erhalten, (a) bei Beendigung dieser Stripe Radar-Bedingungen und (b) jederzeit auf Aufforderung von Stripe unverzüglich löschen oder vernichten. In jedem Fall dürfen Sie jedoch Kopien dieser Stripe Radar-Daten in dem gemäss anwendbarem Recht vorgeschriebenen Umfang aufbewahren, solange Sie diese Daten nur zur Einhaltung anwendbaren Rechts verwenden.

Stripe Tax

Letzte Änderung: 24. März 2023

1. Stripe Tax-Services

Diese Bedingungen («Stripe Tax-Bedingungen») ergänzen die allgemeinen Vertragsbedingungen und gelten für Ihre Nutzung der Stripe Tax-Services und der Stripe Tax-Daten.

2. Für Stripe Tax-Services verwendete Daten

Sie erkennen an, dass sich die Stripe Tax-Services auf die Richtigkeit der Informationen verlassen, die Sie und die Behörden Stripe zur Verfügung stellen. Sie sollten diese Informationen überprüfen, da unrichtige Informationen dazu führen können, dass die Stripe Tax-Services unrichtige Stripe Tax-Daten erzeugen.

3. Beschränkungen der Berichterstattung

Sie können über die Stripe Tax-Services Stripe Tax-Daten erhalten, die auf der Auslegung anwendbaren Rechts durch Stripe beruhen. Sie müssen bestätigen, dass die Auslegungen von Stripe in Ihrem Fall angemessen sind.

4. Keine Steuerberatung

Die Stripe Tax-Services stellen keine Steuerberatung oder Hilfe bei der Steuererklärung oder -abrechnung dar.

5. Haftungsausschluss

Sie tragen die volle Verantwortung, und Stripe lehnt jegliche Haftung ab hinsichtlich:

- (a) Erfüllung Ihrer gesetzlichen und insbesondere steuerlichen Pflichten,
- (b) der Richtigkeit der Steuerberechnungen, die die Stripe Tax-Services durchführen, und Ihre Pflicht zur Zahlung von Bussgeldern, Strafen oder anderen Sanktionen, die von einer Behörde aufgrund dieser Steuerberechnungen auferlegt werden,
- (c) Ihrer Handlungen und Unterlassungen infolge von Anweisungen oder Empfehlungen, die Sie im Zusammenhang mit den Stripe Tax-Services erhalten.

6. Stripe Tax-Daten

Stripe Tax-Daten sind Stripe-Daten im Sinne dieser Vereinbarung. Sie sind dafür verantwortlich, Kopien der Stripe Tax-Daten für den gemäss anwendbarem Recht vorgeschriebenen Zeitraum aufzubewahren.

Stripe Terminal

Letzte Änderung: 11. November 2024

1. Stripe Terminal-Services

Diese Bedingungen («Stripe Terminal-Bedingungen») ergänzen die allgemeinen Vertragsbedingungen und gelten für Ihre Nutzung der Stripe Terminal-Services.

2. Stripe Terminal-Software und Stripe Terminal-Dokumentation

2.1 Terminalgerätesoftware

Bestimmte Stripe Terminal-Produkte erfordern zu ihrer ordnungsgemässen Funktion die Installation der Terminal-Gerätesoftware. Durch die Verwendung der Stripe Terminal-Produkte erklären Sie sich damit einverstanden, an die [Terminal-Geräte-EULA](#) gebunden zu sein, die Ihre Verwendung der Endgerätesoftware regelt.

2.2 Verwendung des Stripe Terminal SDK

Sofern Sie mit dem Terminal SDK auf die Stripe Terminal-Services zugreifen, dürfen Sie Dritten folgende Handlungen weder ermöglichen noch gestatten:

- (a) das Terminal SDK in irgendeiner Weise ausser für den Zweck, für den es bereitgestellt wurde, und unter Verstoß gegen die Stripe Terminal-Dokumentation und dieser Vereinbarung zu verwenden;
- (b) im Stripe Terminal SDK enthaltene Hinweise (einschliesslich Marken-, Urheberrechts- und andere Eigentumshinweise) oder Legenden zu entfernen, unkenntlich zu machen, zu verändern oder anderweitig zu verfälschen;
- (c) das Terminal SDK anders als in Verbindung mit den Stripe Terminal-Produkten und Stripe Terminal-Services zu verwenden;
- (d) das Terminal SDK in einer Weise zu verwenden, die es ganz oder teilweise Lizenzbedingungen unterwirft, die darauf abzielen, dass ein Stripe Terminal-Produkt, eine Stripe Terminal-Dokumentation, ein Service oder geistiges Eigentum von Stripe an Dritte in Quellcodeform lizenziert (oder mit ihnen geteilt) wird, mit dem Recht, abgeleitete Werke zu erstellen oder diese kostenlos weiterzugeben.

2.3 Aktualisierungen der Terminalgerätesoftware

Sie sind verpflichtet, die Terminalgerätesoftware auf dem neuesten Stand zu halten, indem Sie die in der Terminalgerät-EULA vorgeschriebenen Updates installieren.

2.4 Stripe Terminal-Dokumentation

In Bezug auf die Stripe Terminal-Services, die Stripe Terminal-Software und die Stripe Terminal-Produkte sind Verweise auf die Dokumentation in dieser Vereinbarung als Verweise auf die Stripe Terminal-Dokumentation zu verstehen.

3. Nutzung der Stripe Terminal-Services

3.1 Allgemeines

Sie dürfen die Stripe Terminal-Services nur in Übereinstimmung mit den Terminal-Kaufbedingungen, soweit anwendbar, und dieser Vereinbarung nutzen.

3.2 Angaben zum Zahlungskonto

Sie müssen, soweit gemäss anwendbarem Recht vorgeschrieben, die Zustimmung der Kunden einholen, bevor Sie die Zahlungskontodaten der Kunden in Verbindung mit Ihrer Nutzung der Stripe Terminal-Services erfassen, verwenden, aufbewahren oder offenlegen. Auf Verlangen von Stripe sind Sie verpflichtet, Stripe unverzüglich Nachweise für diese Zustimmungen vorzulegen.

3.3 Haftungsausschluss für den «Offline»-Modus

Soweit gemäss anwendbarem Recht zulässig, haften die Stripe-Parteien weder Ihnen noch Ihren verbundenen Unternehmen gegenüber für Verluste, Schäden oder Kosten, die sich aus der Nutzung eines Stripe Terminal-Produkts mit unterbrochener, eingeschränkter oder fehlender Internetverbindung («Offline-Modus») ergeben oder damit in Zusammenhang stehen, einschliesslich eines fehlgeschlagenen Transaktionsabschlusses (z. B., indem der Kunde ein Zahlungsmethode verwendet, während sich das Stripe Terminal-Produkt im Offline-Modus befindet, der Kunde mit seiner

Zahlungsmethode den Ort verlässt, an dem sich das Stripe Terminal-Produkt befindet, und anschliessend ein Fehler bei der Verarbeitung der versuchten Transaktion auftritt, oder die Transaktion abgelehnt wird, wenn das Stripe Terminal-Produkt aus dem Offline-Modus in den Online-Modus wechselt).

4. Stripe Apps on Devices.

4.1 Apps on Devices

Dieser Abschnitt 4 gilt, wenn Sie Apps on Devices verwenden. Durch die Nutzung von Apps on Devices erklären Sie sich auch mit der [Stripe Apps-Entwicklervereinbarung](#) einverstanden.

4.2 Lizenzgewährung

Stripe gewährt Ihnen eine begrenzte, widerrufliche, nicht exklusive, nicht übertragbare, nicht unterlizenzierbare Lizenz zur Nutzung von Apps on Devices, um Stripe-Apps auf Stripe Terminal-Produkten in Verbindung mit einer Point-of-Sale-Lösung zu entwickeln und zu nutzen.

4.3 Zusicherung und Gewährleistung

Sie sichern zum Datum des Inkrafttretens zu und gewährleisten zu jeder Zeit während der Laufzeit, dass Sie alle erforderlichen Zustimmungen, Genehmigungen, Lizenzen und alle anderen Rechte und Erlaubnisse erhalten haben, die erforderlich sind, um Stripe-Apps bereitzustellen und zu nutzen und Stripe zu erlauben, Stripe-Apps in Verbindung mit Apps on Devices bereitzustellen, zu kopieren, zu nutzen und zu vertreiben.

4.4 Verantwortung für Tests und Updates

Stripe ist nicht verantwortlich für (a) die Erprobung von Stripe-Apps für einen bestimmten Zweck und insbesondere auf die Interoperabilität mit den Stripe Terminal-Produkten, auf denen sie eingesetzt werden, sowie die Erprobung von Firmware und anderen Softwareanwendungen oder Diensten, die auf den Stripe Terminal-Produkten laufen und (b) für Ausfälle der Stripe Terminal-Dienste, die aus der unsachgemässen Verwendung einer Stripe-App resultiert.

Sie sind verantwortlich für die Implementierung aller Updates für Stripe-Apps, die zur Gewährleistung der Kompatibilität mit den Stripe Terminal-Diensten erforderlich sind.

4.5 Kontrolle und Compliance

Stripe ist nicht verpflichtet, Ihre Stripe-App oder deren Inhalt zu überwachen, kann aber jederzeit Ihre Stripe-App auf die Einhaltung von Gesetzen, dieser Vereinbarung, der Stripe-Apps-Entwicklervereinbarung und anderer Bedingungen, die für Ihre Beziehung zu Stripe gelten, überprüfen und testen. Stripe kann von Ihnen verlangen, dass Sie Informationen über sich selbst (z. B. Identifikations- oder Kontaktangaben) als Teil der Einreichung Ihrer Stripe-App für Apps on Devices und Ihrer fortgesetzten Nutzung von Apps on Devices zur Verfügung stellen. Sie sichern zum Datum des Inkrafttretens zu und gewährleisten zu jeder Zeit während der Laufzeit, dass alle Informationen, die Sie Stripe zur Verfügung stellen, immer richtig, vollständig und aktuell sind.

4.6 Datenschutzverpflichtungen

Sie sind verantwortlich für den Datenschutz und die damit verbundenen Rechte aller Endnutzer der App, die Sie mit Apps on Devices bereitstellen. Sie müssen die Endnutzer über alle personenbezogenen Daten informieren, auf die Ihre Stripe-App zugreift, eine Datenschutzrichtlinie bereitstellen, die Ihre Verwendung dieser personenbezogenen Daten regelt, und alle anderen Massnahmen ergreifen, die erforderlich sind, um die Gesetze einzuhalten, die Ihre Verwendung personenbezogener Daten regeln. Wenn Ihre Anwendung auf personenbezogene Daten zugreift, erklären Sie sich damit einverstanden, dass Sie alle personenbezogenen Daten während der Übertragung und im Ruhezustand sicher übertragen und speichern. Soweit Ihre App personenbezogene Daten verarbeitet, die Sie Stripe zur Verfügung gestellt haben, dürfen Sie dies nur in Übereinstimmung mit Ihren Verpflichtungen gemäss Ziffer 8.2 des Stripe-Rahmenvertrags tun.

4.7 Nutzungseinschränkungen

Ungeachtet gegenteiliger Bestimmungen in dieser Vereinbarung gilt: Wenn Stripe nach eigenem Ermessen feststellt, dass ein Teil Ihrer Stripe-App oder Ihre Verwendung von Stripe-Apps auf den Stripe Terminal-Produkten:

- (a) die Rechte des geistigen Eigentums oder andere Rechte Dritter verletzt;
- (b) gegen ein Gesetz verstösst oder einer einstweiligen Verfügung unterliegt;
- (c) pornografisch, obszön, böswillig oder beleidigend ist oder anderweitig gegen diese Vereinbarung, die Stripe Apps-Entwicklervereinbarung oder die Stripe Prohibited and Restricted Business List verstösst;
- (d) eine Haftung für Stripe oder einen Dritten verursachen kann;

(e) die Benutzerfreundlichkeit von Stripe-Apps on Devices oder Stripe-Apps beeinträchtigt;

(f) defekt ist oder nicht ordnungsgemäss funktioniert, sodass sie (i) nicht mit den Stripe Terminal-Services kompatibel ist, (ii) die Nutzung der Stripe Terminal-Services durch die Endnutzer beeinträchtigt oder (iii) die Integrität der Server von Stripe beeinträchtigt;

dann kann Stripe, zusätzlich zu allen anderen Rechtsmitteln, die Stripe zur Verfügung stehen, eine oder mehrere der folgenden Massnahmen ergreifen:

(a) die Nutzung Ihrer Stripe-App verweigern, deaktivieren oder aussetzen und

(b) Sie auffordern, Ihre Stripe-App zu aktualisieren, zu ändern oder zu korrigieren, um die betroffene Komponente oder Nutzung Ihrer Stripe-App zu beheben.

5. Stripe-Lesegerätformulare (Vorschau)

5.1 Lesegerätformulare

Diese Ziffer 5 gilt, wenn Sie Lesegerätformulare verwenden.

5.2 Lizenz für Inhalte

Stripe kann Ihnen gestatten, im Rahmen Ihrer Nutzung der Lesegerätformulare Inhalte über die Stripe Terminal-Services oder die Terminal SDK hochzuladen oder zu veröffentlichen. Sie gewähren Stripe während der Laufzeit eine weltweite, befristete, nicht exklusive und gebührenfreie Lizenz, diese Inhalte für die Bereitstellung seiner Lesegerätformulare zu nutzen.

5.3 Darstellungen, Garantien und Zusicherungen

Sie sichern zum Datum des Inkrafttretens zu und garantieren während der gesamten Laufzeit, dass Sie alle für Ihre Nutzung von Inhalten in Verbindung mit Lesegerätformularen erforderlichen Rechte und Einwilligungen eingeholt haben und gewähren Stripe die in Ziffer 5.2 beschriebene Lizenz. Während der Laufzeit nutzen Sie Lesegerätformulare nicht, um (i) geschützte Gesundheitsdaten (Definition siehe Health Insurance Portability and Accountability Act von 1996 in seiner jeweils aktuellen Fassung einschliesslich Durchführungsbestimmungen) oder (ii) Zahlungskontodaten zu erfassen oder zu speichern.

5.4 Verantwortung für Verträge und Mitteilungen

Nutzen Sie Lesegerätformulare, um (a) Kundenverträge zu schliessen oder (b) Kundenmitteilungen zu versenden, liegt die alleinige Haftung für deren Rechtsgültigkeit und Durchsetzbarkeit bei Ihnen. Stripe und seine verbundenen Unternehmen haften Ihnen und Ihren Kunden gegenüber nicht für etwaige Verluste, Schäden und Kosten, die aus oder in Verbindung mit Ihrer Nutzung von Lesegerätformularen entstehen.

Stripe Terminal-Plattform

Letzte Änderung: 11. November 2024

1. Stripe Terminal-Services

Diese Bedingungen («Stripe Terminal-Bedingungen») ergänzen die allgemeinen Vertragsbedingungen und gelten für Ihre Nutzung der Stripe Terminal-Services.

2. Stripe Terminal-Software und Stripe Terminal-Dokumentation

2.1 Terminalgerätesoftware

Bestimmte Stripe Terminal-Produkte erfordern zu ihrer ordnungsgemässen Funktion die Installation der Terminal-Gerätesoftware. Durch die Verwendung der Stripe Terminal-Produkte erklären Sie sich damit einverstanden, an die [Terminal-Geräte-EULA](#) gebunden zu sein, die Ihre Verwendung der Endgerätesoftware regelt.

2.2 Verwendung des Stripe Terminal SDK

Sofern Sie mit dem Terminal SDK auf die Stripe Terminal-Services zugreifen, dürfen Sie Dritten folgende Handlungen weder ermöglichen noch gestatten:

(a) das Terminal SDK in irgendeiner Weise ausser für den Zweck, für den es bereitgestellt wurde, und unter Verstoß gegen die Stripe Terminal-Dokumentation und dieser Vereinbarung zu verwenden;

(b) im Stripe Terminal SDK enthaltene Hinweise (einschliesslich Marken-, Urheberrechts- und andere Eigentumshinweise) oder Legenden zu entfernen, unkenntlich zu machen, zu verändern oder anderweitig zu verfälschen;

(c) das Terminal SDK anders als in Verbindung mit den Stripe Terminal-Produkten und Stripe Terminal-Services zu verwenden;

(d) das Terminal SDK in einer Weise zu verwenden, die es ganz oder teilweise Lizenzbedingungen unterwirft, die darauf abzielen, dass ein Stripe Terminal-Produkt, eine Stripe Terminal-Dokumentation, ein Service oder geistiges Eigentum von Stripe an Dritte in Quellcodeform lizenziert (oder mit ihnen geteilt) wird, mit dem Recht, abgeleitete Werke zu erstellen oder diese kostenlos weiterzugeben.

2.3 Aktualisierungen der Terminalgerätesoftware

Sie sind verpflichtet, die Terminalgerätesoftware auf dem neuesten Stand zu halten, indem Sie die in der Terminalgerät-EULA vorgeschriebenen Updates installieren.

2.4 Updates der Stripe Terminal-Software für Custom- und Express-Konten

Diese Ziffer 2.4 gilt, wenn Sie Custom- oder Express-Konten führen. Stripe oder der Lizenzgeber der Stripe Terminal-Software kann von Zeit zu Zeit Updates für die Stripe Terminal-Software zur Verfügung stellen. Updates sind nur dann nicht verpflichtend, wenn Stripe sie als optional oder freiwillig kennzeichnet. Stripe weist Sie auf obligatorische Updates hin, die nicht automatisch auf Ihre Custom- und Express-Konten übertragen werden. Nach Erhalt einer Update-Benachrichtigung von Stripe sind Sie verpflichtet, Ihre Custom- und Express-Konten, die die Stripe Terminal-Services nutzen, unverzüglich (a) über das Update, (b) darüber, ob das Update obligatorisch, optional oder freiwillig ist, (c) sofern das Update obligatorisch ist, über die Frist für die Installation des Updates und (d) darüber benachrichtigen, dass sie die Stripe Terminal-Services möglicherweise nicht weiter nutzen können, wenn sie das obligatorische Update nicht innert der Frist installieren. Sie sind verpflichtet, sicherzustellen, dass Ihre Custom- und Express-Konten jedes obligatorische Update bis zu dem Datum oder innert der Frist installieren, das/die in der Mitteilung angegeben ist; oder, wenn in der Mitteilung kein Datum oder keine Frist angegeben ist, spätestens 30 Tage nach dem Datum der Mitteilung von Stripe.

2.5 Stripe Terminal-Dokumentation

In Bezug auf die Stripe Terminal-Services, die Stripe Terminal-Software und die Stripe Terminal-Produkte sind Verweise auf die Dokumentation in dieser Vereinbarung als Verweise auf die Stripe Terminal-Dokumentation zu verstehen.

3. Nutzung der Stripe Terminal-Services

3.1 Allgemeines

Sie dürfen die Stripe Terminal-Services nur in Übereinstimmung mit den Terminal-Kaufbedingungen, soweit anwendbar, und dieser Vereinbarung nutzen.

3.2 Angaben zum Zahlungskonto

Sie müssen, soweit gemäss anwendbarem Recht vorgeschrieben, die Zustimmung der Kunden einholen, bevor Sie die Zahlungskontodaten der Kunden in Verbindung mit Ihrer Nutzung der Stripe Terminal-Services erfassen, verwenden, aufbewahren oder offenlegen. Auf Verlangen von Stripe sind Sie verpflichtet, Stripe unverzüglich Nachweise für diese Zustimmungen vorzulegen.

3.3 Haftungsausschluss für den «Offline»-Modus

Soweit gemäss anwendbarem Recht zulässig, haften die Stripe-Parteien weder Ihnen noch Ihren verbundenen Unternehmen oder Connect-Konten gegenüber für Verluste, Schäden oder Kosten, die sich aus der Nutzung eines Stripe Terminal-Produkts mit unterbrochener, eingeschränkter oder fehlender Internetverbindung («Offline-Modus») ergeben oder damit in Zusammenhang stehen, einschliesslich eines fehlgeschlagenen Transaktionsabschlusses (etwa wenn der Kunde eine Zahlungsmethode verwendet, während sich das Stripe Terminal-Produkt im Offline-Modus befindet, der Kunde mit seiner Zahlungsmethode den Ort verlässt, an dem sich das Stripe Terminal-Produkt befindet, und anschliessend ein Fehler bei der Verarbeitung der versuchten Transaktion auftritt, oder die Transaktion abgelehnt wird, wenn das Stripe Terminal-Produkt aus dem Offline-Modus in den Online-Modus wechselt).

3.4 Tap to Pay auf dem iPhone

Im Rahmen der Stripe Terminal-Services kann Stripe Ihnen die Nutzung von Tap to Pay auf dem iPhone (siehe Dokumentation) gestatten, damit Ihre Connect-Konten Transaktionen auf kompatiblen Apple-Produkten annehmen können. Die Nutzung von Tap to Pay auf dem iPhone unterliegt den [Apple Acceptance Platform User Terms and Conditions](#), zu denen Sie Ihre Zustimmung erteilen und zu deren Geheimhaltung Sie sich verpflichten.

4. Beendigung

Diese Stripe Terminal-Bedingungen enden automatisch, wenn die Stripe Connect-Bedingungen aus irgendeinem Grund enden.

5. Stripe Apps on Devices.

5.1 Apps on Devices

Diese Ziffer 5 gilt, wenn Sie Apps on Devices verwenden. Durch die Nutzung von Apps on Devices erklären Sie sich auch mit der [Stripe-Apps-Entwicklervereinbarung](#) einverstanden.

5.2 Lizenzgewährung

Stripe gewährt Ihnen eine begrenzte, widerrufliche, nicht exklusive, nicht übertragbare, nicht unterlizenzierbare Lizenz zur Nutzung von Apps on Devices, um Stripe-Apps auf Stripe Terminal-Produkten in Verbindung mit einer Point-of-Sale-Lösung zu entwickeln und zu nutzen.

5.3 Zusicherung und Gewährleistung

Sie sichern zum Datum des Inkrafttretens zu und gewährleisten zu jeder Zeit während der Laufzeit, dass Sie alle erforderlichen Zustimmungen, Genehmigungen, Lizenzen und alle anderen Rechte und Erlaubnisse erhalten haben, die erforderlich sind, um Stripe-Apps bereitzustellen und zu nutzen und Stripe zu erlauben, Stripe-Apps in Verbindung mit Apps on Devices bereitzustellen, zu kopieren, zu nutzen und zu vertreiben.

5.4 Verantwortung für Tests und Updates

Stripe ist nicht verantwortlich für (a) die Erprobung von Stripe-Apps für einen bestimmten Zweck und insbesondere auf die Interoperabilität mit den Stripe Terminal-Produkten, auf denen sie eingesetzt werden, sowie die Erprobung von Firmware und anderen Softwareanwendungen oder Diensten, die auf den Stripe Terminal-Produkten laufen und (b) für Ausfälle der Stripe Terminal-Dienste, die aus der unsachgemässen Verwendung einer Stripe-App resultiert.

Sie sind verantwortlich für die Implementierung aller Updates für Stripe-Apps, die zur Gewährleistung der Kompatibilität mit den Stripe Terminal-Diensten erforderlich sind.

5.5 Kontrolle und Compliance

Stripe ist nicht verpflichtet, Ihre Stripe-App oder deren Inhalt zu überwachen, kann aber jederzeit Ihre Stripe-App auf die Einhaltung von Gesetzen, dieser Vereinbarung, der Stripe-Apps-Entwicklervereinbarung und anderer Bedingungen, die für Ihre Beziehung zu Stripe gelten, überprüfen und testen. Stripe kann von Ihnen verlangen, dass Sie Informationen über sich selbst (z. B. Identifikations- oder Kontaktangaben) als Teil der Einreichung Ihrer Stripe-App für Apps on Devices und Ihrer fortgesetzten Nutzung von Apps on Devices zur Verfügung stellen. Sie sichern zum Datum des Inkrafttretens zu und gewährleisten zu jeder Zeit während der Laufzeit, dass alle Informationen, die Sie Stripe zur Verfügung stellen, immer richtig, vollständig und aktuell sind.

5.6 Datenschutzverpflichtungen

Sie sind verantwortlich für den Datenschutz und die damit verbundenen Rechte aller Endnutzer der App, die Sie mit Apps on Devices bereitstellen. Sie müssen die Endnutzer über alle personenbezogenen Daten informieren, auf die Ihre Stripe-App zugreift, eine Datenschutzrichtlinie bereitstellen, die Ihre Verwendung dieser personenbezogenen Daten regelt, und alle anderen Massnahmen ergreifen, die erforderlich sind, um die Gesetze einzuhalten, die Ihre Verwendung personenbezogener Daten regeln. Wenn Ihre Anwendung auf personenbezogene Daten zugreift, erklären Sie sich damit einverstanden, dass Sie alle personenbezogenen Daten während der Übertragung und im Ruhezustand sicher übertragen und speichern. Soweit Ihre App personenbezogene Daten verarbeitet, die Sie Stripe zur Verfügung gestellt haben, dürfen Sie dies nur in Übereinstimmung mit Ihren Verpflichtungen gemäss Ziffer 8.2 des Stripe-Rahmenvertrags tun.

5.7 Nutzungseinschränkungen

Ungeachtet gegenteiliger Bestimmungen in dieser Vereinbarung gilt: Wenn Stripe nach eigenem Ermessen feststellt, dass ein Teil Ihrer Stripe-App oder Ihre Verwendung von Stripe-Apps auf den Stripe Terminal-Produkten:

- (a) die Rechte des geistigen Eigentums oder andere Rechte Dritter verletzt;
- (b) gegen ein Gesetz verstösst oder einer einstweiligen Verfügung unterliegt;
- (c) pornografisch, obszön, böswillig oder beleidigend ist oder anderweitig gegen diese Vereinbarung, die Stripe Apps-Entwicklervereinbarung oder die Stripe Prohibited and Restricted Business List verstösst;
- (d) eine Haftung für Stripe oder einen Dritten verursachen kann;
- (e) die Benutzerfreundlichkeit von Stripe-Apps on Devices oder Stripe-Apps beeinträchtigt;

(f) defekt ist oder nicht ordnungsgemäss funktioniert, sodass sie (i) nicht mit den Stripe Terminal-Services kompatibel ist, (ii) die Nutzung der Stripe Terminal-Services durch die Endnutzer beeinträchtigt oder (iii) die Integrität der Server von Stripe beeinträchtigt;

dann kann Stripe, zusätzlich zu allen anderen Rechtsmitteln, die Stripe zur Verfügung stehen, eine oder mehrere der folgenden Massnahmen ergreifen:

(a) die Nutzung Ihrer Stripe-App verweigern, deaktivieren oder aussetzen und

(b) Sie auffordern, Ihre Stripe-App zu aktualisieren, zu ändern oder zu korrigieren, um die betroffene Komponente oder Nutzung Ihrer Stripe-App zu beheben.

6. Stripe-Lesegerätformulare (Vorschau)

6.1 Lesegerätformulare

Diese Ziffer 6 gilt, wenn Sie Lesegerätformulare verwenden.

6.2 Lizenz für Inhalte

Stripe kann Ihnen gestatten, im Rahmen Ihrer Nutzung der Lesegerätformulare Inhalte über die Stripe Terminal-Services oder die Terminal SDK hochzuladen oder zu veröffentlichen. Sie gewähren Stripe während der Laufzeit eine weltweite, befristete, nicht exklusive und gebührenfreie Lizenz, diese Inhalte für die Bereitstellung seiner Lesegerätformulare zu nutzen.

6.3 Darstellungen, Garantien und Zusicherungen

Sie sichern zum Datum des Inkrafttretens zu und garantieren während der gesamten Laufzeit, dass Sie alle für Ihre Nutzung von Inhalten in Verbindung mit Lesegerätformularen erforderlichen Rechte und Einwilligungen eingeholt haben und gewähren Stripe die in Ziffer 6.2 beschriebene Lizenz. Während der Laufzeit nutzen Sie Lesegerätformulare nicht, um (i) geschützte Gesundheitsdaten (Definition siehe Health Insurance Portability and Accountability Act von 1996 in seiner jeweils aktuellen Fassung einschliesslich Durchführungsbestimmungen) oder (ii) Zahlungskontodaten zu erfassen oder zu speichern.

6.4 Verantwortung für Verträge und Mitteilungen

Nutzen Sie Lesegerätformulare, um (a) Kundenverträge zu schliessen oder (b) Kundenmitteilungen zu versenden, liegt die alleinige Haftung für deren Rechtsgültigkeit und Durchsetzbarkeit bei Ihnen. Stripe und seine verbundenen Unternehmen haften Ihnen und Ihren Kunden gegenüber nicht für etwaige Verluste, Schäden und Kosten, die aus oder in Verbindung mit Ihrer Nutzung von Lesegerätformularen entstehen.

Stripe Vault and Forward

Letzte Änderung: 11. November 2024

1. Bedingungen für Stripe Vault and Forward

Diese Bedingungen («Bedingungen für Stripe Vault and Forward») ergänzen die allgemeinen Vertragsbedingungen und gelten für Ihre Nutzung der Stripe Vault and Forward Services.

2. Überblick

Stripe bietet eine API an, mit der Sie weitergegebene Daten an sich oder Ihre externen PSP weiterleiten und Antwortdaten von APIs externer PSP erfassen und speichern können («Stripe Vault and Forward Services»).

3. Nutzung von Stripe Vault and Forward Services

3.1. Sicherheitsdaten

Verlangt Stripe für den Versand weitergegebener Daten an einen externen PSP Sicherheitsdaten, berechtigen Sie Stripe und seine verbundenen Unternehmen, diese Sicherheitsdaten und alle sonstigen damit verbundenen Daten zu speichern und zu verwenden.

3.2. Nutzungsbeschränkung

Sofern Sie die Stripe Vault and Forward Services für die Weitergabe weitergegebener Daten an externe PSP nutzen, (a) dürfen Sie weitergegebene Daten nicht an externe PSP weitergeben, die gegen geltendes Recht (einschl. AML- und Sanktionsrecht) oder Standards der Datensicherheit gemäss anwendbarem Recht oder Finanzpartnern (einschl. PCI-DSS) verstossen, (b) müssen Sie die Einhaltung der PCI-DSS durch sämtliche externe PSP einmal jährlich prüfen, externe PSP als externe Dienstleister in Ihrer PCI-Konformitätserklärung aufführen und Stripe unverzüglich benachrichtigen, wenn Sie Kenntnis von PCI-DSS-Verstössen oder einer mangelnden Sicherung weitergeleiteter Daten

durch externe PSP erlangen, (c) müssen Sie auf Aufforderung die Einhaltung des AML- und Sanktionsrechts durch externe PSP einmal jährlich nachweisen, (d) dürfen Sie Stripe Vault and Forward Services ausschliesslich für Transaktionen in den von Stripe zugelassenen Ländern nutzen und (e) legen Sie Stripe auf Aufforderung Auskünfte zu externen PSP vor, damit Stripe anwendbares Recht und seine gegenüber Ihnen, Ihren Kunden, seinen Nutzern und seinen Finanzpartnern bestehenden Verpflichtungen erfüllen kann.

3.3. Zusicherungen und Garantien

Sie sichern zum Datum des Inkrafttretens zu und garantieren während der Laufzeit, dass:

(a) Sie über alle Rechte, Einwilligungen, Genehmigungen und Befugnisse verfügen und alle Offenlegungen gegenüber Kunden vorgenommen haben, damit Stripe und seine verbundenen Unternehmen rechtmässig:

(i) die Stripe Vault and Forward Services erbringen können;

(ii) die von Stripe in Verbindung mit Stripe Vault and Forward Services empfangenen Daten gemäss Vereinbarung und Stripe-Datenschutzerklärung erfassen, nutzen, speichern und weitergeben können.

(b) Ihre Nutzung der Stripe Vault and Forward Services folgenden Bedingungen entspricht:

(i) allen einschlägigen Vereinbarungen mit und Verpflichtungen gegenüber etwaigen externen PSP;

(ii) allen einschlägigen Richtlinien, Statuten und Verordnungen der Kartennetzwerke;

(iii) allen einschlägigen laut Gesetz oder Finanzpartnern geltenden Standards der Datensicherheit (einschl. PCI-DSS);

3.4 Verantwortung für Händler

Sofern Sie die Stripe Vault and Forward Services in Verbindung mit Transaktionen nutzen, bei denen der Händler Ihr verbundenes Unternehmen oder ein Unternutzer Ihres verbundenen Unternehmens ist, sind Sie verpflichtet:

(a) Stripe auf dessen Aufforderung hin unverzüglich die Identität dieses Händlers mitzuteilen;

(b) sicherzustellen, dass der Händler den Bedingungen für Stripe Vault and Forward und der Vereinbarung unterliegt und diese so erfüllt, als seien Bezugnahmen auf «Sie» auf diesen Händler bezogen;

(c) angemessene Kontrollen einzurichten, um sicherzustellen, dass diese Transaktionen (i) keine laut AML- oder Sanktionsrecht verbotenen Waren oder Dienstleistungen betreffen und (ii) keine sanktionierten Personen begünstigen.

4. Freistellung

Sie erklären, (a) die Stripe-Parteien gegen Ansprüche aus Verstössen gegen geltendes Recht, Kartennetzwerkregeln, Standards der Datensicherheit oder Vereinbarungen mit bzw. Verpflichtungen Ihnen, Unternutzern, Kunden oder anderen Parteien gegenüber oder aus dem unzureichenden Schutz der an externe PSP weitergegebenen Daten zu verteidigen und (b) die Stripe-Parteien für alle Stripe-Verluste zu entschädigen, die aus oder in Verbindung mit derartigen Ansprüchen entstehen und dabei jeweils die laut Vereinbarung geltenden Entschädigungsbestimmungen zu befolgen.